

IMAGINE

VOLUME 30

TRAVEL & LIFESTYLE

MONTENEGRO

FRISCHE MEERESLUFT IM CHEDI LUŠTICA BAY



CASCAIS

Der Charme der Atlantikküste

ALLGÄU

In der Ruhe liegt die Kraft

QATAR

Kulturhauptstadt der Golfregion

FLUSS- & KREUZFAHRTEN

Symbiose aus Entspannen & Erleben

www.imaginemag.ch | CHF 4.90



TIROL // SCHWEIZ // SRI LANKA // SANSIBAR // NEW ORLEANS // BERLIN



bmc-switzerland.com/speedfox



SPEEDFOX

You. The trail. Synchronized.

BMC
SWITZERLAND 

summertime

GESCHÄTZTE LESENNEINEN, GESCHÄTZTE LESER



Den Alltag hinter sich lassen und für längere Zeit komplett abschalten – ein Traum, den sich viele Schweizer bereits erfüllt haben oder noch erfüllen möchten. Die Schweiz gehört zu den reisefreudigsten Nationen Europas – jeder vierte Schweizer war bereits länger als drei Monate am Stück unterwegs. Die Gründe für Langzeitferien sind vielfältig – die Erweiterung des eigenen Horizonts, neue Kulturen kennenzulernen oder dem Alltag zu entfliehen, sind dabei die meistgenannten Argumente.

Wie wäre es mit einem Besuch in Montenegro? Das kleine Land an der südlichen Adria liegt näher, als man denkt, und verzeichnet seit Jahren zunehmend Gäste. Neben der Adriaküste bietet gerade die Bergwelt des Landes viele Möglichkeiten für Erlebnisse, die den Besuchern im Gedächtnis bleiben: sei es beim Rafting, Wandern oder Biken in den fünf Nationalparks des Landes. Ideal also, um in wenigen Tagen viel zu erleben. Der Poet Lord Byron sagte, die Küste Montenegros sei «der schönste Zusammenstoss von Land und See» – und das soeben eröffnete Chedi Luštica Bay bringt das einzigartig zum Ausdruck. Die zentrale Lage des Hotels an der Hafenpromenade der Luštica Bay bietet atemberaubende Ausblicke über den Yachthafen und die Adria.

In diesem Sommer sind Portugal, Zypern, Griechenland und Malta sehr gefragt. Die muslimischen Länder Türkei, Ägypten und Tunesien stehen wieder hoch im Kurs. «Der Terror-Effekt klingt ab.» Bei den Fernreisezielen sind die USA weniger im Trend, ob dies wegen Trump ist, bleibe mal dahingestellt. Die Emirate und die Malediven erfreuen sich nach wie vor steigender Besucherzahlen, und auch Kreuzfahrten und Flussreisen sind sehr beliebt. Wer es lieber bevorzugt, in der Nähe seine Ferien zu verbringen oder mit dem eigenen Wagen anzureisen, dem empfehlen wir die Destinationen Allgäu oder das Tirol. Nicht zu vergessen, auch die Schweiz hat mit dem Berner Oberland, der Westschweiz oder Graubünden ihre Reize. Lassen Sie sich mit der vor Ihnen liegenden Ausgabe inspirieren. Vielleicht ist einer unserer Sehnsuchtsorte Ihr nächstes Ferienziel. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und noch «IMAGINE».

A blue ink signature of the name Francesco J. Ciringione.

Francesco J. Ciringione
Verleger

A blue ink signature of the name Urs Huebscher.

Urs Huebscher
Chefredaktor



beachwear for **every body.**



Uraniastrasse 31
ZURICH

TA^{HEART}BOU
beachwear competence

201 N Canon Drive
BEVERLY HILLS



Editorial

SPECIAL DESTINATION

Vietnam

Land der Gegensätze

2

Sri Lanka

In the Mix

8

Virginia

Amerikas Schmuckschatulle

16

Sardinien

Ein Geheimtipp im Mittelmeer

20

Troja

Dem Geheimnis auf der Spur

24

AIR, ROAD & SEA

Der Sonne entgegen

MSC Seaside

28

Asien auf Schienen

Eastern & Oriental Express

32

CITY & CULTURE

Denver

Die Mile High City

38

New York

Eine Oase – Das NoMo SoHo

40

Las Vegas

Let's get married

42

Erfurt

Erlebnis für alle Sinne in Thüringen

44

Berlin

Tierisch gute Kunst

46

Rom

by Thomas Biasotto

50

16

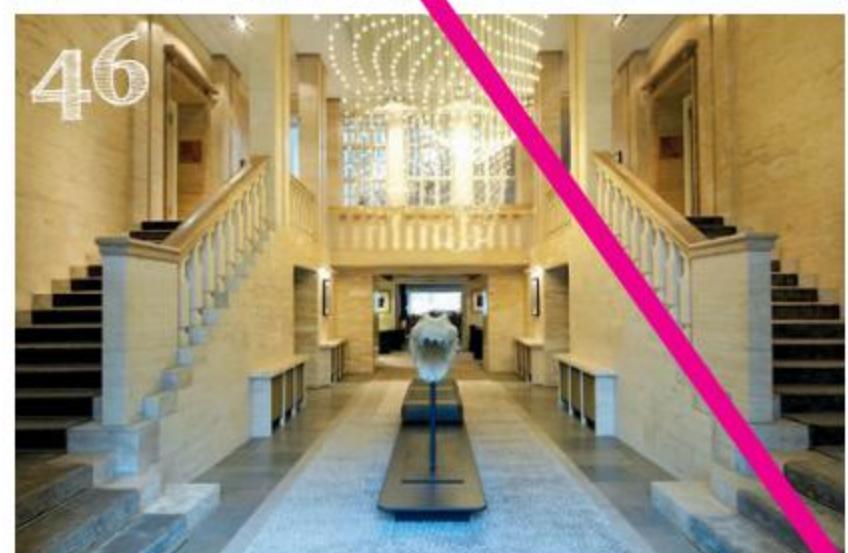
ADVENTURE & SPORT

Schweizer Alpen

Entwicklung des Luxus-Tourismus

56

Inhalt





Immer Verbunden

Für Qatar Airways ist der Hamad International Airport nicht nur unser Drehkreuz und Tor zur Welt, sondern zugleich auch ein Fünf-Sterne-Flughafen, der von Skytrax bei den World Airport Awards 2018 zum fünftbesten Flughafen der Welt gewählt wurde. Dies ist eine Auszeichnung, die wir ohne Ihre Unterstützung nicht erreicht hätten.



qatarairways.com



QATAR
AIRWAYS القطرية

GOING PLACES TOGETHER

Inhalt

Wanderhotels

mit Frauenpower

MOHK life resort

Gemütlichkeit, Design, Lifestyle & Genuss

Picture Postcard from ...

Tirol

60



FOOD LOUNGE

Food Porn

Essen im Fokus

64

66

Die neue Z-Klasse

Kulinarische Entdeckungen in Zeeland

70

Essen wie Gott

in New York

74

Very fishy

im Zürcher «Hato»

78

Ratatouille & Co

Provence kulinarisch

82

86



LOST & FOUND

Château Saint Martin & Spa

Ein Ort der Stille

90



Guadeloupe

Ein Paradies mit dunkler Vergangenheit

94

Malediven

Upcyceln im Paradies

94

100



Tansania

Wo Stille laut ist...

104



NEWS & BOOKS

Escape the Ordinary

37

Gadgets for backpacker

62

Der etwas andere Urlaub

68

Healthy reasons to love spring

77

Pink dreams

81

Traveling around the world

99

Travel News

103

104

81

INHALT

1/1

Inserat
Parmigiani
im 1. Drittel

Wo Tradition Moderne trifft

Montenegro, das Land der schwarzen Berge, ist der ideale Ort, um sich zu erholen. Der Poet Lord Byron sagte, die Küste Montenegros sei «der schönste Zusammenstoss von Land und See» – und das soeben eröffnete Chedi Luštica Bay bringt das einzigartig zum Ausdruck.

Autor: Urs Huebscher





Dramatische Berglandschaften, üppig-grüne Täler, Gebirgsflüsse und Seen sowie Strände und malerische Buchten am kristallklaren Meer: Montenegro gilt als kleines, noch weitgehend unentdecktes, Juwel unter den Mittelmeerregionen. Eine Vielzahl historischer Klöster und Kirchen, auf Felsnasen thronend oder an steile Hänge geschmiegt, sind reizvolle Zeugen der Vergangenheit. Und genau hier liegt ein ganz aussergewöhnliches neues Resort. Entlang der Luštica-Halbinsel im Norden der westlichen Bucht von Trašte gelegen ist Luštica Bay eine neue Vorzeigestadt von Orascom Development. Auf über 6.9 Hektar voll natürlicher Schönheit bietet sie eine Vielzahl von erstklassigen Wohn- und Lifestyle-Angeboten und ist so ein einzigartiger Ort; eine neue montenegrinische Küstenoase, die Ruhe, gesundes Leben und modernen Luxus für diejenigen zu bieten hat, die ein Leben suchen, wie es sein sollte. Luštica Bay liegt ideal für das Entdecken der majestätischen Wildnis Montenegros. Hier kann man perfekt entspannen und bei einem Glas Rotwein seine nächsten Unternehmungen planen. Und die sind vielfältig. Wunderschöne Dörfer im unmittelbaren Hinterland warten darauf, entdeckt zu werden. Mit seiner endlosen Küste, historischen Städten, fünf Nationalparks, Europas tiefstem Canyon, einem der letzten grossen Urwälder und einer ganzen Reihe von Aktivitäten im Angebot lässt Montenegros kleine Grösse diese Vielfalt nur noch erstaunlicher erscheinen. Meldet sich dann irgendwann der Hunger: Essen kann man im Chedi Luštica Bay nicht nur exzellent, sondern auch in vielfältigen Restaurants. Montenegrinische Spezialitäten und internationale Klassiker sind auf der Speisekarte zu finden. Der Fisch in der Salzpanade ist ein Traum, Vorspeisen wie Lachstatare oder Montenegro-Schinken mit Burrata ein wahrer Genuss.

Die Stadt, die Sie Ihr Zuhause nennen

Das Resort profitiert auch von der Lage im Ferienort Luštica Bay. Für die nahtlose Integration in den Stil, das Ambiente und von der Gemeinschaft der Stadt entworfen, ist es Teil eines einzigartigen Ganzen. Schreitet man durch die Tür, darf man sich an der pulsierenden Marina-Promenade und der Fülle an Einrichtungen und Aktivitäten, welche die Luštica-Bucht und ihre Umgebung bieten, erfreuen. Authentizität ist der Schlüssel zu jeder Erfahrung der Gäste des Chedi, von der raffinierten Eleganz der Architektur bis zur respektvollen Vertrautheit, mit der die Gäste mit Namen angesprochen werden, ist das Chedi-Hotel wirklich eine Erinnerung wert. >



Insgesamt umfasst das entwickelte Gebiet eine Fläche von sieben Millionen Quadratmetern. Der Masterplan umfasst neben sieben Hotels, zwei Häfen, einem 18-Loch-Golfplatz, einer internationalen Schule, einem Gesundheitszentrum, Restaurants, Bars, Einkaufsmöglichkeiten und weiteren infrastrukturellen Einrichtungen mehr als 2000 Immobilieneinheiten wie Apartments, Stadthäuser und Villen. Das Gesamtvolumen des Investments bis zur Fertigstellung wird auf 1.1 Milliarden Euro geschätzt. Bis jetzt wurden über 160 Apartments in 26 Wohngebäuden, in Lipa, Maslina, Lavanda und Ruzmarin fertiggestellt, und die neuen Eigentümer haben schon die Gelegenheit, das Leben in ihnen zu geniessen. Die nächsten Apartments, deren Bau geplant ist, befinden sich in den Gebäuden Kamelija und Magnolija, die nur 50 Meter von der Marina entfernt sind. Die Wohnseinheiten verfügen über einen atemberaubenden Meerblick und haben direkten Zugang zum Strand und zu üppigen Grünflächen. Sie sind ideal für diejenigen, die sich ein sorgloses Leben am Meer wünschen, zugleich aber auch Zugang zu den Annehmlichkeiten und der Dynamik des Yachthafens haben möchten.

Bestes 5-Sterne-Luxushotel Montenegros

Das moderne Hotel verfügt über elegante, lichtdurchflutete Zimmer, welche die Bewegungen des adriatischen Meeres und die Farben der Meditarrane widerspiegeln. Die Chedi-Luštica-Bay-Zimmer und -Suiten sind die luxuriösesten Unterkünfte in Montenegro. Es sind helle, offene Räume umgeben von der Landschaft der Halbinsel, in die sie eingebettet sind. Dank ihrer 5-Sterne-Ausstattung und Liebe zum Detail eignen sie sich perfekt zum angenehmen Wohnen, mit dem Ziel, dass sich der





Gast wie zu Hause fühlt, während man sich treiben lassen kann. Jedes Zimmer nutzt natürliches Licht mit deckenhohen Fenstern und Balkonen optimal aus und bietet eine einzigartige Aussicht auf die umliegenden grünen Berge oder über die traumhafte adriatische See von Trašte Bay. Im Einklang mit diesem ozeanischen Horizont ist die Einrichtung sauber und aufgeräumt mit Spritzern von mediterranen Farben. Von luxuriösen Annehmlichkeiten über hochwertige Möbel zu durchdachter Technik gehen die Zimmer die Extrameile, um den Aufenthalt zu bereichern. Mit dem eigenen voll ausgestatteten Refreshment-Center geniesst der Gast einen echten italienischen Espresso oder ein Glas Wein auf dem eigenen Balkon. Den Fernseher streamt man direkt vom Telefon aus, und das Handy wird über ein USB-Ladegerät am Bett aufgeladen. Fußbodenheizung in den luxuriösen Badezimmern ist selbstverständlich, ebenso eine Hochdruck-Regendusche. Ein Bad in der Badewanne geniesst man mit Blick aufs Meer.

Insgesamt 111 Zimmer und Suiten, zwei Restaurants, zwei Bars, ein Hightech-Business- und Konferenzzentrum, ein Wellnesscenter mit Hallenbad und vieles mehr stehen zur Verfügung. Von kulinarischen Kunstwerken bis hin zur durchdachten Technik bieten die Einrichtungen alles, was man vom exklusivsten Hotel Montenegros erwarten darf, durch echte montenegrinische Gastfreundschaft und zuvorkommenden Service zum Leben erweckt. In den >





Gebäuden, verfügen die Hotelgäste über einen eigenen Bereich und ein Gefühl von Privatsphäre, während man nur ein paar Schritte vom Herzen des Hotels entfernt ist. Die Gebäude wurden so gestaltet, dass sie sich in die umgebende Landschaft einfügen, indem selbst die Hotelzimmer mit grünen Dächern ausgestattet sind, um die schöne Aussicht der Halbinsel zu wahren.

Neben dem Indoor-Spa-Pool verfügt das Resort auch über einen beheizten Aussenpool, der sich über drei Ebenen erstreckt und mit einem spektakulären Infinity-Pool-Blick über das Meer aufwartet. Entspannen auf der Sonnenterrasse in Liegestühlen oder auf zwei Liegestühlen auf einer Insel im Wasser. Chedi-Gäste haben auch Zugang zum nahe gelegenen Privatstrand Luštica Bays, mit einem Bereich, der exklusiv für die Hotelgäste ist. Im hauseigenen Chedi-Spa taucht man in das Heiligtum der vier beruhigenden Behandlungszimmer und einen Ruherraum mit Kerzenlicht ein. Im Einklang mit den asiatischen Wurzeln und der Philosophie der Chedi-Marke wird zusammen mit einem Team von Experten für asiatisches Spa ein authentisches Angebot an Behandlungen angeboten, die sich auf östliche Traditionen berufen.

Garantierter Chedi-Service

Montenegro ist für seine warme Gastfreundschaft bekannt. Das Team von leidenschaftlichem und freundlichem Personal pflegt diese Tradition und kombiniert sie mit dem intuitiven und geerdeten Service, für den die Chedi-Hotels bekannt sind. Das bestens geschulte Team steht bereit, um alle Bedürfnisse zu antizipieren und die 5-Sterne-Einrichtungen des Resorts zum Leben zu erwecken, die den Aufenthalt so einfach wie

möglich machen. Das Concierge-Team kennt sich in der Gegend aus und unterstützt mit Ortskenntnis und organisiert Aktivitäten. Sei es eine Reservierung für Restaurants, Eintrittskarten, Museum, Aktivitäten und Ausflüge, Wassersport, Golfunterricht, Ausflugsfahrten, Wanderungen oder Kochkurse mit unserem Küchenchef. Selbstverständlich bietet das Chedi Luštica Bay den Empfang am Flughafen sowie Transfers zum und vom Hotel an. Es gibt drei internationale Flughäfen – Tivat, Podgorica und Cilipi-Dubrovnik –, die alle grossen europäischen Städte anfliegen. •

> www.chedilusticabay.com
> www.lusticabay.com | www.orascomdh.com

Nice to know!!!

Die Orascom Hotel Management hat sich in den vergangenen Jahren als Tochter der Orascom Development Holding AG am internationalen Hotelmarkt etabliert. Zu den Vorzeigeprojekten des Landentwicklers zählen die Destinationen El Guona in der Nähe zum ägyptischen Hurghada, Taba Heights an der Spitze der Sinai-Halbinsel und die Schweizer Destination Andermatt. Das Portfolio umfasst gegenwärtig 35 Hotels und verbindet damit internationale Vielfalt unter einem Dach. Das «The Chedi Luštica Bay» ist das erste von sieben geplanten Hotels in der neu erschlossenen Destination Montenegro. Bei Fertigstellung werden über 2000 Hotelzimmer, über 2500 Wohneinheiten und bis zu 2000 Arbeitsplätze entstanden sein.



DUSTIN
JOHNSON

GOLF'S WORLD
NUMBER 1

HUBLOT

T H E A R T O F U S I O N



Big Bang Unico Golf.

Ultra leichtes Gehäuse aus Texalium.
UNICO-Chronographenwerk, vollständig
entwickelt von Hublot und ausgestattet
mit einem einzigartigen Mechanismus
zum Zählen der Schläge. Austauschbares

Armband aus Leder, aufgenäht auf
Kautschuk, mit einem patentierten
One-Click-System.



HUBLOT

ERLEBNISWELT Allgäu

Atmen Sie ein. Atmen Sie aus. Atmen Sie auf.

Das Allgäu steht für eine grossartige Naturlandschaft, die wie geschaffen ist, um neue Kraft zu schöpfen, sowie Körper und Geist zu stärken. Bei den Partnerhotels der Alpenwellness Allgäu fühlen Gäste sich von Natur aus gesund.

Autor: Sandra Schneider

Herzlich Willkommen

Die heilende Wirkung des Allgäuer Bergwiesenheus ist vielerorts bekannt. Die Verarbeitung ist eine Tradition der Bauern, die bereits 100 Jahre in die Vergangenheit reicht. Heute verwenden es Spa-Manager in den Partnerhotels der Alpenwellness Allgäu häufig in Form von Extrakten in Saunaaufgüssen. Für ein Heubad wird der Gast in frisch aufgedampfte Gräser, Blüten und Kräuter eingewickelt, die einen wohltuenden Effekt und heilsame Wirkung bei Rheuma oder Hexenschuss haben sollen. Bei dem etwa zwanzig-minütigen Bad wird das Heu auf eine Temperatur von 40 bis maximal 42 Grad erhitzt und der Körper auf natürliche Weise zum Schwitzen gebracht. Das Heubad wirkt allgemein wohltuend bei Erschöpfungszuständen und steigert das körperliche und seelische Wohlbefinden. Dass auch ganze Menüs mit dem getrockneten Gewächs kreiert werden können, wissen nur wenige. Ob in Suppen, Sossen, Fleisch oder Nachspeisen – die Würze verleiht jedem Gang eine einzigartige Note.

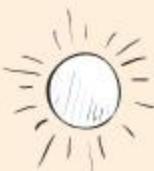
> www.alpenwellness.de



Berwanger Hof

Der Berwanger Hof – Ein Kleines Paradies am Berg. Traumhaft gelegen – mitten im Oberallgäu finden Sie unbegrenzte Möglichkeiten zur Entspannung. Unser Wunsch ist, dass Sie sich wohlfühlen, neue Kraft und Energie sammeln und mit allen Sinnen Erholung finden. Die abwechslungsreiche Berglandschaft, die Natur und die klare Luft in Obermaiselstein bieten dafür eine hervorragende Grundlage. Ein angenehmes, stimmiges Ambiente, die gute und raffinierte Küche und ein schöner Wellnessbereich bilden das ideale Umfeld. Neben gemütlichen Zimmern erwartet Sie unser AlpenSpa – unser Erlebnisreich mit Panorama-Schwimmbad. Genuss pur – Beauty-, Körper- und Ayurveda-Behandlungen runden das Angebot ab. Ganz besonders: ob als Packung, bei der Kräuterdampfanwendung in der Heukraxe, Zutat für die Gerichte der Allgäuer Küche oder hochprozentig und fein destilliert als Schnaps: Heu ist ein wesentliches Element der Berwanger-Philosophie

> www.berwangerhof.de



Kraftquelle Allgäu

Wir kennen es alle: Das Leben ist im schnellen Fluss, immer aufs Neue gilt es, Klippen zu umschiffen, um nicht im Alltag unterzugehen. Das Allgäu mit dem nahen Bodensee ist dagegen die reine Wohltat, eine wahre Kraftquelle. Hier entspringen seelisches und körperliches Wohlbefinden, sprudeln neue Gedanken, frische Energie, ein gesundes Urvertrauen. Die Kraftquelle Allgäu bringt Klarheit ins Sein, mit herrlichen Rückzugsorten, um sich zu sammeln. Kraft zu tanken, aus der Fülle der Natur zu schöpfen, mit sich ins Reine zu kommen. Viele von uns vermissen die Besinnung auf das Wesentliche, die Konzentration auf das ehrliche Leben, das Unverfälschte. So gewinnen die Kräuter aus unserer herrlichen Natur heute wieder aufs Neue an Bedeutung. Wer um die Kraft der Kräuter weiss, wird sie nutzen. Welche Kräuter Ihnen gut tun? Gehen Sie mit Kräuterkennern auf Entdeckungstour. Und auch beim Pilgern werden Sie sich auf den Weg machen. Vielleicht zu einem Ziel, das in Ihnen selbst liegt. Kommen Sie dem Pilgern auf die Spur, mit zahlreichen Wegbegleitern – und auch, wenn das Pilgern neu für Sie ist.

> www.westallgaeu.de



Inmitten der wunderbaren Allgäuer Naturlandschaft möchten wir den optimalen Rahmen für spürbar nachhaltige Erholung bieten. Als Gastgeber-Familie liegen uns sowohl die Bewahrung der Natur als auch das Wohlbefinden unserer Gäste am Herzen. Das rundum gesunde und ökologische Hotel-Konzept ist mit den Jahren gewachsen - und so sorgen viele kleine Bausteine jeden Tag für's Wohlfühlen: Von regionalen Produkten in der Bio-Küche, Genuss-Momente im Bio-Restaurant über Natur-Schlaf-Zimmer, bis hin zu Kräuter-Spaziergängen und entspannenden Behandlungen mit Bio-Heu vom eigenen Hof und Wellness im neuen Garten-SPA mit Zirben-Sauna und Natur-Schwimm-Pool.

> www.eggensberger.de

Biohotel Eggensberger



Allgäuer Heurezept

Heu Crème Brûlée

(ca. 6 Portionen)

- Eine Hand voll Bio-Bergwiesenheu
- 50 ml Vollmilch
- 250 ml Sahne
- 4 Eigelb
- 35g Zucker

Im Berwanger Hof inmitten des Allgäuer Bergpanoramas in Obermaiselstein schwingen Chefkoch Christian Berwanger und Küchenchef Willy Lang den Kochlöffel. Ungewöhnlich und überraschend für ihre Gäste ist ihre Vorliebe für Rezepte mit Bio-Bergwiesenheu. Sahne und Milch aufkochen. Das Heu darin ziehen lassen (ca. 30 Minuten). Durch ein Passiertuch abgiessen. Eier und Zucker verrühren (nicht schaumig schlagen) und unter Rühren zu der Milch-Sahnemischung geben. In Schälchen abfüllen und die Creme im Wasserbad oder im Dampf bei ca. 80° C ca. 130 Minuten pochieren. Die fertige Creme gut durchkühlen lassen. Vor dem Servieren mit braunem Zucker bestreuen und mit einem Bunsenbrenner karamellisieren.

GENUSS³

Oberstdorfer 5-Sterne-Hotel vereint Natur,
Erholung und Kulinarik in perfekter Harmonie.

Autor: Urs Huebscher





Der ideale Ort, um Genuss in seiner ganzen Vielfalt zu erleben, findet sich in Oberstdorf im Allgäu im familiengeführten 5-Sterne-Parkhotel «Frank», das seine Gäste gut gelaunt und herzlich willkommen heisst. Inmitten der beeindruckenden Berglandschaft kann man die Lebensart der Allgäuer aus erster Hand kennenlernen. Gastgeberfamilie Frank ist es ein besonderes Anliegen, die Liebe zu diesem idyllischen Ort mit den Gästen zu teilen: «Wir möchten nicht nur Unterkunft und Verpflegung, sondern ein Stück ‹Heimat auf Zeit› bieten.» Dabei ist es neben der grossen Naturverbundenheit, Bodenständigkeit und dem Traditionsbewusstsein vor allem die echte, gelebte Gastfreundschaft, die die Menschen hier auszeichnet.

Genussvoll wandern

Bei sieben Tälern, sechs Bergbahnen und drei Höhenlagen kommen Outdoor-Freunde bei besten heilklimatischen Bedingungen (815 m) voll auf ihre Kosten. Dabei ist das Team vom «Frank» auch selbst in Bewegung, um den Gästen die Lieblingsplätze beim Wandern oder Radfahren zu zeigen. Wer die Umgebung lieber in Eigenregie erkunden möchte, findet in der hauseigenen Tourenkarte mit ausgewählten Tour-Favoriten für drei verschiedene Schwierigkeitsgrade viele Tipps. Ausgestattet mit gut gefülltem Gästerucksack ist zum Beispiel Einödsbach, der südlichste Gasthof Deutschlands, eine Wanderung wert. Doch egal, ob bei einem gemütlichen Spaziergang, einer E-Bike-Tour, einem Ausflug mit dem Segway oder dem Programm «365 Tage Wanderlust» mit vier geführten Touren pro Woche: Hier spürt man unweigerlich die Energie der Berge, und die Bewegung an der alpinen Luft hilft, den Akku wieder aufzuladen.

Genussvoll schlemmen

Was das leibliche Wohl anbelangt, können Gäste im Parkhotel «Frank» dank abwechslungsreicher 5-Gang-Menükreationen und erlesener Weine neue kulinarische Gipfel erklimmen. Dass für die Gerichte viele Zutaten aus regionalem Anbau Verwendung finden, zeugt nicht nur von hohem Nachhaltigkeitsbewusstsein, sondern steigert den Genuss zusätzlich: Was hier serviert wird, sollte man sich im wahrsten Sinne des Wortes auf der Zunge zer gehen lassen. Im Restaurant oder auf der Terrasse – mit Blick zu den Skisprungschanzen – lassen sich die regionale Küche und der unaufdringliche, kompetente Service in angenehm entspannter Atmosphäre geniessen.

Genussvoll entspannen

Optimal ergänzt wird ein Genussurlaub im «Frank» durch die 1800 m² grosse WellÉtage mit Schwimmbad und neuem Saunabereich, wo es sich besonders gut entspannen lässt. Die beiden Ruheräume «Wohnzimmer» und «Welle» laden ebenso wie die Kuhfellbetten am Beckenrand oder die Liegewiese am Naturpool im Garten zum Relaxen ein, während das niveauvolle Anwendungsangebot Körper und Seele verwöhnt. Spezialitäten aus der Region sind beispielsweise eine Allgäuer Honigmassage oder eine Edelweiss-Stoffwechselmassage. Dabei strahlen der wohnliche Charakter und die Harmonie dieser grosszügigen Wellnesslandschaft Lebensfreude und Gemütlichkeit aus. Ein Rundum-sorglos-Paket, das bei den Gästen sehr beliebt ist – nicht umsonst ist das Parkhotel «Frank» seit letztem Jahr Mitglied der Alpenwellness Allgäu Hotels und wurde auch in diesem Jahr wieder mit dem HolidayCheck Award 2018, dem Publikumspreis für die zehn besten Hotels in Bayern, ausgezeichnet. •

> www.parkhotel-frank.de



MOMENTS

VOLUME 30 | IMAGINE | 17



Lieblingsmensch Lieblingsplatz Lieblingsurlaub

Das historische Gutsanwesen «Das Talgut» im idyllischen Allgäu in Ofterschwang präsentiert sich als eine kleine feine Welt für sich und als idealer Ort zur Entschleunigung.

Autor: Urs Huebscher

Das neu eröffnete «Talgut», erbaut im Jahr 1908, liegt eingebettet in einem grossen, parkähnlichen Garten mit zahlreichen Rückzugsmöglichkeiten, Ruhe- und Aussichtsplätzen. Hier geniessen Gäste Natur pur und darüber hinaus einen der schönsten Panoramablicke auf die Alpen. Ungehindert schweift der Blick von Haus und Garten über den 18-Loch-Premiumgolfplatz Sonnenalp auf die Gipfel vom Grünten bis zum Nebelhorn in die Oberstdorfer Berge. Im Sommer locken unzählige Freizeitaktivitäten in der Umgebung. Dazu gehören Wandern, Klettern, Mountainbike-, Kanu- und Quad-Touren sowie Rafting, Canyoning und Gleitschirmfliegen. Der Sonnenalp Premium-Golfplatz direkt vor der Haustüre rundet das Angebot ab. Im Winter können Gäste direkt vom «Talgut» aus auf der Langlaufloipe oder zu Ausflügen mit Tourenskiern oder Schneeschuhen starten.

Skifahrer bringt die fünf Minuten vom Haus entfernte Bergbahn «Weltcup Express» aufs Ofterschwanger Horn.

Liebe zum Detail ...

Im Inneren überzeugt das «Talgut» mit grosszügigen lichtdurchfluteten, heimelig anmutenden Wohnwelten. Verschiedene Wohnbereiche von 80 bis 320 Quadratmetern machen individuelle Wünsche möglich. Hier ist alles handverlesen und vom ersten bis zum letzten Federstrich mit viel Liebe zum Detail und Kreativität geplant. Natürliche Materialien wie Holz, Stein, Marmor und warme Stoffe in hellen Farben charakterisieren die Inneneinrichtung. Alle Lodges verfügen über eine exklusive, voll ausgestattete Küche, einen gemütlichen Wohnbereich sowie ein oder mehrere Schlafzimmer. Die mit fünf Sternen ausgezeichnete Premiumlodge



besitzt zudem eine grosse Kaminlandschaft mit Ofenbänken. Ganz wichtig zum richtig Wohlfühlen: grosszügige, moderne Badezimmer, teilweise mit Sauna und Jacuzzi, und Terrassen und/oder Balkone mit Weitblick nach Süd, Ost und West, damit Sonnenbaden zu jeder Tageszeit möglich ist. Hier fühlen sich Paare, Familien, Freunde und alle, die Individualität und Gesellschaft gleichermaßen mögen, wohl. Der Clou: Alle Wohnwelten können als separate Einheiten gemietet, aber auch miteinander verbunden werden. Bis zu 20 Personen finden im «Talgrut» Platz.

Herzblut und ein Hauch mehr Herzlichkeit

Im Haus steckt viel Herzblut. Die persönliche Freiheit und der eigene Rhythmus des Gastes geben dem «Talgrut» seine Essenz und eine erlebbare Seele. Ein Hauch mehr Herzlichkeit, eine Spur mehr Fürsorge, viele nette Aufmerksamkeiten, der Wunsch, Wünsche zu erfüllen – dies ist der Antrieb der Familie Horlacher, denn oft sind es die kleinen Dinge, die die Zufriedenheit ausmachen. So geht Gastgeberin Sabine Horlacher auch beim Thema «Kulinarike» neue Wege. Das morgendliche Frühstück richtet sich ganz nach den Vorlieben der Gäste. So gibt es den klassischen Brötchenservice für Selbstversorger, ein «Frühstückskörberl» mit allen Zutaten für ein perfektes Morgenmahl oder die «Tischlein deck dich»-Variante, bei der ein fertig bereiteter Frühstückstisch mit allem, was das Herz begehrts, in der Wohnwelt auf die Gäste wartet.

Fit- und Leckerfood aus dem Weckglas

Ein weiterer unkonventioneller, köstlicher Genuss sind die feinen Produkte im Weckglas von Fit- bis Leckerfood, je nach Wunsch. Bei der Anreise gibt es Pröbchen des Speiseangebots zum «Reinschmecken». Hat man seine Wahl getroffen, werden die Mahlzeiten täglich frisch zubereitet im Kühlschrank platziert. Wann immer sich der Hunger regt, das Glas kurz im Ofen erhitzen und fertig ist das leckere Mahl für den ungestörten Genuss in der eigenen Wohnwelt. Nach dem Essen einfach das Glas vor die Türe stellen und die guten Hausgeister holen es ab. Es gibt keine Wartezeiten, kein Geschirr, kein Einkauf, nur echte, mit Liebe gekochte Speisen aus frischen regionalen Produkten. Wer sich nach noch mehr Entspannung sehnt, dem bietet das «Talgrut» darüber hinaus ein kleines feines Angebot von Physiotherapie bis hin zu Wohlfühlmassagen. ●

> www.talgrut.de

Konstanz

DIE HISTORISCHE KULTURMETROPOLIS AM BODENSEE

Kulturvoller Süden am Bodensee: Die Blumeninsel Mainau verzaubert mit Palmen, die Menschen sind relaxter, Genuss wird gelebt und Kultur ist seit Jahrhunderten erlebbar ...

Autorin: Andrea Mauch



An Fassaden, in den Strassen und Gassen, in den kleinen, feinen Museen und Galerien – überall trifft man auf kulturelle Schätze, die die grösste Stadt der Vierländerregion Bodensee im «Jahr der Kultur» 2018 auf besondere Weise zelebriert. Eines der zahlreichen Highlights dabei: das Finale eines grossen Jubiläums – 600 Jahre Konzil! Events wie die Oper «La Juive», das Open-Air-Theater auf dem Münsterplatz oder der Weihnachtsmarkt am See faszinieren mit einzigartigen Kulturgenuessen.

Lebendige, kunstvolle Zeitreise

Die historische Altstadt lädt zum gemütlichen Einkaufbummel in über 400 Geschäfte ein, der Hafen mit atemberaubender See- und Alpenkulisse zum Flanieren und die Gastronomie zum grenzenlosen Geniessen. Facettenreiche Stadtführungen nehmen BesucherInnen zudem mit auf eine lebendige Zeitreise in die Konstanzer Stadtgeschichte. Das Theater mit der ältesten dauerhaft bespielten Bühne Deutschlands, die preisgekrönte Südwestdeutsche Philharmonie und Events im neuen



Bodenseeforum vereinen Tradition und Moderne auf ebenso aussergewöhnliche Weise.

NaTour-Erlebnisse, See und Berge

Glitzerndes Wasser und majestätische Alpenkulisse: Konstanz profitiert von seiner perfekten Lage am Bodensee. Top-Ausflugsziele direkt am Wasser wie die Mainau, das Sea Life, die Therme sowie spannende Schiffstouren überraschen mit einzigartigen Möglichkeiten. Erlebnistouren auf dem Premiumwanderweg SeeGang, im Kanu

beim Inselhopping oder beim Mountainbiken durch die Vulkanlandschaft des naheliegenden Hegaus treffen hier auf entspannte Stunden beim Relaxen am See oder einem Gläschen Wein in einer der urigen Weinstuben der Konstanzer Altstadt. Ob in den Strandbädern liegend oder am und auf dem Wasser aktiv: Das pulsierende Zentrum der Vierländerregion ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert...

Tipp: Die neue Kulturbroschüre bietet auf rund 50 Seiten geballte Kultur. Von Bühnen- & Museumskultur über Musik- & Freizeitkultur bis hin zur Wissens- & Genusskultur überrascht Konstanz das gesamte Jahr über mit einem bunten Kulturmix. •

> www.konstanz-tourismus.de

Konstanzer Highlights

- 14.06.–09.07. Oper «La Juive»
- 22.06 Premiere der Freilichtbühne – Cyrano de Bergerac
- 29.06. Wirtschaftskonzil
- 14.07. Konstanzer Museumsfest
- 15.07.–09.09. 20 Jahre Kulturzentrum am Münster
- 19.07.–02.08. Konstanzer Musikfestival
- 22.07. Finale Konziljubiläum
- 25.–28.07. Konstanzer Weinfest
- 11.08. Konstanzer Seenachtsfest
- 15.–22.08. Kammeroper im Rathaushof – W.A. Mozart – La clemenza di Tito
- 25.08. Bodensee Ahoi Schlagerfestival
- 31.08.–02.09. Wein- und Genussmarkt
- 07.–09.09. Lange Nacht der Bodenseegärten
- 08.09. Kinderfest Konstanz/Kreuzlingen
- 14.09.–03.10. Deutsch-Schweizer Oktoberfest
- 15.09. Kantinale
- 23.09. Verleihung Kunstpreis 2018
- 02.10.–06.10. Konstanzer Jazzherbst
- 05.10. Genuss-Schiff: Gin-Tasting
- 11.10. Konstanzer Unternehmerfrühstück
- 12.10. Genuss-Schiff: Whisky-Tasting
- 14.10. Verkaufsoffener Sonntag
- 19.10.–21.10. «Konschtanzer Schätze»-Markt
- 18.11. Mozarts Requie
- 29.11.–22.12. Weihnachtsmarkt am See
- 31.12. Silvester-Party/Bälle

Mit dem Herzschlag der Natur TIROL

Wer ins Tirol reist, erlebt eine Gegend, dessen majestätische Bergwelt einen sofort verzaubert. Weil sie die Seele berührt, unzählige Aktivitäten ermöglicht und weil sie sich in den Menschen spiegelt, die hier leben, und die Erholungssuchenden willkommen heissen.

Autor: Urs Huebscher



Das Zuhause vergessen, dem Alltagsstress entfliehen und einfach zu sich selbst finden – das verbinden auch heute viele Leute mit dem Tirol. Seine Bergwelt ist einzigartig: Mehr als 500 Gipfel überschreiten die 3000-Meter-Grenze, über 600 verschiedene Gletscher bedecken die hochgelegenen Berglandschaften am Alpenhauptkamm, grüne Almen mit bäuerlichen Hütten laden zur Einkehr in idyllischer Atmosphäre ein. Ob im Ötztal, Paznauntal, Pitztal, Zillertal, Stubaital, in Osttirol, am Achensee, in der Landeshauptstadt Innsbruck oder

dem legendären Kitzbühel: In den Regionen und Orten erlebt man die alten Bräuche der Tiroler und eine oft hochkarätige Kulturszene. Die gemütlichen Tiroler Wirtshäuser sorgen mit verführerischen Spezialitäten für die ersehnte Kräftigung nach einem langen Tag an der frischen Luft. Wenn's im Sommer mal richtig heiß wird, hat das Land außer seinen Bergen auch jede Menge klare Seen zu bieten. Zum Abkühlen. Zum Träumen. Und um dabei das Zuhause zu vergessen. Ein weiterer Vorteil für uns Schweizer: Das Tirol ist in drei bis vier Autostunden erreichbar.



I. Wandern im Herz der Alpen

In die faszinierende Bergwelt Tirols lässt es sich am besten während Wanderferien eintauchen. Mehr als 24'000 Kilometer markierte Berg- und Wanderwege hat das Tirol zu bieten. Darunter befinden sich anspruchsvolle Routen für erfahrene Gipfelstürmer wie auch leichte Themenwanderwege, die Familien mit Kindern mühelos meistern können und deren Spiel- und Erlebnisstationen für Abwechslung sorgen. Konditionsstarke sollten einen der Weitwanderwege wählen, wie den Ötztal Trek oder

den längsten seiner Gattung, den Adlerweg. Um sichere Unterkünfte muss man sich bei guter Planung keine Sorgen machen: In allen Regionen gibt es ein grosses Netz an Schutzhütten und bewirtschafteten Almen. Das i-Tüpfelchen eines gelungenen Wanderurlaubs im Tirol ist und bleibt eine Sonnenaufgangswanderung: Wenn das erste Tageslicht die Berggipfel in goldenem Licht erstrahlen lässt, geht einem wahrlich das Herz auf.

Top-Regionen zum Mountainbiken

Tirol ist prädestiniert für Mountainbiker. Einige Regionen haben ihre Angebote deshalb speziell auf die sportlichen Mountainbiker ausgerichtet. Es sind nicht nur die gut ausgeschilderten Routen und die abwechlungsreichen, weit verzweigten Singletrails, mit denen sie punkten. In den Top-Regionen gibt es auch besonders viele qualitätsgeprüfte, auf Mountainbiker ausgerichtete Unterkünfte. Auch Fahrradgeschäfte und Verleihstationen sind in der Regel nicht weit. Einen besonderen Service bieten auch zahlreiche Bergbahnen: Unkompliziert, schnell und praktisch befördern sie zweirädrige Gipfelstürmer an ihr alpinen Ziel. Die neun Top-Regionen sind Paznaun, Serfaus-Fiss-Ladis, Nauders, Tiroler Zugspitz Arena, Ötztal, Innsbruck, Achensee, Zillertal und die Kitzbüheler Alpen.



Einzigartige Ausflugsziele

Eine der längsten Fussgänger-Hängebrücken der Welt, die ältesten Almen Österreichs, das grösste Maskenarchiv des Alpenraums und eines der letzten Riesenrundgemälde weltweit: Wer das Tirol besucht, entdeckt nicht nur eine faszinierende Bergwelt, sondern auch einzigartige Ausflugsziele.

- **Alpenzoo in Innsbruck:** Kein anderer Zoo weltweit beherbergt mehr Wildtiere aus den Alpen. Seit über 50 Jahren gibt der Alpenzoo am Fuss der Innsbrucker >



Nordkette einen Einblick in die Artenvielfalt der Bergwelt.

- Bergisel-Schanze Innsbruck: Die weltweit wohl einzige Skisprungschanze mitten in einer Stadt. Jedes Jahr Anfang Januar, wenn die Vierschanzentournee Station in Innsbruck macht, heben hier die weltbesten Skispringer ab.
- Hängebrücke «Highline 179» in Reutte: 406 Meter misst die laut «Guinness-Buch der Rekorde» längste Fußgängerbrücke der Welt im tibetischen Stil. Sie verbindet die Burgruine Ehrenberg mit dem Fort Claudia.
- Innsbrucks Wahrzeichen, das Goldene Dachl: Es ist ein weltweit einzigartiges Bauwerk und das einstige Zentrum Europas. Die 2657 feuervergoldeten Kupferschindeln des Goldenen Dachls erinnern heute noch an die Hochzeit von Kaiser Maximilian I. (1459 – 1519) mit Bianca Maria Sforza von Mailand.
- Timmelsjoch-Hochalpenstrasse: Österreichs höchstgelegener Straßenübergang führt über das 2509 Meter hoch gelegene Timmelsjoch vom Tiroler Ötztal hinüber ins Südtiroler Passeiertal. An mehreren Haltepunkten informieren Architektur-Skulpturen über Natur, Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft der Region.

> www.tirol.at



Achensee: Wo die Welt noch in Ordnung ist

Zwischen Rofan- und Karwendelgebirge lockt der grösste See Tirols. Intakte Natur und landschaftliche Schönheit in Kombination mit echter Tiroler Gastfreundschaft. Besonders herzlich geht's auf den Almen zu. Etwa auf der Köglalm, die in 1428 Meter Höhe über Achenkirch thront und von der aus man einen herrlichen Blick über den See geniesst. Oder auf der Dalfazalm. Der Weg dorthin ist mit Wellnessliegen gesäumt und führt direkt am rauschenden Wasserfall vorbei. Insgesamt stehen 500 Kilometer markierte Wanderwege zur Auswahl, und von Hütte zu Hütte oder Alm zu Alm sind es oft nicht mehr als ein bis zwei Stunden. Die Chancen, Gämsen, Steinböcke, Murmeltiere und Hirsche zu erspähen, stehen besonders gut im Naturpark Karwendel, dem grössten Schutzgebiet der Nördlichen Kalkalpen.

Von Golfen und Reiten bis hin zu Inline-Skaten und Paragliding können Gäste hier rund 50 verschiedene Sportarten ausüben. Zu den Hauptattraktionen gehört für viele der Achensee selbst. Übrigens: Schon seit 1887 können Urlauber mit dem Dampfer über den Achensee schippern. Und



vor 129 Jahren wurde die Achenseebahn in Betrieb genommen. Sie ist heute die älteste Dampf-Zahnradbahn Europas und krallt sich wie einst auf der sieben Kilometer langen Strecke von Jenbach im Inntal hinauf zum Achensee.

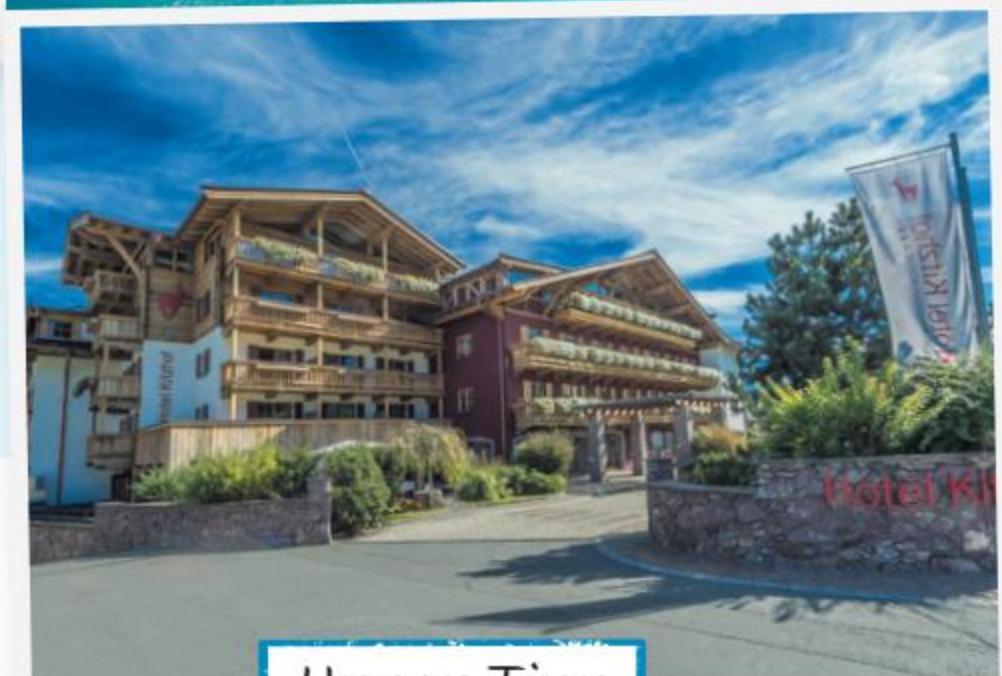
> www.achensee.com



Unser Tipp

Das mehrfach ausgezeichnete Fünf-Sterne-Haus Posthotel Achenkirch wird bereits in vierter Generation von Familie Reiter geführt und gilt als erstes Wellnesshotel Österreichs. Das gesamte Hotelareal erstreckt sich auf einer Fläche von beeindruckenden 36'000 m² und lässt keinen Erholungswunsch offen.

> www.posthotel.at



Kitzbühel: Legendäre Sportstadt

Mondäner Lifestyle trifft landschaftliche Idylle: Die Gamsstadt, wie Kitzbühel gern bezeichnet wird, bezaubert ganzjährig mit romantischen Altstadtgassen, bodenständigen und hochklassigen Restaurants sowie mit einer modernen Fussgängerzone mit zahlreichen Boutiquen, Cafés, Bars, Kinos und einem Casino. Kurz: Kaum eine Stadt vereint traditionelle Idylle und funkelnden Lifestyle so charmant wie Kitzbühel. Vor allem der Wintersport hat in der Gamsstadt eine lange Tradition, das Kitzbüheler Skigebiet wird immer wieder zu einem der besten der Welt gekürt.

Neben dem spannenden Stadtleben lässt sich auch in der umliegenden Bergwelt und den Nachbarorten Reith bei Kitzbühel, Aurach und Jochberg viel entdecken. Im Sommer kommen vor allem Mountainbiker und Wanderer in die Region. Interessante Ausflugsziele sind unter anderem der Wildpark Aurach und das Schaubergwerk «Kupferplatte» in Jochberg. Zudem bieten Klettersteige mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden Herausforderungen für alle Levels. Die Umlaufbahn 3S, die Hahnenkamm und Jochberg miteinander verbindet, ist durchgehend in Betrieb und als Luftseilbahn mit dem weltweit höchsten Bodenabstand bekannt: Sie schwebt 400 Meter über der Erde. ●

> www.kitzbuehel.com

Unser Tipp

Das Hotel Kitzhof ist eines der Spitzenhotels in der Region und liegt eingebettet in der Natur, direkt am Stadtpark und nur fünf Gehminuten vom malerischen Zentrum entfernt.

> www.hotel-kitzhof.com



Premium Wellness

Das 5-Sterne-Wellnesshotel Klosterbräu & Spa in Seefeld, im Herzen der Tiroler Alpen, besticht durch ein innovatives Konzept, spannende Kulinarik und modernste Wellnessbehandlungen. Herz und Seele des Betriebs ist Gastgeberfamilie Seyrling, die das Haus bereits in der sechsten Generation führt.

Autor: Michael Manz

IN SEEFFELD IN TIROL



Alt und neu perfekt vereint: Der Wandel vom ehemaligen, 1516 erbauten Kloster hin zum zeitgemässen Premium-Ferien-Domizil ist im Hotel Klosterbräu & Spa in der Olympiaregion Seefeld rundum geglückt. Für echte Tiroler Gastfreundschaft bürgt die Hoteliersfamilie Seyrling, welche das 5-Sterne-Wellnesshotel seit mehr als 200 Jahren liebevoll führt. Im Juni kommen 35 neue Lifestyle-Zimmer dazu. Ob allein, zu zweit oder als Familie unterwegs – im Hotel Klosterbräu & Spa mit seinen unterschiedlichen Zimmerkategorien findet sich bestimmt das Richtige.

Wellnessangebot: mehrfach prämiert

Einzigartig ist der Wellness- und Spa-Bereich des Hotels Klosterbräu: Die weltweit einzige, handgeschnitzte Sauna, der nie versiegende Bierbrunnen, die Leselounge mit Holzkamin und die gemütlichen Ruheräume sind nur einige der Höhepunkte. Des Weiteren stehen den Gästen vier Wasserflächen sowie ein ganzjährig beheiztes Panorama-Aussenschwimmbad (32°) zur Verfügung. Die Behandlungen im Spa sind auf die individuellen Bedürfnisse der Besucher ausgerichtet.

Bekömmliche Vital-Küche

Die Küche des Hauses ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und inspiriert von der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die leicht bekömmlichen Gerichte mit regionalen Lebensmitteln in Bio-Qualität wirken entsäuernd und harmonisierend und sorgen für einen erholsamen Schlaf. Die Gäste können das Angebot dieser Vital-Küche nutzen, alternativ steht in den acht unterschiedlichen hauseigenen Restaurants mit Brauerei aber auch eine Vielzahl anderer Kulinarik-Genüsse zur Verfügung. Für das Rahmenprogramm ist gesorgt: Seefeld selbst ist ein Wander- und Bike-Eldorado und bietet atemberaubende Natur, eine grosszügige Fussgängerzone mit Geschäften, Boutiquen und ein Casino.

> www.klosterbraeu.com



Nice to know!!!

- | Das Betriebskonzept YOUNIQUE® vereint Zufriedenheit und Harmonie mit Körper, Geist und Seele. Für das Hotel Klosterbräu & Spa ist jeder Guest mit seinen Wünschen einzigartig – YOUNIQUE®, eben. Genauso wie die Geschichte, das Ambiente und die Gastlichkeit des Hauses. Das Betriebskonzept umfasst die folgenden fünf Sinneswelten.
- | **Passion:** Spürbare, echte und herzliche Gastfreundschaft ohne Zwänge eines Luxushotels. Ein wohliges Zuhause mit anspruchsvollem Service.
- | **Feel:** Das ganzheitliche und individuelle Wohlfühlkonzept und die einmalige Romantikatmosphäre bilden die Basis für das Spiritual Spa, in dem Entspannung grossgeschrieben wird.
- | **Enjoy:** Rundum nach Herzenslust geniessen. Regionale und abwechslungsreiche Küche begeistern die Gäste in acht hauseigenen Dinner-Locations. Ein zusätzliches Genusserlebnis garantiert die beste Mikrobrauerei Österreichs. Täglich mit Langschläfer-Frühstück bis 12 Uhr.
- | **Live:** Leben in 18 individuell gestalteten Zimmerkategorien, ab Juni 2018 ausgebaut mit 35 neuen Lifestyle-Zimmern. Clemens, der persönliche Aktivitäten-Guide, freut sich, den Gästen die gewaltige Natur des Hochplateaus ganzjährig näherzubringen und diese für die Natur zu begeistern.
- | **Magic Moments:** Über 500 Kerzen sorgen für unvergleichliches Ambiente, und die Mitarbeiter und Serviceleistungen versprechen echte unvergessliche Momente für das Fotobuch des Lebens. Magic Moments eben.





SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

Staunen ist ein machtvoller Zustand. Staunen stellt sich ein, wenn Menschen etwas Unerwartetes erleben – und Kristall von Swarovski übte von Beginn an eine grosse Faszination auf Menschen aus. Unzählige Besucher reisten, teilweise von weit her, nach Wattens, um die Heimat des Kristalls von Swarovski zu besuchen.

Diese Begeisterung und Treue der Kristallfans nahm Swarovski zum Anlass und öffnete die Pforten zu den Swarovski Kristallwelten.

Autor: Urs Huebscher

Die Faszination, die von Kristall ausgeht, ist heute grösser denn je. Um dem steigenden Interesse gerecht zu werden, hat Swarovski 1995 mit den Swarovski Kristallwelten einen Ort geschaffen, an dem Kristall zu einem ganzheitlichen Erlebnis wird. Es ist die Mischung aus Kunst und Kultur, Entertainment und Shopping, aus unterschiedlichen Attraktionspunkten für Gross und Klein, für Kristallfans und Kunstliebhaber, die die Swarovski Kristallwelten auf der ganzen Welt einzigartig machen.

Mittlerweile sind die Swarovski Kristallwelten eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Kulinarische Gentisse und ein ganzjähriges Veranstaltung-

programm lassen die Swarovski Kristallwelten zu einem vielfältigen Ausflugsziel werden.

Ein Ort des Staunens

Die Welt der Wunder erstreckt sich auf 7.5 Hektar und zeigt sich mit zahlreichen Facetten. In den Wunderkammern erlebt man die Magie des Kristalls in einer noch nie dagewesenen Dimension. Dazu zählen insbesondere die vier neuen Wunderkammern der international renommierten Künstler und Designer: Arik Levy, Israel; Stararchitekt Fernando Romero, Mexiko; Designer Manish Arora, Indien, und André Heller, der die Swarovski Kristallwelten 1995 entworfen hat. Rund um die Swarovski Kristallwelten lädt die grosszügige Gartenlandschaft mit einzigartigen



Kunstinstallationen zum Verweilen ein. Zu den Höhepunkten zählt die Kristallwolke aus rund 800'000 handgesetzten Kristallen. Südlich des ikonischen Riesen bieten der Spielurm und die innovative Spiellandschaft im Freien für Kinder aller Altersstufen viel Raum für Spiel- und Klettererlebnisse. Das «Daniels Kristallwelten» umrahmt als lichtdurchfluteter Pavillon, eingebettet in den Garten, die Blicke in die umliegende Landschaft und verspricht im Inneren – nicht zuletzt aufgrund der hauseigenen Patisserie – unvergessliche kulinarische Genüsse.

Die Wunderkammern im Riesen

Jeder Künstler und jeder Designer kann mit Swarovski-Kristall eine andere Geschichte erzählen. Der Reichtum an Interpretationen ist unerschöpflich, und es wird nie einen Punkt geben, an dem alle Ideen rund um das Material Kristall zu Ende gedacht sind. Genau darauf basiert das künstlerische Prinzip der Swarovski Kristallwelten, sowohl im Inneren der Wunderkammern als auch bei den Skulpturen und Installationen im Garten. Internationale, aber auch national renommierte Künstler, Designer und Architekten haben Installationen aus und mit Kristall nach ihrer jeweils eigenen künstlerischen Handschrift geschaffen. So ist jede Begegnung mit Kunst in den Swarovski Kristallwelten auch eine ganz persönliche Begegnung mit dem kreativen Kopf dahinter.

Kunst im Garten

Im Garten rund um den charismatischen Kopf des Riesen trifft man auf Orte der Schönheit, Inspiration und Energie, der Sorgfalt, Ästhetik – und der Legenden. Im Zuge der grosszügigen Erweiterungen der Swarovski Kristallwelten ist eine erstaunliche Landschaft entstanden, die sich natürlich in die Tiroler Bergwelt einfügt. Sie befähigt die Fantasie, gleichzeitig aber vermittelt sie Wissen aus Vergangenheit und Gegenwart. International bekannte, aber auch regional bedeutende Künstler und Designer der zeitgenössischen Kunstszene und renommierte Architekten haben im Garten des Riesen ihre kreativen Spuren hinterlassen.

Ganzjähriger Veranstaltungskalender

Die Swarovski Kristallwelten sorgen das ganze Jahr hindurch für Abwechslung mit unterschiedlichsten Veranstaltungen, von Klassik bis Kulinarik, von Kreativwerkstätte bis Kinder-Workshop. Das Programm ist so variationsreich wie die Jahreszeiten und so vielseitig wie die Besucher – für die Kleinen das Spielerische, für die Grossen das Künstlerische, im Frühjahr das Bunte, im Winter das Märchenhafte.



Von Juni bis September präsentieren sich die Swarovski Kristallwelten als sommerliche Erlebniswelt: Beim jährlich stattfindenden Sommerfestival «Der verzauberte Garten», dem Kammermusikfestival «Musik im Riesen» oder dem Dinner unter der Kristallwolke werden verschiedene Kulturen und Themen auf sinnliche Weise erfahrbare gemacht. Das Programm «Vital im Riesen» sorgt mit Yoga-Workshops unter professioneller Anleitung für die innere Balance. Im August verwandelt sich der Garten der Swarovski Kristallwelten in ein Open-Air-Kino. Die Garten- und Picknickatmosphäre runden das aussergewöhnliche Filmvergnügen ab. •

> www.swarovski.com/kristallwelten



Kreuzfahrten im Trend

WELCHER CRUISE-TYP SIND SIE?

Die Weite des Meeres, die Entdeckung neuer Gestade und der Komfort eines schwimmenden Hotels – Schiffsreisen finden auch hierzulande immer mehr Anklang. Doch die Breite des Angebots ist oft verwirrend, ein Wegweiser durch den Dschungel hilfreich: Welches Schiff passt zu Ihnen?

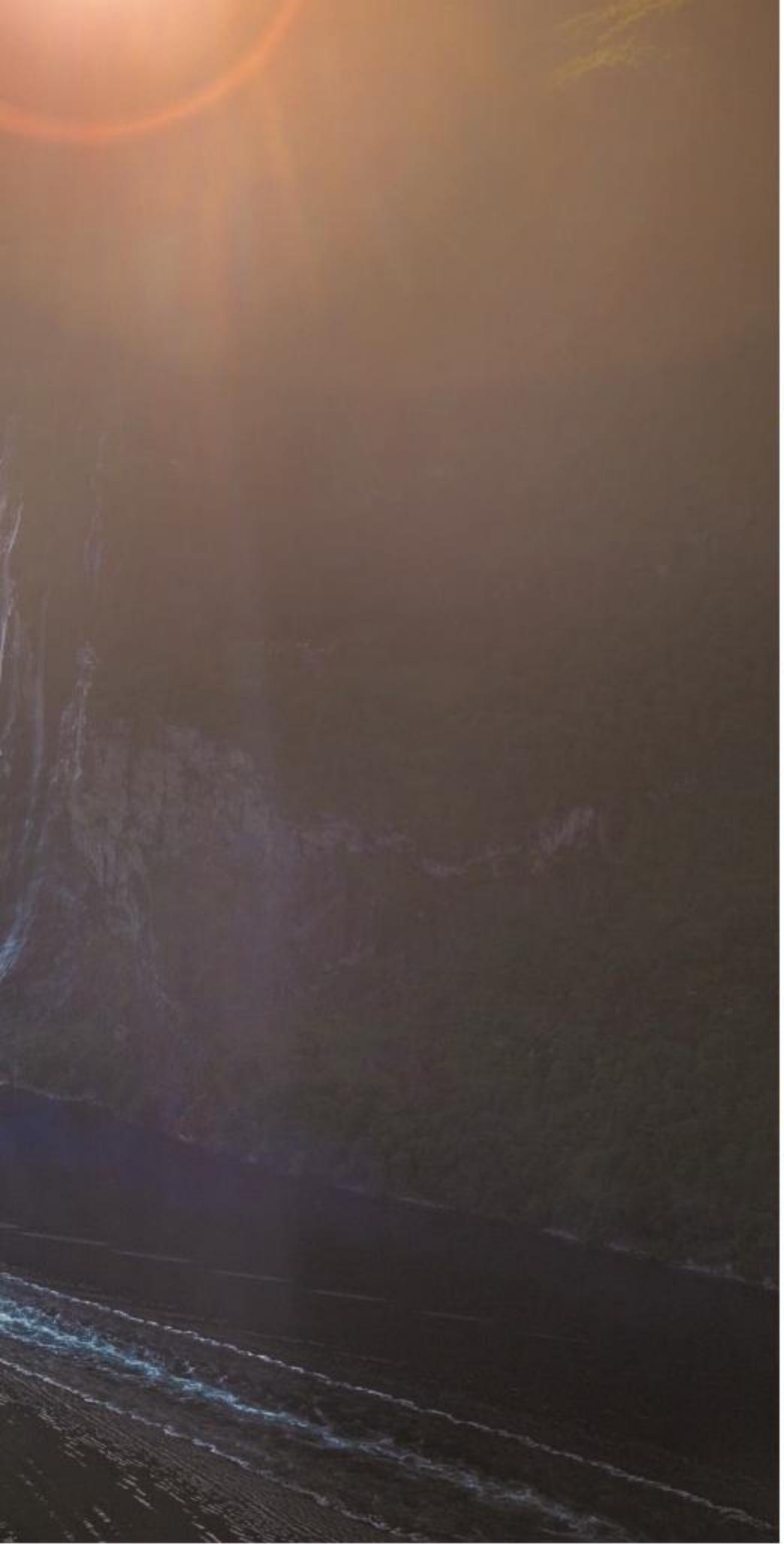
Autor: Andrin Stark



Kreuzfahrten haben sich gemausert. Einst als elitär, steif und auch teuer verschrien, sind Schiffsreisen inzwischen längst eine vergnügliche Ferienformel für jedermann. Rund 27 Millionen Menschen gönnen sich heute weltweit kurzweilige Tage auf See. In der Schweiz dürften es gegen 150'000 Kreuzfahrer jährlich sein – Tendenz steigend. Das entspricht knapp zwei Prozent der Bevölkerung, was im internationalen Vergleich ein guter Wert ist. Trotzdem sehen die Reedereien hier noch ein grosses Potenzial.

Was zieht immer mehr Menschen auf See? Es ist vor allem die Reiseformel, die gefällt: die befreiende Weite des Meeres, während das schwimmende Hotel von einem faszinierenden Ort zum andern zieht. Auch die Sicherheit an Bord ist heute ein Argument – Kreuzfahrtschiffe meiden Krisenregionen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist attraktiv, beinhaltet es doch sowohl den Transport, die Unterkunft, eine grosszügige Vollpension sowie Sport und Unterhaltung an Bord. Da und dort ist zudem das Trinkgeld im Reisepreis eingeschlossen, so etwa bei Aida und bald auch bei Costa, wo je nach Tarif auch Getränke





inkludiert sind. Schliesslich warten die grossen Megaliner mit einer umwerfenden Bord-Infrastruktur auf, die viele Resorts an Land in den Schatten stellt und den Begriff «Destination Schiff» geprägt hat. Per Schiff kann heute die ganze Welt bereist werden. Die Trends der Schweizer können so zusammengefasst werden: Der Klassiker, die einwöchige Mittelmeerkreuzfahrt, ist das meistverkaufte Produkt und ideal für Einsteiger. Auch der Norden boomt. Schweizer, die mehr Balkonkabinen und Suiten buchen als andere, mögen aber auch Transatlantikfahrten und Weltreisen. Gegen 400 Kreuzfahrtschiffe tummeln sich

heute auf allen Weltmeeren. Die Vielzahl der Reedereien und die Vielfalt der Angebote wächst laufend, der Durchblick ist schwierig. Costa ist beispielsweise ein internationales Produkt, das unter dem Motto *«Italy's finest»* segelt. Die Gäste erleben sowohl kulinarisch wie vom Lebensgefühl her das Beste aus Italien. Aida Cruises andererseits ist auf ein deutschsprachiges Publikum jeden Alters ausgerichtet und steht für einen modernen, legeren und aktiven Lifestyle. Einen Überblick über die unterschiedlichen Kreuzfahrt-Möglichkeiten bietet nachstehende, nach Zielgruppen gegliederte Aufstellung: >



Begeisterte Familienmenschen

Ferien für die ganze Familie heisst für Sie vor allem Sonne, Spass und gemeinsame Erlebnisse. Wenn eine Schiffsreise, dann am liebsten im Mittelmeer auf einem ungezwungenen Megaliner mit vielen Möglichkeiten für Klein und Gross. Spezielle Aktivitäten für die Kids wie ruhige Ecken für die Eltern sind wichtig. Ebenso faire Familienpreise und familiengerechte Kabinen.

Tipps: Die beiden italienisch-stämmigen Gesellschaften Costa und MSC sind bei Schweizer Familien am beliebtesten. An Bord der tollen Megaliner spricht man auch Deutsch. Gefragt bei Familien sind ebenso die deutschen Reedereien Aida Cruises oder TUI Cruises. Und wem die englische Bordsprache nichts ausmacht, der ist auf den amerikanischen Resort-Schiffen (siehe «Lifestyle-Surfer») gut aufgehoben.

Vielseitige Geniesser

Sie reisen gerne zu zweit und freuen sich auf die Entdeckung neuer Reiseziele. Sie schätzen die gepflegte Atmosphäre eines eleganten Kreuzfahrtschiffes im internationalen Stil. Ebenso eine umfassende Spa-Infrastruktur und exquisite Restaurants, die grössere Schiffe bieten. Ein gewisser Stil passt zu Ihnen, vielleicht darf es auch ein Hauch Tradition sein.

Tipps: Für Sie empfiehlt sich eine amerikanisch-internationale Premium-Reederei mit Routen weltweit. Etwa Holland America Line im klassisch-gediegenen Stil, die Design-orientierte Celebrity Cruises, Princess Cruises oder die britische Cunard Line. Mit etwas kleineren Schiffen unterwegs sind Oceania Cruises, Azamara Club Cruises oder die deutsche TUI Cruises. Über feine Megayachten verfügen die französische Ponant oder die amerikanische Windstar.





Lebensfreudige Lifestyle-Surfer

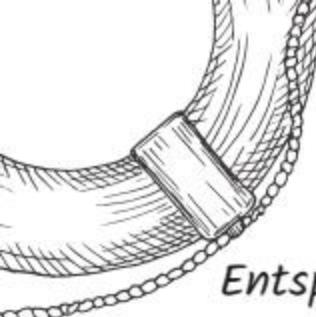
Spass, Action und Kurzweil in einem grosszügigen, internationalen Umfeld, das passt zu Ihnen. Ob junge Paare, Kollegen-Gruppen, Familien oder Junggebliebene: Das Schiff soll über ein aufregendes Sport-, Aktivitäten- und Unterhaltungs-Angebot verfügen. Es dürfen auch einmalige Features wie eine Eisbahn oder eine Gokart-Bahn sein und natürlich coole Bars und Clubs.

Tipps: Testen Sie einen der umwerfenden Mega- und Gigaliner der amerikanischen Grossreedereien Royal Caribbean Int. (mit den grössten Cruise Linern der Welt), Carnival Cruise Line, Norwegian Cruise Line (die «Freestyle»-Reederei) oder Princess Cruises. Im Fokus steht vor allem die Karibik, aber auch die grossen europäischen Reedereien warten inzwischen mit ähnlich aufregenden neuen Kreuzfahrtschiffen auf.

Anspruchsvolle Luxusreisende

Sie möchten sich gerne richtig verwöhnen lassen, persönlichen Top-Service und 5-Sterne-Luxus in einem ruhigen und exklusiven Ambiente geniessen. Sie erwarten eine luxuriöse Suite, stilvolle Räumlichkeiten, eine Gourmet-Küche und nicht zuletzt ein spannendes Routing abseits der gewohnten Trampelpfade. Dafür sind Sie auch bereit, den Preis zu bezahlen.

Tipps: Für Sie gibt es die kleineren, exklusiven Boutique-Schiffe, die weltweit die ganz feine Art der Seereise feiern. Dazu gehören etwa die (englischsprachigen) Reedereien Silversea Cruises, Seabourn Cruise Line, Crystal Cruises, Regent Seven Seas Cruises oder die intimen Megayachten von Seadream Cruises. Ebenso die deutschen Hapag-Lloyd Cruises mit zwei 5-Sterne-Plus-Schiffen oder die deutsche Sea Cloud mit zwei Grosssegeln. >



Entspannte Lebenskünstler

Verunsichert Sie die Weite des Meeres oder befürchten Sie, seekrank zu werden? Wählen Sie eine Flussfahrt und entdecken Sie in kleinerem Kreise geruhsam die europäischen Kulturlandschaften und berühmte Städte. Geniessen Sie an Bord des Hotelschiffes die gute Küche und das entspannte Ambiente. Oder steuern Sie als eigener Kapitän ihr gemietetes Hausboot.

Tipps: Flussfahrten in ganz Europa (wie auch interkontinental) bieten die Schweizer Spezialisten Mittelthurgau, Thurgau Travel. Sie vermitteln auch weitere bekannte Anbieter wie die deutschsprachigen Reedereien Arosa, Nicko, Plantours, Transocean oder Lüftner, die französische Croisieurope oder die internationale Scenic Cruises. Hausboot-Spezialisten sind u.a. Marina Travel in Bern oder das Atelier du Voyage in Lausanne.

Abenteuerlustige Weltenbummler

Sie sind der Entdecker-Typ, der neue Erfahrungen und unbekannte Reiseziele abseits der gewohnten Pfade im Visier hat. Lieber als der Betrieb und die Vielfalt auf einem grossen Kreuzfahrtschiff sind Ihnen kleinere, spezielle Schiffe und aussergewöhnliche Routen. Sie sind ein Individualist, flexibel und nicht einem bestimmten Standard verpflichtet.

Tipps: Für Sie kommt eine Expeditionsreise in die Polargegenden in Frage. Es gibt eine Reihe einfacherer Schiffe bis hin zum Eisbrecher oder luxuriöse Einheiten: so zum Beispiel die deutsche Hapag-Lloyd, die französische Ponant oder die internationale Silversea Cruises. Aber auch eine Segel-Kreuzfahrt mit Star Clipper könnte Sie begeistern. Erlebnisreich sind die Postschiffe der norwegischen Hurtigruten, aussergewöhnlich die Frachter von Globoships. •





STAR CLIPPERS

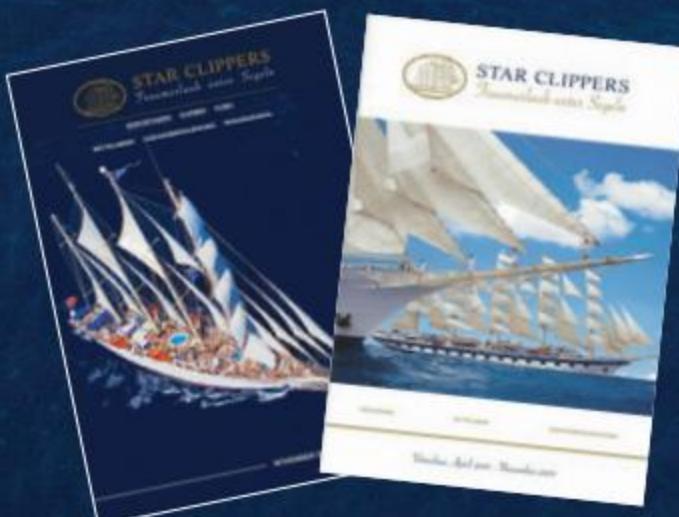
Traumferien unter Segeln

SÜDOSTASIEN KARIBIK MITTELMEER

OZEANÜBERQUERUNG PANAMAKANAL



Bis zu
20%
FRÜHBUCHERRABATT
bei rechtzeitigem
Buchungseingang



Den aktuellen Hauptkatalog sowie die Vorschau April 2019 - November 2019 mit vielen Informationen können Sie ab sofort bei uns anfordern:
klaus.holzmann@starclippers.com

Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro

www.starclippers.com



The SEA is calling

Seabourn Sojourn: Geht auf Weltreise

Dieses Jahr ist die «Seabourn Sojourn» auf weltumspannenden Entdeckungsreisen unterwegs. Die beiden «Extended Explorations»-Routen bieten die Möglichkeit, eine bestimmte Region eingehend kennenzulernen, da sie oft mit längeren Übernachtaufenthalten verbunden sind. Ab Oktober fährt sie in 128 Tagen von Los Angeles durch den Südpazifik, entlang der australischen Küste und durch den Indischen Ozean bis nach Kapstadt.

> www.seabourn.com

AIDA: Neue Weltreise

Vom 28. Oktober 2019 bis 22. Februar 2020 geht «AIDA-aura» auf grosse Fahrt rund um den Globus. Die Weltreise führt in 117 Tagen zu 41 Häfen in 17 Ländern auf vier Kontinenten. Viele Destinationen werden zum ersten Mal in der AIDA-Geschichte angelaufen. Höhepunkt der Reise ist der Jahreswechsel in Sydney. Vor der beeindruckenden Skyline der australischen Metropole begrüßen die AIDA-Gäste mit dem berühmtesten Silvesterfeuerwerk das Jahr 2020. Heiligabend verbringt das Schiff in Tauranga: Auf der subtropischen Nordinsel von Neuseeland schmücken die Weltenbummler am 24. Dezember 2019 Palmen statt Tannenbäume.

> www.aida.de



Star Clippers: Neue Asien-Routen

Auf neuen Routen segelt Star Clippers durch die Inselwelt Asiens. Der weltweit grösste Anbieter von Segel-Kreuzfahrten nimmt im Sommer 2019 mit dem Viermaster «Star Clipper» auf insgesamt 18 unterschiedlichen Asien-Routen Kurs auf Bali, Singapur, Malaysia und erstmals auch das Sultanat Brunei. Dazu kommen spektakuläre Atlantiküberquerungen der «Royal Clipper», dem grössten 5-Mast-Segelschiff der Welt, und ein grosses Mittelmeerprogramm mit Zielen jenseits des Massentourismus auf See. Bis Ende Januar 2019 gewährt Star Clippers für die «Royal Clipper», «Star Clipper» und «Star Flyer» Frühbucher-Vorteile bis zu 20 Prozent.

> www.starclippers.com



Excellence Gourmetfestival '18 ab Fr. 285.–

2-Tages-Flussreise mit Sternekoch und Gourmetmenü



Stefan Heilemann

2 Michelin-Sterne, 17 Punkte Gault Millau
Restaurant Ecco im Hotel Atlantis
by Giardino, Zürich

Route 2 28.10.–29.10.2018
Buchungscode: eqstr20_ku



August Minikus

1 Michelin-Stern, 17 Punkte Gault Millau,
Mammertsberg, Freidorf

Route 2 29.10.–30.10.2018
Buchungscode: epstr20_ku



Silvia Manser

1 Michelin-Stern, 16 Punkte Gault Millau
Restaurant Truube, Gais AR

Route 2 30.10.–31.10.2018
Buchungscode: eqstr25_ku



Vrony Cotting-Julen

14 Punkte Gault Millau
Restaurant Chez Vrony, Zermatt

Route 1 01.11.–02.11.2018
Route 2 02.11.–03.11.2018
Buchungscode: eqbas13_ku / eqstr13_ku



Sebastian Zier & Moses Ceylan

2 Michelin Sterne, 17 Punkte Gault Millau
Einstein Gourmet Restaurant, St. Gallen

Route 1 04.11.–05.11.2018
Buchungscode: epbas23_ku



Dirk Hoberg

18 Punkte Gault Millau
Hotel Riva, Restaurant Ophelia, Konstanz

Route 2 20.11.–21.11.2018
Buchungscode: eqstr21_ku

Route 1 Basel–Strassburg

Tag 1 Basel. Busreise nach Basel. Die Crew heisst Sie an Bord von Excellence willkommen. Um 15 Uhr nimmt Ihr Flussschiff Kurs auf Strassburg. Sie geniessen den Blick auf die vorbeiziehende Flusslandschaft. Abends folgt der Höhepunkt Ihrer Reise mit dem grossen Gala-Menü des im Excellence Restaurant. Sie erfahren Interessantes zur Philosophie der Küche, den Zutaten und der Idee hinter den einzelnen Gängen. Lassen Sie den Abend an der Bar oder bei entspannter Pianomusik in der Lounge ausklingen.

Tag 2 Strassburg. Frühmorgens erreichen Sie die elsässische Hauptstadt Strassburg. An Bord geniessen Sie das Frühstücksbuffet à la Excellence. Strassburg ist bekannt für sein Münster «Notre Dame», beeindruckende Kunstmuseen und sympathische elsässische Gaststuben. Sie haben Zeit

durch die romantischen Gassen zu schlendern. Am frühen Nachmittag erfolgt die Rückreise mit dem Komfort-Reisebus in die Schweiz.

Route 2 Strassburg–Basel

Reise in umgekehrter Richtung.

Unsere Leistungen

- An-/Rückreise im Komfort-Reisebus
- Excellence-Flussreise mit Halbpension an Bord
- Gourmet-Abend mit mehrgängigem Menü eines Spitzenkochs
- Mittelthurgau-Reiseleitung

Nicht eingeschlossen

- Getränke, persönliche Auslagen, Trinkgelder

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Fr. Sofortpreis
2-Bett-Kabine Hauptdeck	570.–	285.–
2-Bett-Kabine Mitteldeck, frz. Balkon	690.–	345.–
2-Bett-Kabine Oberdeck, frz. Balkon	770.–	385.–
Mini-Suite Mitteldeck, frz. Balkon	910.–	455.–
Mini-Suite Oberdeck, frz. Balkon	990.–	495.–

Sofortpreis mit beschränkter Verfügbarkeit

Zuschläge

- | | |
|------------------------------|-------|
| • Abreise Queen 28.10., | 45.– |
| • Abreise Princess 04.11., | 45.– |
| • Kabine zur Alleinbenützung | 135.– |
| • Auftragspauschale | 20.– |

Wählen Sie Ihren Abreiseort

Wil Winterthur-Wiesendangen SBB, Zürich Flughafen Burgdorf Baden-Rütihof Basel SBB, Bern.
Lausanne & Fribourg (auf ausgewählten Reisen).

IM18_044

Gratis-Buchungstelefon

0800 86 26 85 · www.mittelthurgau.ch

Online buchen

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG · Oberfeldstr. 19 · 8570 Weinfelden · Tel. +41 71 626 85 85 · info@mittelthurgau.ch

**REISEBÜRO
MITTELTHURGAU**
Die Schiffsreisenmacher



DIE PERFEKTE SYMBIOSE

AUS ENTSPANNEN UND ERLEBEN

Sie sind wunderbar entschleunigend und wohl gerade deshalb so beliebt: Flussreisen.
Neue Schiffe, neue Themen und neue Routen locken immer mehr Menschen aufs Wasser.

Autor: Silvia Schaub





Ob er es wohl schafft? Rund 50 Augenpaare blicken neugierig, Kameras und Handys werden gezückt: Kapitän Logan lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und zirkelt mit coolem Poker-Face die 110 Meter lange MS Amadeus Provence millimetergenau in die Schleuse. Da und dort hört man ein erleichtertes Seufzen – und dann geht's wieder zum Liegestuhl. Die «Action» ist vorbei, man kann sich wieder dem Nichtstun widmen und die Landschaft vorbeiziehen lassen.

Flusskreuzfahrten heißtt reisen im Slowmotion-Rhythmus und ist wunderbar entschleunigend. Es passiert wenig, es geht alles langsam – und vor allem: Man muss an nichts denken. Das ist das Fazit unserer Flussfahrt auf dem 5-Sterne-Schiff MS Amadeus Provence, das uns von Lyon auf der Saône ins Burgund und wieder zurückbringt, bevor es weiter auf der Rhône Richtung Süden fährt. Aber langweilig ist diese Reiseform keineswegs.

Spätestens beim Willkommens-Apéro an Bord kommt man mit den Mitpassagieren ins Gespräch – und merkt: Kreuzfahrer sind Wiederholungstäter. Wie etwa die rüstige Rentnerin Rosalinde, die gerade im neuesten Rivage-Katalog blättert. «Ich habe noch längst nicht alle Flüsse gesehen.» Obwohl sie auch schon oft auf dem Meer war, zieht sie Flussreisen vor. «Die Schiffe sind kleiner und exquisiter, die Leute kultivierter», findet sie. «Und meist ist auch die Küche besser.» Das können wir nur bestätigen. Da ist nichts von pampigen Brötchen >



oder fettigen Frites. Stattdessen lockt die Menükarte mit Foie Gras Crème Brûlée, gebratenem Angus Striploin oder Filet de Truite à la Grenobloise.

Überdurchschnittlicher Boom

Was die Flussfahrten so beliebt macht, beschreibt Mike Papritz, Geschäftsleiter bei Rivage Flussreisen, so: «Eine Flussfahrt ist die perfekte Symbiose aus Entspannen und Erleben. Welche Reiseform bietet sonst während der Reise den Komfort eines Luxushotels und 24 Stunden Landschaftskino pro Tag?» Wie wahr. Statt das unendliche Meer von der Kabine aus zu betrachten, zieht man vorbei an herausgeputzten Steinhäusern, kleinen idyllischen Dörfchen, Kuhherden oder picknickenden Franzosen. Dann wieder gibt es Abschnitte, die einfach nur Weideland und mit alten, knorriegen Bäumen gesäumtes Ufer präsentieren. Langweilig? Nein. Landschaftskino eben – ohne Pausen und Ende.

Trotzdem mag man dazwischen auch etwas mehr Aktivität ertragen als bloss Schleusen-Erlebnisse. Den Landgang in Mâcon nutzen wir für eine Rundfahrt durchs Mâconnais. Der Bus-Chauffeur kurvt gekonnt durch die engen Sträßchen in dieser hügeligen Gegend, dem Tor zum Beaujolais mit den Weinbergen mit Gamay, Pinot Noir und Chardonnay. Eindrücklich die Felsen von Solutré und Vergisson. Die lokale Führerin Emilie weiss viel zu erzählen und tut dies mit einem charmanten Akzent. Kaum richtig eingetaucht in diese eindrückliche Landschaft heisst es schon wieder: an Bord!

Wir haben auf dieser Reise noch ein paar weitere Vorteile zu schätzen bekommen. Etwa, dass man nur einmal aus- und einpacken muss. Dass die Kabinen auf diesem Schiff vergleichbar sind mit einem grosszügigen Hotelzimmer. Dass man nicht mit Hunderten von Mitpassagieren am Frühstücksbuffet steht und sich weder um die Routenplanung noch Buchungen für Touren kümmern muss. Kein Rambazamba bis in alle Nacht hinein, kein Kindergequengel im Speisesaal, kein Stau und keine Parkplatz- oder Hotelsuche.

Es ist wohl die Summe all dieser Annehmlichkeiten, die diesen Tourismuszweig überdurchschnittlich boomen lässt. Auf den europäischen Flüssen haben im Jahr 2016 1.36 Millionen Menschen eine Flusskreuzfahrt unternommen, wie eine Studie der IG River Cruise belegt. Die Tendenz ist weiter steigend. Und dies, obwohl die Destinationen und Routen zumindest in Europa mehr

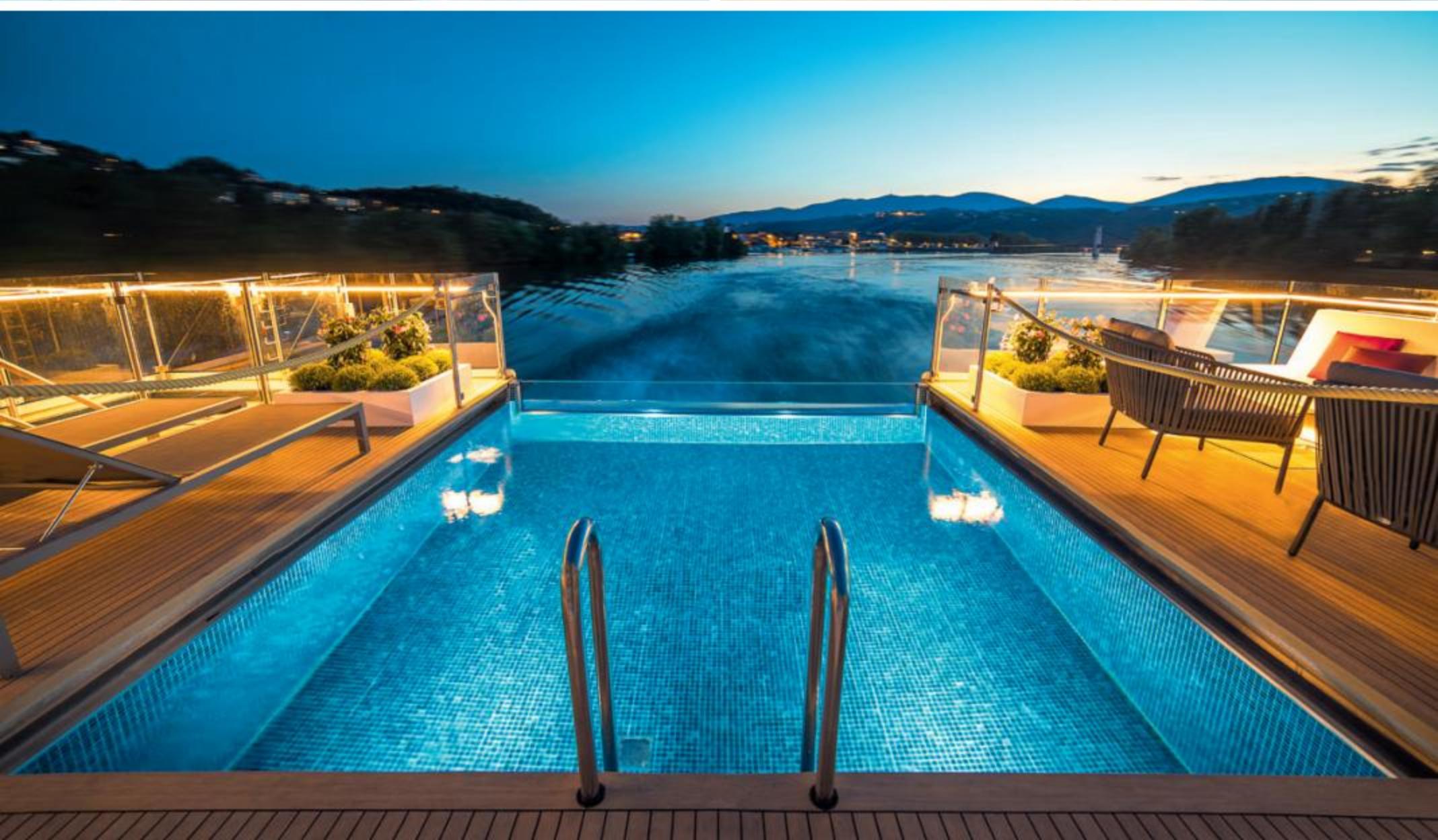
oder weniger gegeben sind. «Das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit in einer Gruppe, wie man es auf Flusskreuzfahrten ausgeprägt erlebt, entspricht als Reise-Art vielen Menschen», weiss Tourismus-Experte Heinz-Dieter Quack, Leiter der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften im deutschen Salzgitter. «Alles ist komplett durchorganisiert, und trotzdem bietet es auf dem Fluss noch eine andere, ruhigere Sichtweise auf die Landschaft.»

Weil aber die Kunden zunehmend anspruchsvoller werden, bauen die Anbieter – neben den beliebten Klassikern auf dem Rhein und auf der Donau – ihre Angebote stetig aus. Rivage Flussreisen etwa wartet in diesem Jahr mit 16 neuen Routen auf. Unter dem Label «Rivage Boutique» werden zudem All-inclusive-Reisen mit der Luxus-Reederei Crystal Cruises angeboten. Das Reisebüro Mittelthurgau, das zur Twerenbold Reisen Gruppe gehört, bietet mit der kleinen Excellence Pearl Fahrten auf aussergewöhnlichen Flussrouten in der Benelux-Region und in Friesland an. Thurgau Travel tuckert mit der MS Thurgau Florentina in Tschechien über die Flüsse oder mit der MS Belaja Rus auf Gewässern in Weissrussland. Daneben sollen auch Themen- und Aktivitätsreisen mit «Group in Group»-Konzepten ein jüngeres Publikum anlocken: Velo- und Wanderreisen mit Baumeler, Wein-, Musik- oder Gartenreisen bei Rivage.

«In Sachen Kulinarik und Ausstattung sind die Ansprüche ebenso gestiegen», stellt Mike Papritz fest. So sind die Schiffe von Rivage meist nicht älter als zwei Jahre und wie etwa die MS Amadeus Provence mit dem ökologischen Gütesiegel «Green Certification» von Green Globe ausgezeichnet. Ein Aspekt, der auch auf den Flüssen immer wichtiger wird.

Man kann nun denken, dass all diese Flussfahrt-Reisenden nur die Bequemlichkeit und das Feeling suchen, das sie auch zu Hause finden. Vielleicht aber suchen sie einfach das kleine Glück. Der britische Biologe Wallace J. Nichols hat nämlich nachgewiesen, dass ein Aufenthalt am Wasser gesund und glücklich macht. Da ist nicht nur das «Blau sehen», das beruhigend wirkt, sondern auch das Wellenrauschen, wenn sich das Schiff durch die Wassermassen pflügt. Also setzen wir uns beim Eindunkeln nochmals aufs Deck. Das Licht in der Abendsonne zaubert eine Stimmung auf die Landschaft, als wären wir irgendwo in der Steppe Afrikas. ●





LET'S TRAVEL together



Der Schweizer Flusskreuzfahrten-Pionier

Im Dezember 2001 gegründet, entwickelte sich Thurgau Travel innerhalb weniger Jahre zu einem der führenden Schweizer Anbieter von Flusskreuzfahrten in aller Welt. Pioniergeist, Kompetenz, gute Beziehungen zu Reedereien und langjährige Erfahrung machen den Erfolg des noch jungen Reiseanbieters aus. Zusammen mit seinem rund 30-köpfigen Team gelingt es Hans Kaufmann, Inhaber und Geschäftsführer von Thurgau Travel, immer wieder, absolute Novitäten aus der Welt der Flusskreuzfahrten anzubieten und neue, bisher unbekannte Wasserwege zu entdecken. Die Feriegäste sollen nicht nur von der hohen Qualität und vom guten Service an Bord profitieren, sondern auch von vorteilhaften Preisen und dem reichhaltigen Angebot.

> www.thurgautravel.ch

Die Schiffsreisenmacher

Eine langjährige Tradition als Familienunternehmen in Sachen Personenbeförderung und Reisen – sie reicht bis ins Jahr 1895 zurück – ist Teil des Erfolgs und verbindet mit vielen Kunden, Partnern und Freunden. Diese Geschichte betrachtet das Unternehmen als Verpflichtung zu nachhaltiger Qualität, die verantwortungsvoll und sich mit immer neuen Reiseideen in die Zukunft entwickeln wird. Als Ihr führender Spezialist für Schiffsreisen kreiert man Kreuzfahrten auf allen fünf Kontinenten. Alle Arrangements sind massgeschneiderte Reisepakete ab/bis Schweiz. Die Schiffe der Kollektion sind mit Sorgfalt und Expertise von den eigenen Schiffsreisenmachern ausgewählt. Nicht zuletzt: Die Mittelthurgau-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter sind für die Gäste im Dienst – mit Herz, Hand und Verstand.

> www.mittelthurgau.ch | www.excellence.ch



Christa Rigozzi empfiehlt ...

Die Unternehmerin, Moderatorin und Ex-Miss-Schweiz ist seit über vier Jahren Botschafterin für Excellence. Sie empfiehlt jedem eine Flussreise, der das Bedürfnis nach einer Auszeit hat. «Auf den Excellence-Schiffen geht es um stilvolles Reisen in einer stilvollen Ambiance. Was ich als Genussmensch besonders liebe, ist die Küche – die ist einfach fantastisch. Aber ich mag auch die Gastfreundschaft an Bord. Die Mitarbeiter sind aufmerksam und zuvorkommend. Darum stellt sich bei mir die Entspannung ein, sobald das Schiff den Hafen verlässt. Und klar – man sieht jeden Tag eine neue Kulisse an Land und entdeckt neue Kulturen. Bei Excellence stimmt das grosse Ganze, und trotzdem kann man sich als Gast über die vielen kleinen Details an Bord freuen.», so Christa Rigozzi.

> www.excellence.ch



Auf dem Irrawaddy abseits der Touristenpfade mit eigenem Suitenschiff RV Thurgau Exotic 3

«Eine der schönsten Reisen meines Lebens»
G. O. aus Kreuzlingen/TG



Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 1500.-

*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Mandalay–Bagan–Nyaung Don (–Rangun)

14 Tage ab Fr. 3190.–

(Rabatt Fr. 1500.– abgezogen, HD, VP, inkl. Flüge)

Burma benötigt unsere Sympathie!

Burma hat in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte bei seiner Demokratisierung gemacht. Wenn nun aufgrund eines alten ethnischen Konflikts die Touristen ausbleiben, schadet dies dem Land enorm. Zudem ist nur ein kleiner Teil von den Unruhen betroffen, und unsere Reisen führen nicht in die betroffenen Gebiete.

Seit Beginn unseres bald 10-jährigen Engagements führen wir unsere Suitenschiffe in eigener Regie unter der Leitung meines Sohnes Peter und enger Zusammenarbeit mit unserem lokalen Partner. Dadurch haben wir auch eine Verpflichtung gegenüber unseren treuen Crewmitgliedern, ihren Familien und den von uns unterstützten lokalen Projekten.

Machen Sie sich am besten selbst ein Bild und bereisen Sie Burma an Bord eines unserer Boutique-Schiffe. Unbeschwerter, einmalige Ferienerlebnisse und Traumlandschaften abseits der Touristenpfade sind garantiert!

Hans Kaufmann
Flusskreuzfahrtspionier aus Leidenschaft

RV Thurgau Exotic 3****

unter Thurgau Travel Management

Boutique-Schiff im Kolonialstil (Baujahr 2017) für 32 Gäste. Elegant eingerichtet überzeugt es durch familiäre Atmosphäre. Die Suiten und Kabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, Safe, Klimaanlage. Die Suiten erstrecken sich über die gesamte Schiffsbreite, auf dem Oberdeck verfügen sie über einen Privatbalkon. Im Restaurant finden alle Gäste gleichzeitig Platz. Kleine Salonbar auf dem Sonnendeck. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Bagan



Suite Oberdeck (ca. 24 m²) mit Privatbalkon



- Authentische Begegnungen mit Einheimischen
- Einzigartige Gastfreundschaft
- Land der «Goldenenen Pagoden»
- Ehemalige königliche Hauptstadt Bagan

Reisedaten 2018/19 Es het solangs het Rabatt

Mandalay–Nyaung Don (–Rangun)

18.09.–01.10.18	1500	27.12.–09.01.19	300
08.10.–21.10.18	1000	16.01.–29.01.19	300
28.10.–10.11.18	500	05.02.–18.02.19	300
17.11.–30.11.18	300	25.02.–10.03.19	700
07.12.–20.12.18	300	17.03.–30.03.19	1300

(Rangun–) Nyaung Don–Mandalay

27.09.–10.10.18	1300	16.12.–29.12.18	300
17.10.–30.10.18	700	05.01.–18.01.19	300
06.11.–19.11.18	500	25.01.–07.02.19	300
26.11.–09.12.18	300	14.02.–27.02.19	500

Preise p.P. in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Standard Hauptdeck	4690
Suite Hauptdeck	4990
Suite Oberdeck Mitte, Privatbalkon	5390
Suite Oberdeck vorne, Privatbalkon	5590
Front Suite OD (ca. 30 m ²), Privatbalkon	5990
Zuschläge	auf Anfrage

Leistungen: Kreuzfahrt inkl. Vollpension, eine Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Rangun, Flüge ab/bis Zürich mit Thai Airways in Economy inkl. Taxen, alle Ausflüge, lokale Deutsch sprechende Bordreiseleitung.

Reiseprogramm sowie Informationen zum Verlängerungsprogramm im Internet oder verlangen Sie den Prospekt.

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Olivia Bissoli
Gratis-Nr. 0800 626 550

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 19 | Fax 071 626 55 16 | info@thurgautravel.ch

Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

GESUCHT

Ferien aus einer Hand

Hotelportale, Flugbasare und Taxiservices überfluten das Internet. Jede noch so kleine Reiseleistung kann online einzeln erworben werden. Trotzdem strömen wieder mehr Menschen ins Reisebüro und buchen All-in-one-Pauschalreisen. Sie suchen Einfachheit und Sicherheit, die nicht teurer sein müssen.

Autor: Robert Wildi

Das Internet als Reisegemischwarenladen. Auf einem Portal den Flug buchen, dort ein Hotel zum Schnäppchentarif, hier das Mietauto und zuletzt via Google einen lokalen Anbieter für den Tauchkurs ausfindig machen. Die unschöne Überraschung folgt, wenn zwei Monate vor Abreise ein abrupter Jobwechsel ansteht, der Hund zuhause erkrankt oder die Freundin schluss macht. Die Ferien fallen ins Wasser, bereits eingezahlte Gelder werden kaum mehr rückerstattet. Bei der modularen Reservation von Reiseleistungen, besonders bei Flügen, fallen oft bereits ab dem Buchungszeitpunkt erhebliche Stornogebühren bis zu 100 Prozent an. Vor solchen Totalverlusten ist geschützt, wer seine Ferien als klassische Pauschalreise im Reisebüro bucht. Bis 30 Tage vor Abreise kann diese gegen eine kleine Gebühr sogar ohne Begründung annulliert werden. Bei kurzfristigen Absagen mit plausiblen Argumenten gelangt die Stornoversicherung zur Anwendung.

Mehr Kulanz im Reisebüro bei Stornierungen und Programmänderungen

Dass Reisebüros und Pauschalreisen bei Konsumenten wieder viel höher im Kurs sind als noch vor einigen Jahren,

hängt ganz wesentlich mit diesen kulanteren Um- oder Abbuchungsbedingungen zusammen. «In Zeiten von Terrormeldungen auch auf touristische Ziele möchten vor allem Familien im Vorfeld ihrer Ferien kurzfristig auf Ereignisse reagieren und umdisponieren können», erklärt Andi Restle, Geschäftsführer ITS Coop Travel. Viele Kunden seien nach Negativerfahrungen mit individuellen Online-Buchungen zu ITS Coop zurückgekehrt, weiß Andi Restle. «Die Vorteile der Pauschalreise beschränken sich nicht nur auf die flexibleren Umbuchungsbedingungen vor den Ferien, sondern kommen besonders auch im Falle von Unregelmässigkeiten während der Ferien zum Tragen.» Bei Flugverspätungen oder -ausfällen bis hin zu notfallmässigen Evakuierungen werden Leistungen wie Transfers und Hotel vom Reiseveranstalter automatisch angepasst. Wer im Internet Einzelleistungen gebucht hat, ist in solchen Momenten auf sich alleine gestellt und besitzt sich womöglich im telefonischen Kontakt mit Callcenters die Zähne aus. Beim Vulkanausbruch auf Island im Jahr 2010, der wochenlang den transatlantischen Flugverkehr lahmlegte, war die entsprechende Schadensumme gigantisch. Von der Rückkehr diverser «gebrannter Internetbucher» berichtet auch der Pauschalreiseveranstalter

FTI. «Zahlreiche unserer Kunden haben mit Online-Reservierungen schmerzhafte Erfahrungen gemacht, da sie im Notfall in der Regel alleine gelassen wurden respektive für erlittene finanzielle Schäden keinerlei Rückerstattungen erhielten», sagt Florian Tomasi, Direktor der FTI Touristik AG. Auch für die Schweizer Tochtergesellschaft des deutschen Veranstalters wirke sich das verlorene Vertrauen vieler Kunden ins Internet positiv aus. «Unsere Pauschalreisen erleben in der Gunst des Publikums seit einigen Jahren einen Aufschwung, das gilt auch für die bevorstehende Sommerhochsaison», so Tomasi.

Preisvorteile im Internet sind «Gerücht»

Bleibt noch die Preisfrage. Der Einkauf von Einzelmodulen im Onlinebasar sei deutlich günstiger als die organisierte Pauschalreise und wiege Nachteile bezüglich Sicherheiten in seltenen Notfällen mehr als auf, sagen die überzeugten Internet-Ferienbucher. «Auch dieses Gerücht ist heute falsch», sagt Andi Restle, räumt jedoch ein, dass es in der Vergangenheit oft stimmte. «Für klassische Pauschalreisen werden Leistungen im Voraus eingekauft und quasi ins Regal gestellt.» Beim Buchen von Einzelleistungen könne man je nach Zeitpunkt und Verfügbarkeit vor allem von tiefen Flugpreisen profitieren und so in der Tat einen Vorteil gegenüber der Pauschalreise erzielen. Um diesen Preisnachteil auszumerzen, haben viele Veranstalter die Technik des «Dynamic Packaging» entwickelt. Im Gegensatz zur klassischen Produktion wird die Reise zum Zeitpunkt der Anfrage produziert respektive eingekauft. «Auf diese Weise entsteht kein Nachteil gegenüber einer Buchung von Einzelleistungen», so Andi Restle. Selbstverständlich würden die inbegriffenen Leistungen einer Pauschalreise wie Transfers oder Betreuung einen gewissen Mehrpreis rechtfertigen. Anderseits kann die Paketierung von Leistungen zu einem Pauschalarrangement preislich sogar vorteilhafte Skaleneffekte erzielen. «Zum Teil sind in einer Pauschalreise Leistungen und Komponenten integriert, die je einzeln mehr kosten würden», sagt Florian Tomasi von FTI Touristik. Diese Logik dürfte auch jedem Internet-Shopper klar sein: Wer sich Hemd, Hose und Schuhe beim selben Modeportal zum Outfit-Package zusammenstellt, erhält womöglich Rabatt und bezahlt weniger Versandkosten, als wenn er bei drei verschiedenen Anbietern ordert. So ist das auch bei den Ferien.

IMAGINE hat mit Walter Kunz, dem Geschäftsführer vom Schweizer Reise-Verband (SRV), gesprochen und stellte ihm vier Fragen zum Thema Reisen.

Herr Kunz, man hört überall, dass die Schweizer wieder sehr intensiv reisen. Geht es also auch der Reisebranche wieder besser?

Das ist in der Tat so. Die aktuelle Wirtschaftslage ist grundsätzlich positiv. Der Kunde gönnt sich wieder etwas, auch bei der Beratung. Die Reisebüros erfreuen sich über hohe Besucherfrequenzen.

Dies, obschon Reisen aufgrund des wieder erstarkten Euro eher wieder teurer werden?

Ja – denn die Kursanpassung spielt derzeit sogar in die Karten der Reiseveranstalter. Alle im Katalog ausgeschriebenen Preise wurden mit einem deutlich tieferen Eurokurs kalkuliert, die Währung im Vorfeld abgesichert. Konkret profitieren die Kunden aktuell noch von einem günstigeren Preis. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage gibt es an einigen Destinationen auch schon Kapazitätsengpässe ab. Was dann für zusätzlich zu beschaffende Kapazitäten den Preis natürlich auch nach oben treibt.

Wirkt sich auch die nach wie vor eher schwierige Sicherheitslage auf das Buchungsverhalten für Reisen aus?

Ja, interne Umfragen bei unseren Mitgliedern belegen dies eindeutig. Die Konsumenten haben ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis und wählen deshalb vermehrt wieder das Reisebüro, weil sie sich da in sicherer Händen wissen. Der Kunde kann im Reisebüro unkompliziert umbuchen, wenn sich die geopolitische Lage dramatisch ändern sollte. Das ist bei Direktbuchungen beim Leistungsträger meist nur mit hohen Kosten möglich. Zudem stellen wir fest, dass die Konsumenten als Folge der verschiedenen Terroranschläge in den Jahren 2014 bis 2016 bis heute entweder sehr früh buchen oder dann sehr spät.

Erklären Sie den Lesern noch kurz den wichtigsten Unterschied zwischen einem Reiseveranstalter und einem Reisebüro.

Früher konnte man das so trennen: Der Reiseveranstalter war der Produzent und das Reisebüro der Vermittler. Heute wird jedes Reisebüro auch zum Produzenten, weil es nicht nur vorgefertigte Pauschalreisen von grossen Veranstaltern verkauft, sondern den Kundenbedürfnissen Rechnung trägt und die Reisen individuell gestaltet und zusammenstellt. •

Praktische Reisebegleiter



Trendige Sandalen und Flip-Flops

Die Marke Ipanema verkörpert den bunten und lockeren Lebensstil des gleichnamigen brasilianischen Strandes in Rio. Ipanema-Produkte sind von bester Qualität und höchstem Komfort und nicht mit Gummi aus dem Amazonas-Regenwald produziert.

> [Im Fachhandel](#)

Sound für Unterwegs...

Die Lieblingsmusik immer dabeihaben, egal wo man ist – und das stilvoll und mit eindrücklicher Soundqualität. Denon macht es mit der neuen Lautsprecher-Premium-Serie von Envaya Bluetooth möglich. Ob beim Grillen oder auf der Campingtour, die Modelle Envaya, Envaya Mini sowie Envaya Pocket decken jedes Bedürfnis ab. Alle drei Lautsprecher sind robust, wasserfest und zeichnen sich durch bis zu 10–13 Stunden Batterilaufzeit und diverse intelligente Features aus.

> [www.denon-hifi.ch](#)

Stilvoll unterwegs

Douchebags-Accessoire-Reiseprodukte, mit denen man organisiert sein kann. Auch die wesentlichen Dinge sollten gut aussehen.

> [www.douchebags.com](#)

Vier Zentimeter grösser sein ...

Die nicht so gross gewachsenen Frauen und Männer haben es oft schwer. Benachteiligt auf Konzerten, wenn die Kleider der Begierde im Laden mal wieder ganz oben im Regal liegen etc. Abhilfe könnten High Heels schaffen, mit denen man sich easy ein paar Zentimeter dazuschummeln kann. Aber wer hält es den ganzen Tag darin schon aus? Und für kleinere Männer ohnehin keine Option. Die Lösung dieses Problems kommt aus der Schweiz: Get Long Legs hat Absatzschuheinlagen entwickelt, die einen sogar in flachen Schuhen bis zu vier Zentimeter grösser machen.

> [www.getlonglegs.com](#)

Bright and fresh

Verspiegelte Sonnenbrillen bleiben in. Cerjo treibt den Trend voran und führt multikolorierte Gläser ein bei seiner Kollektion. Kombiniert mit goldenen Metallbügeln, steht dem frechen Look inklusive einer Portion Glamour nichts mehr im Wege.

> [www.cerjo.ch](#)



*Selezione Maserati.
Leasing mit 0.– Anzahlung*

Ein Angebot, das Sie nicht ausschlagen können

Auswählen, einsteigen, losfahren – Profitieren Sie bis zum 31. Juli 2018 von unserer Auswahl vorselektierter Modelle zu Leasing-Sonderkonditionen und erfüllen Sie sich Ihren Traum von einem Maserati.

Profitieren Sie jetzt: www.selezione-maserati.ch

MASERATI
SELEZIONE



Cascais

Der Charme der Atlantikküste

Nur 25 Kilometer von der Hauptstadt Lissabon entfernt bietet Cascais dem Besucher eine vielseitige Welt, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Das milde Klima mit rund 300 Sonnentagen im Jahr und die üppige mediterrane Vegetation haben der Region den Beinamen «portugiesische Riviera» eingebracht.

Autor: Urs Huebscher





In der Region, die damals am meisten von den königlichen Familien Europas für ihre Badeferien aufgesucht wurde, erlebt man den Kontrast zwischen den recht ruhigen Stränden entlang der Küste und der bewegten Küste des Atlantiks. Die Königsfamilie gab Ende des 19. Jahrhunderts den Startschuss – viele gut betuchte Badegäste folgten ihr. Cascais hat seinen Charme bewahrt. Statt grosser Hotelburgen gibt es kleine Cafés, Golfplätze und tolle Strände.

Berührungsängste darf man nicht haben. Wer sich an einem Sonntagnachmittag in eines der zahlreichen Strassencafés setzt, ist mittendrin. Der kleine, malerische Ort an der Costa Estoril ist auch ein beliebtes Ausflugsziel. Durch die Gäßchen und über die Plätze ziehen nicht nur Touristen. Auch Einheimische gehen gerne auf einen Plausch ins nächste Café. Und dabei unterhalten sich Freunde, Verwandte oder Nachbarn gerne auch mal entspannt über Tischgrenzen hinweg, egal, ob gerade jemand im Weg sitzt. Von Touristen jedenfalls lassen sich die Einheimischen nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Schliesslich sind sie den Umgang mit ihnen schon lange gewohnt. Lange Zeit waren Cascais und das benachbarte Estoril die letzten Orte, die die portugiesischen Entdecker sahen, wenn sie von Lissabon aus zu ihren Reisen aufbrachen, und die ersten bei ihrer Rückkehr.

Der Wandel vom Fischerdorf zum mondänen Badeort begann erst später: Im Jahr 1870 verlegte der portugiesische König Luis I. seine Sommerresidenz in die Zitadelle von Cascais, angezogen vom milden Klima, den schönen Stränden und den dichten Wäldern der Berge von Sintra. Von da an kamen immer mehr gut betuchte Badegäste in die kleinen Orte nahe der Hauptstadt Lissabon. Cascais hat sich in den letzten Jahrzehnten vom einstigen Fischer-

dorf nach und nach zu einem lebhaften Ferienort entwickelt, dessen Innenstadt sich bis heute ihren sympathisch kleinstädtischen Charakter bewahrt hat. Die vorwiegend zur Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie gehörenden Hotels empfangen ihre Gäste mit modernem Komfort und distinguiertem Luxus, manche verfügen über grosszügige Spas, einige liegen direkt am Meer, andere gleich neben einem Golfplatz. Gourmets freuen sich über die kulinarische Vielfalt und die grosse Auswahl an Fisch und Meeresfrüchten, die hier in bester Qualität auf den Tisch kommen. Wer gerne einkauft, geniesst das Angebot an hochwertigen Modemarken in den grossen Einkaufszentren und den Charme kleiner Antiquitätengeschäfte, Modeboutiquen, Galerien oder Juweliere in der Innenstadt. Das Nachtleben spielt sich nicht nur im grossen Casino mit seinen Spieltischen, Bars und diversen Veranstaltungsräumen ab, sondern findet auch in hippen Diskotheken und Clubs und den Bars vieler Hotels statt. Romantiker und Liebespaare werden mit Begeisterung die verspielten Schlösser und verwunschenen Parks von Sintra, aber auch die unberührte Tier- und Pflanzenwelt im Naturpark erforschen.

Nicht zuletzt aber ist Cascais auch ein ideales Ziel für Familien. Denn selbst in den Wintermonaten gibt es viel zu entdecken – beispielsweise das auch architektonisch gelungene Meeresmuseum, in dem spannende Geschichten aus dem Leben der Fischer und Seeleute von früher erzählt und antike Seekarten und Schätze von untergegangenen Schiffen gezeigt werden. Oder die Öko-Quinta von Pisão mit ihren zutraulichen Eseln, den Wolfspark in Gradil oder den Wildpark in Mafra, wo man Hirsche und Wildschweine in ihrer natürlichen Umgebung beobachten kann. ●

> www.visitcascais.com



SPECIAL DESTINATIONS

VOLUME 30 | IMAGINE | 49

Symphonie der Farben

Victor's Portugal Malveira-Guincho – ein Rückzugsort
für Individualisten an Lissabons Sonnenküste.

Autor: Urs Huebscher





Pittoreske Seebäder und malerische Dörfer, weitläufige Sandstrände und raue Steilklippen: Die Costa do Sol, unweit von Lissabon, gehört zu den schönsten Regionen an der portugiesischen Westküste. Mitten im üppig bewachsenen Naturpark Sintra-Cascais ist eine Reihe von Luxus-Ferienobjekten angesiedelt. Diese wurden mit sehr viel Liebe zum Detail eingerichtet – mit einer Vielfalt an Farben und Formen. Entstanden sind 24 höchst individuelle Schmuckstücke, die unter dem Namen Victor's Portugal Malveira-Guincho anspruchsvollen Gästen die Freiheit und den Raum gewähren, eigene Urlaubsträume wahr werden zu lassen.

Die Kunst der (Farb-)Komposition

Malveira-Guincho gilt als kleines Paradies – ein geschützter Rückzugsort für Individualisten, die das Besondere suchen. Es ist eine gelungene Mischung von privaten Anwesen und Urlaubsdomizilen, die sich locker über eine weitläufige und herrlich dicht bepflanzte Gartenanlage verteilen. Ein Sicherheitsdienst an der Zufahrtsstrasse sorgt rund um die Uhr für absolute Privatsphäre. Bei den 24 Victor's Residenzen hat der Gast die Wahl: zwischen 18 Casas mit insgesamt drei Gemeinschaftspools sowie sechs frei stehenden Villen mit Privatpools. Während die Casas mit ein bis drei Schlafräumen maximal sechs Bewohner begrüßen, sind die Poolvillen mit vier Schlafzimmern für bis zu acht Personen geeignet. Zur Ausstattung der über mehrere Wohnebenen angelegten Häuser gehört alles, was das Herz begehrte: von der hoch funktional ausgestatteten Traumküche mit passendem Equipment für nahezu jedes Gericht über die geschmackvoll und gleichzeitig gemütlich eingerichteten Salons mit separatem Essbereich und offenem Kamin bis hin zu den edlen Schlafräumen mit Marmor-Badezimmern und dem privaten Garten. Auch die Technik ist mit WLAN und Satelliten-TV auf aktuellem Stand. Alles wirkt einladend und wohnlich, aber der eigentliche Clou: Jedes der 24 Häuser ist mit einem sicheren Gespür für Einrichtung und einzigartigen Details in einem eigenen Farbschema beeindruckend lebendig und höchst stimmig komponiert – von dezentem Weiss über elegantes Gold bis zu knalligem Pink. Der Gast wählt die eigene Lieblingsfarbe oder entscheidet sich für eine bestimmte Farbwirkung. Während Beige Eigenschaften wie Ruhe, Gelassenheit und Geborgenheit zugeordnet werden, soll Türkis besonders fantasievolle Menschen ansprechen und die Wärme von Orange sich positiv auf die Stimmung auswirken. >



Die jeweilige Hauptfarbe zieht sich konsequent durch alle Bereiche, intelligent kombiniert mit stellenweise überraschenden und doch harmonischen Farbakzenten – so konsequent, dass vom Zahnpflegebecher und den Handtüchern über das Teesieb und den Zestenreisser bis zu Einrichtungselementen wie Bett und Sofa die Hauptfarbe im Vordergrund steht.

Attraktive Ganzjahresdestination

Die Costa do Sol, auch bekannt als portugiesische Riviera, gehört zu den landschaftlich schönsten Regionen der Republik am Atlantik. Das maritime Klima ist mit durchschnittlich 25 Grad in den Sommermonaten nicht zu heiß und selbst im Winter erreicht das Thermometer nicht selten die 15-Grad-Marke. So eignet sich die Riviera auch in der Zeit zwischen Oktober und April hervorragend für Besucher, die das vielfältige kulturelle Angebot der Region zu schätzen wissen oder sich aktiv betätigen möchten.

Ein Ziel für Sonnenanbeter und Aktive

Aber auch Strandliebhaber und Aktivurlauber kommen in dieser Gegend voll auf ihre Kosten. Auf dem weitläufigen Gelände von Victor's Portugal Malveira-Guincho stehen drei Gemeinschaftspools, ein Tennisplatz und ein Jogging-Parcours zur Verfügung. Das vielfältige Freizeitangebot in der Umgebung umfasst Aktivitäten wie Tennis, Reiten, Erkundungstouren mit dem Rad oder Wanderungen durch den Naturpark. Im Grossraum Lissabon liegen zudem einige der schönsten Golfcourts Europas. Ganze fünf Weltklasseplätze sind für Victor's Gäste innerhalb von 15 Kilometern erreichbar. Diese wurden teilweise vom amerikanischen Star-Architekten Robert Trent Jones entworfen, wie die beiden 18-Loch-Kurse Quinta da Marinha und Penha Longa. Nur zwei Kilometer von Victor's Portugal Malveira-Guincho entfernt befindet sich einer der schönsten Strände des Landes. Die Praia do Guincho ist dank stetigen Windes und wilder Wellen ein hervorragendes Gebiet für Surfer ebenso wie Kiter und regelmäßig Austragungsort für Weltcups. Weitläufige Sanddünen inmitten mediterraner Vegetation prägen das Bild. Mehrere lässige Beach Bars und hervorragende Restaurants laden dazu ein, bei Sonnenuntergang das besondere Farbenspiel aus dem Beige des Sandes, dem Grün der Gräser und dem Blau des Atlantiks zu erleben. Weitere Strände, die sich auch zum Baden eignen, sind entlang der Küstenstrasse rund um Cascais und Estoril zu finden.

> www.victors-portugal.de



Products FOR THE holidays



Der neue Kick gegen Müdigkeit

VITAMIN WELL ist ein moderner und funktioneller Durstlöscher, welcher ohne Kohlensäure und nur durch Fruchzucker gesüßt ist. Das Produkt steht für einen frischen und urbanen Lifestyle und ist aktuell in fünf Varianten erhältlich. Das neueste Produkt ist AWAKE mit dem köstlichen Geschmack von frischen Himbeeren. Die Zugabe von Koffein fördert zusätzlich die Konzentration und liefert eine extra Portion Energie.



Dry Shampoo in Reisegröße

Das BATISTE-Trockenshampoo darf in keinem Festivalgepäck fehlen, damit die Haare auch während mehrtägigen Open Airs immer noch perfekt sitzen. BATISTE-Trockenshampoos sind eine unkomplizierte Lösung und verleihen dem Haar neben neuer Vitalität und Fülle auch Volumen und einen frischen Duft. Die praktischen Reisegrößen passen in jede Tasche und können auch problemlos ins Handgepäck genommen werden.

Zahnpasta für jeden Geschmack

Für frischen Atem und ein strahlend weisses Lächeln sorgen die Mini-Zahnpasten von CURAPROX [BE YOU]. Die spezielle Reisepackung umfasst sechs verschiedene Zahnpasten mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen. Das 6er-Pack kommt immer in Begleitung einer CURAPROX-Zahnbürste CS 5460.



Nagellackentferner-Pads für die Reise

Für die perfekte Maniküre auf Reisen gibt es pflegende Nagellackentferner-Pads von DIKLA. Der Nagellackentferner ohne Aceton schont dank milder Lösungsmittel die Haut und Nägel und pflegt. Ohne Watte und Flüssigkeit – kann man mit den Pads Altes entfernen und die neue Lieblingsfarbe auftragen.



Für Sonnengenuss ohne Reue

A-Derma hat mit der innovativen Linie A-Derma PROTECT die Lösung für alle. Die Sonnenschutzlinie umfasst Produkte für jeden Hauttyp: für normale Haut über trockene Haut bis hin zu Produkten für zu Unreinheiten oder zu Juckreiz neigende Haut. Allen gemeinsam ist der sehr hohe Lichtschutzfaktor (LSF) 50+, für vollen Sonnengenuss ohne Reue.

> Alle Produkte sind im Detailhandel, Apotheken oder Drogerien erhältlich.





Ferienparadies **ALACATI** Wo immer eine leichte Brise weht

An diesem Ort reihen sich weisse Steinhäuser mit blauen Fensterläden und Blumen aneinander, Händler stellen Schmuck und Deko-Artikel aus, ein stetiger Wind geht und der Duft von Köfte, Kahve und Cay füllt die Strassen. Alaçatı im Westen von Izmir lockt nicht ohne Grund jedes Jahr Tausende von Touristen an.

Autor: Yannick Schaeerer

In Alaçatı ist das mediterrane Flair dank der strahlend weissen Häuschen mit blauen Fenstern und Blumenschmuck unverkennbar. Aus diesem Grund zieht Alaçatı auch viele Inlandtouristen an, die für ein verlängertes Wochenende das herausgeputzte Städtchen aufsuchen und dort die Seele baumeln lassen.

Türkisches Windsurf-Paradies

Auf die Top-Liste der Surf-Hotspots gehört Alaçatı. Sowohl für Windsurfen als auch Kitesurfen bietet die Bucht bei Alaçatı ideale Bedingungen: Sie reicht tief ins Landesinnere hinein und darf sich über einen stetig wehenden Wind freuen. Nicht umsonst ist das pittoreske Städtchen westlich von Izmir auch berühmt als türkische Windsurf-Riviera. Beginner, Fortgeschrittene und Profis können sich in Alaçatı auf dem Wasser austoben. Da die stetige Brise unweigerlich zu Alaçatı gehört, sind die drei alten Windmühlen der Stadt ein Sightseeing-Must. Es erstaunt daher auch nicht, dass die Hügellandschaft rund um die Stadt von Windturbinen gesprenkelt ist. Mit der Windkraft wird Strom für die Region produziert.

Eine wahre Gaumenfreude

Die türkische Küche ist bekannt für ihre köstlichen Gerichte. Wer gut essen möchte, ist in Alaçatı genau richtig. Die Stadt bietet in jedem Gäßchen und an jeder Ecke einladende Restaurants und Cafés, die den Duft von Reis, Gemüse, Fleisch, Fisch, Kaffee und Tee verströmen. Ob Dolma, Kebap, Köfte, Lahmacun, Helva, Baklava oder einfach nur Kahve und Çay, an Gastfreundschaft mangelt es dabei nie.

Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region

Wer für eine längere Zeit in die Region reisen möchte, kann von Alaçatı aus zahlreiche Ausflüge unternehmen und innerhalb einer Stunde Fahrt viel Sehenswertes entdecken. So lohnt sich beispielsweise ein Trip in die Nachbarsstadt Çeşme mit ihren kilometerlangen, weißen Stränden, die das türkisblaue Meer berühren. Auch die Weingüter in der Region rund um Urla und die drittgrösste Metropole der Türkei, Izmir, sind definitiv ein Besuch wert.

> www.tuerkeitourismus.ch



Luxus-Immobilien auf Mallorca

www.sierrabau.com



UNSERE PARTNER MPS Estate Mallorca | A. Mostes | Comitti | Wave
rundschauMEDIEN AG | Foitek Urdorf | Napa Wine

YOUR SECRET
LUXURY

www.yoursecretluxury.ch

Qatar

Stopover IN DER Kulturhauptstadt DER Golfregion

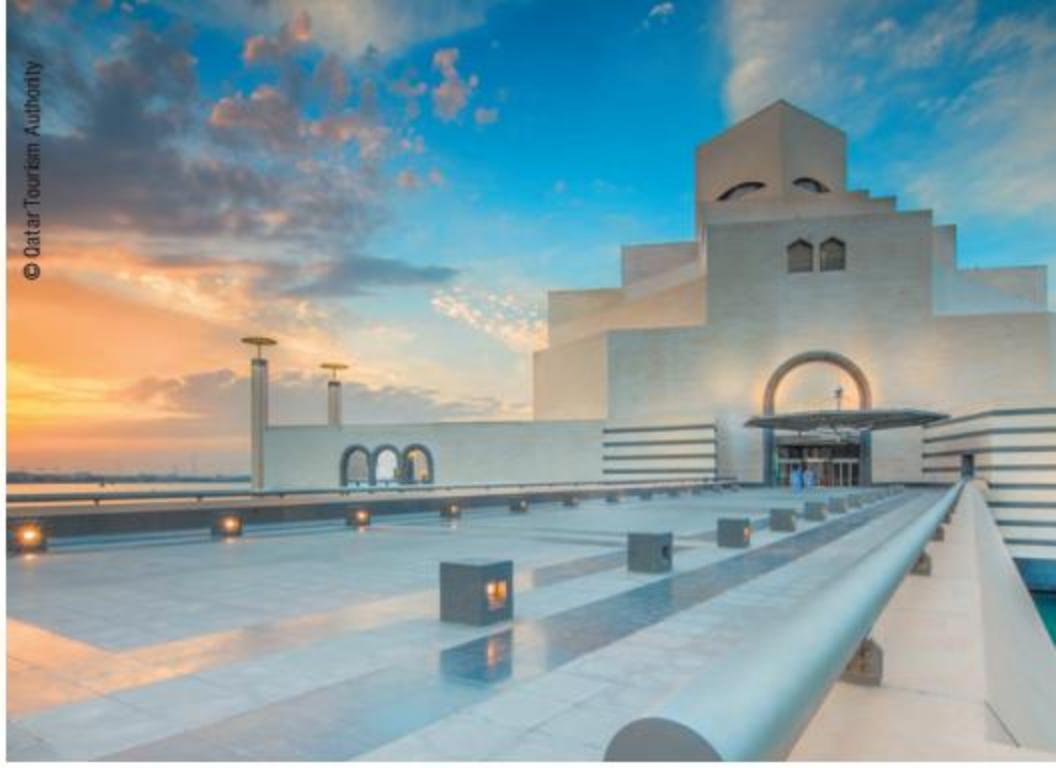
Hayyakum! – willkommen in Qatar! Der Staat auf der Arabischen Halbinsel zieht als beliebtes Stopover-Ziel eine stetig wachsende Zahl von internationalen Besuchern an. Die hochwertige Hotellerie, zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, das ganzjährig sonnenreiche Klima sowie die arabische Kultur sorgen für ein abwechslungsreiches Urlaubserlebnis. Bei seiner touristischen Ausrichtung setzt Qatar vor allem auf Kunst und Kultur, was in der jüngsten Entwicklung des Landes unübersehbar ist.

Autor: Urs Huebscher





© Qatar Tourism Authority



Qatar bietet zahlreiche pittoreske Fotomotive: Die sieben Kilometer lange Uferpromenade Corniche, Moscheen, Museen und ausdrucks- voll geformte traditionelle Bauwerke wechseln sich ab mit modernen Einkaufszentren, grünen Parkanlagen, den lebendigen Gassen der Souks und den Dhauen (hölzerne Segelschiffe) in der Bucht vor der Hauptstadt. Im Rahmen einer geführten Stadtrundfahrt oder mit dem Anbieter Doha Bus lassen sich all diese Stationen bequem verbinden. Besonders zum Sonnenuntergang empfiehlt sich eine Fahrt mit einer Dhau, um das Panorama der erleuchteten Skyline vom Wasser aus zu bestaunen.

Kultur & Kunst

Die Museumslandschaft von Doha ist vielseitig. Das Museum für Islamische Kunst (MIA) befindet sich in einem unverwechselbaren, vom Stararchitekten I.M. Pei entworfenen Gebäude auf einer künstlichen Insel an der Corniche. Die Ausstellung im Inneren zeigt einige der schönsten islamischen Kunstwerke und Objekte aus aller Welt. Im Herzen eines der ältesten Stadtviertel von Doha zeugen die Msheireb Museen von den Besonderheiten des Landes. Verteilt auf vier Gebäude wird im Museumskomplex die Geschichte, Kultur und Entwicklung Qatars sichtbar gemacht. Moderne Kunst wird mitunter im Mathaf Arab Museum of Modern Art gezeigt, das mit temporären Ausstellungen lokaler Künstler immer wieder überrascht. Ende des Jahres eröffnet das National Museum of Qatar seine Pforten, dessen Baukunst in Form einer Sandrose die Handschrift von Stararchitekt Jean Nouvel trägt. Das Kulturdorf Katara bietet Örtlichkeiten für Events wie Theater- und Opernaufführungen, Konzerte und Filmfestivals. Aber auch wegen der Unterhaltungsangebote, dem schönen Strand und dem vielfältigen kulinarischen Angebot ist Katara einen Besuch wert.

Lebendiges Erbe

Auf traditionelle Werte wie Gastfreundschaft und Höflichkeit wird in Qatar viel Wert gelegt. Im Souq Waqif erwartet die Besucher eine lebhafte Atmosphäre: Das bunte Treiben der Händler mit einer Vielfalt an Farben, Klängen und Aromen, unzählige kleine Geschäfte, Restaurants und die vielen Einheimischen machen diesen Ort zu einem Lieblingsplatz vieler Besucher. Vor der Corniche erinnern die hölzernen Dhauen an Qatars Geschichte als Seefahrer- und Handelsnation. Traditionelle Freizeitbeschäftigungen wie Kamelrennen und die Falknerei sind äusserst beliebt. Auch das Kunsthandwerk sowie Musik und Tanz sind allgegenwärtig.

Die Naturschönheiten Qatars

Mit dem Binnenmeer Chaur al-Udaid dringt der Persische Golf tief in die Wüste vor. Diese Wasserlandschaft im Südosten des Landes kann nur im Geländewagen querfeldein über die Dünen erreicht werden und lädt zum Baden ein. Mehrere qualifizierte Tour-Anbieter vor Ort bieten halb- oder ganztägige Ausflüge in die Wüste sowie längere Touren mit Übernachtung unterm Sternenzelt an. Zu den weiteren Naturschönheiten Qatars gehören die imposanten, 40 Meter tiefen Fasergipshöhlen bei Dahl Al Misfir und die Mangrovenwälder von Al Thakira, in denen es sich wunderbar Kajaken lässt.

Einreise leicht gemacht

Seit August letzten Jahres können Reisende aus insgesamt 80 Ländern ohne Visum nach Qatar einreisen. Die nationale Fluggesellschaft Qatar Airways fliegt Doha täglich von Zürich und Genf an. Reisen nach Qatar sind beispielsweise buchbar bei Hotelplan. •

- > www.visitqatar.qa / www.qatarairways.com
- > www.hotelplan.ch/katar.destination



5-Sterne-Reiseerlebnis

MIT DER BESTEN AIRLINE DER WELT

Die 5-Sterne-Airline bietet weltweite Verbindungen zu über 150 exklusiven Reisezielen in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, auf dem Indischen Subkontinent, im Fernen Osten, Australien und Amerika.

Ab Zürich gibt es insgesamt elf wöchentliche und ab Genf tägliche Verbindungen nach Doha.

Autor: Urs Huebscher

Als weltweiter Erstkunde setzt Qatar Airways das neueste Flugzeug der Welt – den A350 XWB – ab Zürich und Genf ein. Die Kabine des A350 XWB bietet hochmoderne Technologien und feinsten Luxus. Dank eines neuen Filtersystems, welches die Luft alle paar Minuten austauscht, und des Kohlefaser-Rumpfes, der einen geringeren Kabinendruck ermöglicht, wird der Jetlag-Effekt reduziert. In Kombination mit dem unverkennbaren 5-Sterne-Service ist der A350 XWB weit mehr als nur die nächste Flugzeuggeneration, er ist seiner Zeit voraus.

Stopover-Destination Doha

Mit einem Transitaufenthalt in Doha kann man sich auf eine spannende Reise mitnehmen lassen und eine Stadtbesichtigung erleben. Ein lokaler Reiseleiter zeigt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dohas, wenn die Transitzeit zwischen fünf und zwölf Stunden beträgt. Möchte man mehr Zeit in Doha verbringen, bekommt man bei Ankunft ein kostenloses Visum ausgehändigt, um Dohas Sehenswürdigkeiten stressfrei zu erleben.

Hamad International Airport – Tor zur Welt

Der Hamad International Airport (HIA) in Doha, das Zuhause von Qatar Airways ist mit fünf Sternen prämiert und ist der erste Flughafen im Nahen Osten, der diese begehrte Auszeichnung erhielt. Das hochwertige Ange-

bot an Geschäften, Gastronomie, Unterhaltungsmöglichkeiten und Ruheoasen sowie zahlreichen weiteren Ausstattungs-Highlights hebt der Flughafen das Reiseerlebnis auf ein bisher nicht dagewesenes Niveau. Darüber hinaus laden das Airport-Hotel und zahlreiche Wellness- und Relax-Einrichtungen zur Entspannung ein.

Al Mourjan Business Lounge

Das 5-Sterne-Erlebnis spiegelt sich auch in der Al Mourjan Business Lounge wider. Als eine der luxuriösesten Lounges weltweit bietet die Al Mourjan Lounge auf Reisen mit Qatar Airways sowie Oneworld-Partnern unvergleichliche Gastfreundlichkeit und unverkennbaren Service auf 10'000 m².

> www.qatarairways.com

Nice to know!!!

Die nationale Fluggesellschaft des Staates Katar ist eine der am schnellsten wachsenden Fluggesellschaften weltweit. Aus der Schweiz bietet die renommierte Airline derzeit 18 wöchentliche Flüge via Doha zu allen Traumzielen der Welt an: 11x wöchentlich ab Zürich sowie täglich ab Genf.





manta reisen
DEM PARADIES GANZ NAH

SEYCHELLEN.

Inselparadies vor Anker.

Irgendwo weht lose ein Seil im Wind, an einem Mast baumelt ein Bund Bananen. Fische springen über die spiegelglatte Wasser-oberfläche. Jemand springt jauchzend von Bord ins blaugrün schimmernde Wasser, zwischen knallbunte Fische.

Ob Nicht-Segler oder erfahrener Skipper, auf den Segeltörns in einem der schönsten Archipele dieser Welt geht die Zeit vergessen. Geankert wird in kleinen, entlegenen Buchten mit kristallklarem Wasser, wo sich nach dem leckeren Barbecue aktiver Wassersport anbietet.

Inselhüpfen

Silhouette Cruises
Sea Shell & Sea Pearl
7 Nächte inkl.
Vollpension





TRAUMZIEL Malediven

Kaum ein Land hat in den letzten Jahren so viele Hotel-Neueröffnungen im Luxusbereich miterlebt wie die Malediven. Mittlerweile sind die meisten namhaften Hotelketten vor Ort, und so ähnlich sie sich auch sind, so unterschiedlich ist das Feeling auf den verschiedenen Inseln. Zu den rund 150 Luxushotels, die fast alle auf einzelnen Inseln gebaut sind, kommen auch in diesem Jahr zahlreiche neue Resorts hinzu.

Autor: Urs Huebscher



S seit dem Jahr 2008 ist die Anzahl Betten im Inselparadies um 80 Prozent gestiegen. Und die Kapazitätsgrenze sei noch nicht erreicht, so das Tourismusministerium. Total wurden im letzten Jahr 41'225 Betten in Hotels gezählt. Dies entspricht einem Wachstum von rund 80 Prozent gegenüber dem Jahr 2008. Im Jahr 2017 haben insgesamt 1'389'542 Touristen das Inselparadies besucht. Vor allem die Ankünfte aus Europa sind deutlich gestiegen: 2017 kamen 74'322 Besucher aus Europa: ein Plus von 21,3 Prozent. Den wachsenden Besucherzahlen Rechnung tragend, wird auch kontinuierlich die Bettenkapazität auf den Inseln ausgebaut. 2012 zählte man 105 registrierte Hotels – bis zum Jahr 2021 soll die Anzahl Hotels 200 betragen. Mehr als ein Dutzend weiterer Resorts auf den Malediven werden alleine in diesem Jahr eröffnen. Der Schwerpunkt liegt dabei im Ultra-Luxus-Bereich, also bei Hotels mit fünf Sternen und mehr. Ausgebaut wird auch die touristische Infrastruktur – allen voran die Flughäfen. Die Gesamtzahl der Besucher auf den Malediven soll dieses Jahr auf 1,5 Millionen gesteigert werden – dazu beitragen soll die Ende des Jahres eröffnende neue Start- und

Landebahn, die auch von einem A380 angesteuert werden kann, sowie das für Ende 2019 geplante Terminal am internationalen Flughafen. Doch was macht gerade die Malediven so besonders? Die 1192 Inseln im Indischen Ozean, die sich wie eine 1000 Kilometer lange Kette südwestlich von Sri Lanka bis zum Äquator erstrecken, erleben einen unglaublichen Boom. Und das, obwohl die Malediven ein streng islamischer Staat sind. Die Malediven punkten jedoch in vieler Hinsicht. Da ist einmal das Feeling «Ferien ohne Schuhe» oder dass man beim Sprung ins glasklare Wasser sofort von einer Vielzahl bunter Fische umringt wird. Die Malediven haben ein feuchttropisches Meerklima, das ganze Jahr über herrscht somit Reisesaison, denn es bleibt angenehm warm und die Wassertemperaturen sind fast konstant. Weisse Sandstrände, kristallklares Wasser, entspannte Menschen und luxuriöse Bungalows am Strand oder über Wasser, vor der Kulisse eines märchenhaften Sonnenuntergangs – das alles ist gar nicht so weit weg: Das Paradies aus über 1000 Inseln liegt nur zehn Flugstunden von uns entfernt. IMAGINE präsentiert im folgenden fünf ausgewählte Resorts auf den Malediven.



Milaidhoo Resort: Seit 2016 eröffnet



JW Marriott Maldives Resort & Spa: Eröffnung November 2018



The Nautilus: Eröffnung Januar 2019

Milaidhoo Resort

Das 2016 eröffnete 5-Sterne-Boutique-Resort ist ein absoluter Höhepunkt auf den Malediven. Auf der nur 300 mal 180 Meter kleinen Insel hat man sich mit dem Konzept ganz und gar auf die Malediven in ihrer reinsten Form konzentriert. Kein Animationsprogramm, keine laute Musik und Partys. Das Resort versinnbildlicht Design, Luxus und Verbundenheit mit der Natur. Für alle 50 Villen wurden Materialien und Mobiliar individuell für Milaidhoo ausgewählt und eigens hergestellt, sodass dieses einzigartige Design den zeitgemäß interpretierten Stil der Malediven versinnbildlicht. 8 Tage / 7 Nächte ab 5458 € pro Person in einer Water Pool Villa inkl. Halbpension und Transfer ab/bis Flughafen Male. Trauminsel-Reisen-Gäste erhalten eine kostenfreie «Sunset Dolphin Cruise» zusammen mit anderen Gästen.

JW Marriott Maldives Resort & Spa

Beeindruckend weitläufig und aussergewöhnlich – so soll die neu eröffnete Insel im Shaviyani Atoll die Gäste empfangen. Die moderne Insel wird Interieur verwöhnte

Herzen höherschlagen lassen, denn es wird mit aussergewöhnlich viel Liebe zum Detail gearbeitet. Elegant und edel sind die sehr geräumigen Villen ausgestattet und in die tropische Palmenwelt der Malediven eingebettet. Die grosse Insel trumpft mit einem wunderschönen und artenreichen Hausriff.

The Nautilus

The Nautilus eröffnet mit dem klaren Ziel vor Augen, eines der führenden Luxusresorts der Welt zu werden. Die Inspiration für diese Boutique-Insel mit nur 26 Zimmern kommt von einem maledivischen Unternehmer mit der Idee, sein Traumrefugium auf der kleinen Privatinsel im Herzen eines UNESCO-Biosphärenreservats zu bauen. Es wird seine persönliche Vision von Inselluxus – wie er nicht zu übertreffen ist – weder auf den Malediven noch irgendwo sonst auf der Welt. 8 Tage / 7 Nächte ab 6072 € pro Person in einem Beach House inkl. Frühstück und Transfer ab/bis Flughafen Male. Trauminsel-Gäste erhalten einen kostenfreien Ausflug ihrer Wahl zusammen mit anderen Gästen. >



SPECIAL DESTINATIONS

VOLUME 30 | IMAGINE | 61



Conrad Maldives Rangali Island: Einzigartige Unterwasser-Residenz ab November 2018



Baros Maldives – eines der ersten Resorts auf den zuvor meist unbewohnten Inseln



Conrad Maldives Rangali Island

Das Conrad Maldives Rangali Island gab die Errichtung seiner Unterwasser-Residenz bekannt. Diese ist die erste ihrer Art weltweit und wird Ende 2018 erstmals Gäste beherbergen. Die 15 Millionen US-Dollar schwere Investition ist ein revolutionäres Konzept, mit dem Reisende die Malediven auf eine neue Weise erleben können, indem sie völlig in die Schönheit des Indischen Ozeans eintauchen.

Baros Maldives

Mit zu den ersten Resorts, die auf zuvor meist unbewohnten Inseln eröffneten, gehört das Baros Maldives. Es hat einen Ruf mitgeprägt, der maledivische Hotels zu den weltbesten erklärt. Heute ist Baros eines der beliebtesten Resorts. Die 75 Villen fügen sich harmonisch in die Natur ein. Ein Highlight ist das Fine-Dining-Restaurant «The Lighthouse». Feinschmecker genießen hier exzellente Küche mit Blick auf die Lagune. 8 Tage/7 Nächte ab 1548 € ÜF pro Person in einer Deluxe Villa inkl. Frühstück und Transfer ab/bis Flug-

hafen Male. Trauminsel-Reisen-Gäste erhalten ein Mal eine kostenfreie «Sunset Cruise» für zwei Personen inkl. Champagner & Canapés. •

Nice to know!!!

Alle Resorts sind buchbar bei Trauminsel Reisen – seit 34 Jahren die Spezialisten für individuelle und exklusive Reisen zu den paradiesischen Malediven. Mit langjähriger Erfahrung und einem handverlesenen Portfolio finden die erfahrenen Reiseexperten für jeden Gast die passende Insel und das Hotel, das den Ferienvorstellungen entspricht.



- > www.trauminselreisen.de
- > www.milaidhoo.com
- > www.marriott.com
- > www.thenautilusmaldives.com
- > www.conradhotels.com
- > www.baros



SPECIAL DESTINATIONS



TRAUMINSEL MOMENTE



NOTHING COMPARES.

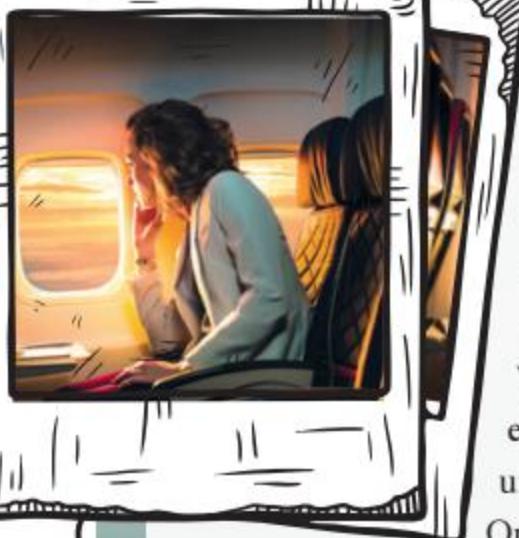
Sie sehnen sich nach der perfekten Auszeit in paradiesischer Umgebung? Mit den erfahrenen Reiseexperten des Luxusreisen-Veranstalters Trauminsel Reisen wird Ihr Traum wahr! Durch unser handverlesenes Portfolio und regelmäßige Besuche in den Zielgebieten finden unsere Spezialisten genau das richtige Hotel für Sie! Ob Malediven, Seychellen, Mauritius, das südliche Afrika oder Südostasien - wir gestalten Ihren Urlaub nach Ihren individuellen Vorstellungen.



Lassen Sie sich von unserem 200-seitigen Katalog inspirieren.
Ein Anruf genügt:
+49 8152 9319-0

Trauminsel Reisen Maisie und Wolfgang Därr GmbH
Summerstraße 8 · 82211 Herrsching am Ammersee
www.TrauminselReisen.de · Telefon +49 8152 9319-0
Info@TrauminselReisen.de

Discover THE WORLD by plane



Neue Bordprodukte

Um das Fliegen zwischen Europa und den Vereinigten Staaten noch angenehmer zu gestalten, hat Delta eine Reihe neuer Bordprodukte und -services auf all ihren Verbindungen ab der Schweiz eingeführt. Delta Comfort+, ursprünglich eine Upgrade-Option der Main Cabin, bietet

zahlreiche Vorteile: von zusätzlicher Beinfreiheit, einer Rücklehne mit höherem Neigungswinkel über ein eigenes Gepäckfach bis hin zu Priority Boarding.

> www.de.delta.com

Neue Destination: Auf nach Eilat!

Edelweiss erweitert seine Vielfalt an Ferienzielen und fliegt nun ab 28. Oktober 2018 jeweils sonntags ins israelische Eilat am Roten Meer. Eilat, die südlichste Stadt in Israel, bietet zahlreiche Möglichkeiten, Ferien aktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

> www.flyedelweiss.com

Lounge-Zugang am Dubai International Airport

Emirates erweitert die Vorteile für Mitglieder des Vielfliegerprogramms Emirates Skywards und bietet diesen am Dubai International Airport ab sofort gegen Aufpreis Zugang zu den exklusiven Emirates-Lounges, unabhängig von der gebuchten Beförderungsklasse. Das Angebot gilt für Mitglieder sowie deren Mitreisende.

> www.emirates.ch



Neue Business Class

Die neue Business-Class-Kabine in der Boeing-777-200LR-Flotte verfügt über neue, breitere Sitze, die erstmalig in einer 2-2-2-Konfiguration angeordnet sind. Im Laufe des Jahres werden auch die restlichen Jets des Typs umgerüstet und auf mehreren Strecken eingesetzt. Zusätzlich zeichnet sich die neue Business-Class-Kabine erstmals durch einen Mini-Lounge-Bereich aus, in dem Snacks wie Chips, Sandwiches, Obst oder Getränke zur Selbstbedienung bereitstehen.

> www.emirates.ch



Berlin-Tegel ab Basel

easyJet bedient neu ab dem 28. Oktober 2018 eine neue Ganzjahresdestination ab Basel: Berlin-Tegel. Täglich werden bis zu vier Flüge durchgeführt (19 Frequenzen pro Woche). Wer von Basel nach Berlin

fliegt, hat nun die Wahl, entweder den Flughafen Berlin-Schönefeld im Süden der Stadt anzufliegen oder den Flughafen Berlin-Tegel im Nordwesten der deutschen Hauptstadt.

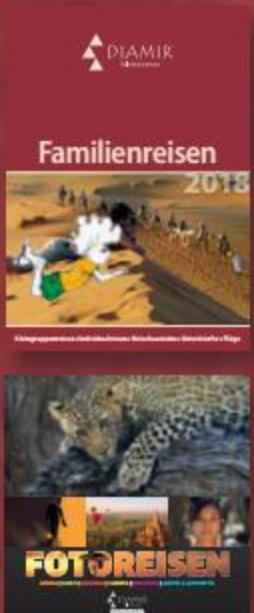
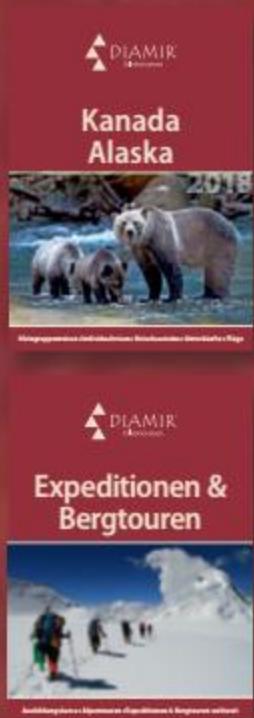
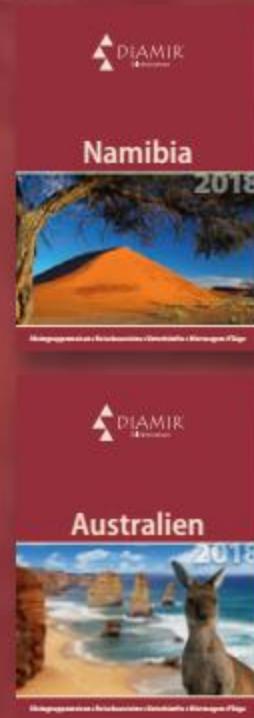
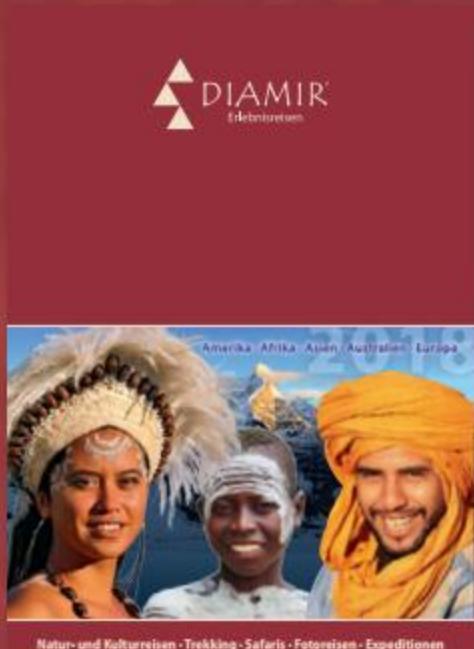
> www.easyjet.com



statt träumen
selbst erleben ...

Kleingruppenreisen und individuelle Touren

Bestellen Sie unseren umfangreichen Hauptkatalog sowie weitere Spezialkataloge kostenfrei im Internet.



Natur- und Kulturreisen, Trekking, Safaris, Fotoreisen, Familienreisen, Kreuzfahrten und Expeditionen in mehr als 120 Länder weltweit

BERLIN · DRESDEN · LEIPZIG · MÜNCHEN

DIAMIR Erlebnisreisen GmbH
Berthold-Haupt-Straße 2 · 01257 Dresden - Germany

○ +49 351 31207-0 www.diamir.ch

 DIAMIR®
Erlebnisreisen

Sri Lanka

Vielseitig und geschichtsträchtig

Wer Kultur-, Natur- und Badeferien verbinden möchte, ist in Sri Lanka genau richtig: Die Insel bietet alles, was das Herz begeht. Bilderbuchstrände, Tempelberge und Buddhas, Teeplantagen und tropische Wälder, Affen, Leoparden und wilde Elefanten – ein Paradies, das seinen Besuchern viel zu bieten hat.

Autor: Urs Huebscher



Wunderschöne Strände, Berge, Nationalparks und kulturelle Highlights werden verschiedensten Ferienansprüchen gerecht. Sri Lanka, das ehemalige Ceylon, liegt nur 50 Kilometer vom Festland Indiens entfernt und hat sich in den vergangenen Jahren wieder als Top-Reisedestination empfohlen.

Seit dem 16. Jahrhundert gilt die Insel als Zentrum des Gewürzhandels, war von Portugal, den Niederlanden und Großbritannien besetzt, bevor sie 1948 unabhängig wurde. All diese Nationen hinterließen ihre Spuren –

und machten das buddhistische Land noch multikultureller. Hier am Indischen Ozean sind es die Ruhe des Buddhismus und das angenehme Nebeneinander der beiden großen Volksgruppen der Singhalesen und Tamilen, die das tägliche Leben bestimmen. Und die Fröhlichkeit der Menschen. Das Leben im Land ist zwar ärmlich, aber deshalb nicht weniger lebenswert. Trotz Hektik im Alltag hat es den Anschein, als gäbe es keine Eile, und das, obwohl die Straßen voll sind mit Fahrrädern, Klein-Lkw und Tuktuks, kleinen mofa-ähnlichen Gefährten für bis zu drei Personen. Übrigens auch die



günstigste Möglichkeit, auf kürzeren Strecken schnell voranzukommen. Ein wenig Abenteuer inkludiert. Die grosse Attraktion für Naturfreunde sind die Elefanten, die man in 21 Nationalparks beobachten kann.

Schwimmender Tempel

Die Hauptstadt Colombo (Besonderheit: Sie ist nicht der Regierungssitz) liegt an der Westküste der Insel. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören die Zwillingstürme des World Trade Center – das zweithöchste Gebäude Südasiens – sowie der Beira Lake. Auf dem See mitten

in der Stadt schwimmt der Seema-Malaka-Tempel, der zum buddhistischen Kloster Gangaramaya gehört.

Der Eckzahn Buddhas

Häufig dient Colombo als Ausgangspunkt für Rundreisen. Kulturell Interessierte begeben sich gern ins Landesinnere. Kandy etwa, im Zentralgebirge auf 500 Metern über Meer gelegen, beherbergt den «Zahntempel» Sri Dalada Maligawa, wo ein Eckzahn Buddhas aufbewahrt werden soll. Unweit davon befindet sich Dambulla mit seinem buddhistischen Höhlentempel, der grössten Tempelanlage Sri Lankas. Der Ort gilt auch als Ausgangspunkt für einen Trip nach Sigiriya, eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes. Auf dem «Löwenfelsen» kann man die Ruinen einer Festung bestaunen, darunter die Überbleibsel des «Löwentores» (riesige Tatzen aus Stein) sowie beeindruckende Fresken.

Ebenfalls im Landesinneren liegt Nuwara Eliya, im 19. Jahrhundert als Erholungsort für britische Kolonialbeamte erschaffen. Es gibt eine Motorrad- und eine Formel-3-Rennstrecke sowie einen Golfplatz. Viel der westlichen Kultur bietet auch Galle im Südwesten der Insel. Die Festung in der Altstadt ist die grösste erhaltene europäische Festung in Südasien.

Unzählige Strände

Naturliebhaber besuchen den knapp 1000 Quadratkilometer grossen Yala Nationalpark mit einer der grössten Leoparden-Populationen weltweit. Und natürlich kommen auch Liebhaber von Badeferien an den unzähligen Stränden auf ihre Kosten. Zu den beliebtesten Badeorten gehören Mirissa, Nilaveli Beach (in der Nähe der Hafenstadt Trincomalee), Negombo und Bentota. Arugam Bay gilt als einer der besten Surf-Hotspots weltweit, und Hikkaduwa ist dank des vorgelagerten Korallenriffs ein Paradies für Taucher und Schnorchler. Zudem lassen sich sowohl Kultur- als auch Badeferien bestens mit einem Ayurveda-Urlaub verbinden, der in Sri Lanka vielerorts angeboten wird.

Für Schweizer ist die Einreise dank eines online lösbarer ETA-Visums übrigens ganz unkompliziert. Edelweiss fliegt ab November 2x wöchentlich ab CHF 749.– non-stop von Zürich nach Colombo. Flüge sind aktuell von November 2018 bis Mai 2019 auf [flyedelweiss.com](http://www.flyedelweiss.com) und allen üblichen Verkaufskanälen buchbar. ●



> www.flyedelweiss.com





Perle IM INDISCHEN OZEAN

Sansibar gehört definitiv zu den Sehnsuchtsorten dieser Welt, und alleine der Name des Archipels im Indischen Ozean klingt wie ein zauberhaftes Märchen. Verschiedene Kulturen, eine spannende Geschichte und eine Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe gehört – wer nur an den traumhaften Stränden liegt, verpasst auf Sansibar einiges.

Autor: Nike Schröder

Die Inselgruppe liegt etwa 30km vor der Küste Tansanias im Indischen Ozean. Den Namen könnte man ungefähr mit «Insel der Schwarzen» übersetzen. Er impliziert, dass Sansibar unter der Herrschaft des Sultans von Oman im 17. bis 19. Jahrhundert ein Zentrum für den östlichen Sklavenhandel bildete. Mehr als drei Millionen Afrikaner wurden versklavt und verhalfen der Insel zu Reichtum. Die Briten, die sich schon auf der Insel etabliert hatten, zwangen den Sultan 1873, den Sklavenhandel zu beenden. Der Sultan liess ihn aber inoffiziell weiterlaufen, sodass sich ein Sklaven-Schwarzmarkt entwickelte, der bis 1897 bestand und der arabischen Oberschicht weiterhin hohe Einnahmen einbrachte. 1890 wurde Sansibar britisches Protektorat und dem britischen Kolonialreich angegliedert. Tatsächlich war Sansibar nie deutsche Kolonie und wurde auch nicht, wie häufig geschildert, von Großbritannien gegen Helgoland eingetauscht. 1964 wurde es in einer blutigen Revolution mit dem sozialistischen Tanganjika zu Tansania zwangsvereinigt und ist heute ein halbautonomer Teilstaat des Unionsstaates Tansania in Ostafrika. Heute ist die Inselgruppe bequem per Flugzeug oder per Fähre zu erreichen. Schon allein der Flug lässt einen ehrfürchtig erschaudern, wenn sich tief unter einem das imposante Bergmassiv des Kilimandscharo aufbaut. Schliesslich gelandet, ahnt man schon, dass man dem Paradies sehr nahe sein muss.

Immer noch ein Geheimtipp

Trotz seiner unruhigen Geschichte ist Sansibar auf dem besten Wege, sich einen Namen bei Reisebegeisterten zu machen. Seine Altstadt Stone Town wurde schon vor 1000 gegründet und zählt heute zum Weltkulturerbe der UNESCO. Mit seinen malerischen Stränden kann Sansibar locker mit anderen Urlaubsparadiesen wie den Malediven oder Mauritius mithalten, es gibt schon einige luxuriöse Strandresorts, aber noch findet man genügend Plätzchen für sich alleine. Leider hat eine ganze Reihe von Investoren die Insel ins Visier genommen, und man muss sich fragen, wie lange man noch die weissen Traumstrände, die Sonne unter Palmen in Ruhe geniessen kann. Die Insel tut viel, um keinen Imageschaden zu bekommen. Nach dem Erhalt des Titels Weltkulturerbe musste die UNESCO drohen, diesen wieder zu entziehen, da Sansibar weiter seinem Zerfall überlassen wurde. Nun werden Einheimische dazu ausgebildet, alte Häuser wieder in ihren ursprünglichen Glanz zu versetzen, und das Stadtbild wird verschönert. Leider reichen aber die Mittel nicht aus, obwohl sich inzwischen auch private Investoren einbringen. So ist zum Beispiel das legendäre «Haus der Wunder», der ehemalige Sultanspalast aus dem Jahre 1890, derzeit wegen Einsturzgefahr geschlossen. Es war das erste Gebäude, welches über einen elektrisch betriebenen Fahrstuhl verfügte. •



IMAGINE

TRAVEL & SAVOIR VIVRE



Jahresabo

VIER AUSGABEN CHF 19.–
EINZELPREIS CHF 4.90

KONTAKTIEREN SIE UNS UNTER:

RUNDSCHAUMEDIEN AG
ST. JAKOB-STRASSE 110
CH-4132 MUTTENZ/BASEL

T +41 (0) 61 335 60 80
F +41 (0) 61 335 60 88
INFO@RUNDSCHAUMEDIEN.CH

WWW.IMAGINEMAG.CH



Constance Aiyana

TROPENPARADIES

Sattgrüne Reisfelder, Mangobäume bis zum Horizont, sanfte Hügel und der Duft von Nelken – so lässt sich Pemba auf einen Nenner bringen. Wegen seiner dichten, tropischen Vegetation ist Pemba auch als «grüne Insel» bekannt.

Hier gibt man sich der bezaubernden Schönheit des Constance Aiyana hin, mit 30 prächtigen Villen, alle mit Blick auf den traumhaften Pemba-Ozean, mit minimalistischem Luxusdekor sowie einem Hauch von Sansibar ausgestattet.

Autor: Urs Huebscher



Das Constance Aiyana liegt geheimnisvoll auf der duftenden Pemba-Insel an der 2000Jahre alten Handelsroute des Indischen Ozeans und ist seit Beginn des Jahres unter dem Management der bekannten Hotelgruppe Constance. Das Hotel befindet sich innerhalb der Constance Hotels & Resorts in derselben Kategorie wie die bekannten Constance Prince Maurice, Constance Lemuria oder das Constance Halaveli. Aiyana ist der Ort, an dem man sich seinen Sinnen hingibt. Eine solch fesselnde Architektur, welche durch die mystische Atmosphäre der Landschaft bereichert wird, ist ein Fest für Augen und Seele. Die Insel liegt etwa 60km vor der Küste von Tanga, nördlich von Sansibar, etwa 30Flugminuten entfernt und für vollständige exotische Ferien geeignet. Hier können Reisende getrost einige Gänge zurückschal-

ten, der Charme der Insel liegt in seiner Authentizität. Der Puls des Lebens wird von den Gezeiten des Meeres bestimmt, Instant-Touren von der Stange wird man vergeblich suchen. Das Hauptaugenmerk der Besucher richtet sich auf das Erleben tropischer Natur und auf die absolute Erholung. Strände und Sandbänke, Mangrovenwälder, Schnorchel- und Tauchspots sind die Hauptattraktionen – die man mit kaum einem anderen Reisenden teilen muss.

Geheimnisvoll und entzückend

Das Aiyana ist luxuriös und ein Ort voller Ruhe und Entspannung und liegt inmitten üppiger Vegetation im Norden der Insel. Ökologisch errichtet mit einheimischen Materialien, wie Kalkstein, Mineralstoffen, Kokosfasern, steht das Aiyana in völligem Einklang mit der Natur.

Inspiriert von der wunderschönen afrikanischen Architektur wirkt die Anlage geheimnisvoll mit ihren hohen Decken, Pastellfarben, duftenden Gärten und Wasserspielen. Der renommierte mauritische Landschaftsarchitekt Ashok Sungkur verwirklichte hier, nachdem er sich in die Insel verliebte, seine Vision eines echten Hideaway. Acht Jahre brauchte er, um diesen Ort in seiner Einzigartigkeit zu gestalten – nur mit lokal verfügbaren Materialien von den dort ansässigen Handwerken. Dies entspricht ganz und gar dem Ansatz der Constance Hotels & Resorts, seine Umgebung, in der die Hotels situiert sind, entsprechend zu respektieren. Das 5-Sterne-Haus wurde inmitten eines wunderschönen blühenden Gartens angelegt am Rande des türkisfarbenen Ozeans. Mit nur 30 Villen steht das Hotel für natürlichen Luxus und spiegelt so das Leitmotiv der Gruppe wider: «True by nature».

Die Küche Sansibars ist das Ergebnis verschiedener kulinarischer Einflüsse wie arabisch, portugiesisch, indischem, britisch und chinesisch. Reichhaltige und für Sansibar typische Spezialitäten werden im Restaurant zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen auf der Terrasse oder im Inneren serviert. Und wenn die Nacht zu schön ist, um zu Ende zu gehen, begibt man sich in die Shihsa-Lounge oder geniesst einen frischen Cocktail an der Privatbar im Matemwe-Strandhaus.

Mit der von Nelkenduft durchzogenen Brise und dem ruhigen, rhythmischen Klang des Meeres wird auch ein Spa-Aufenthalt mehr als glückselig. Maji – das Wort bedeutet «Wasser» –, das wichtigste Element des Lebens, bietet so viele heilende Anwendungen sowohl von innen nach aussen und aussen nach innen. Es ist das Konzept der Heilung durch Wasser, welches das Spa-Team des Aiyana inspiriert hat, die Maji Spa zu erstellen. Die erfahrenen Therapeuten beruhigen den Stress und regenerieren Körper und Geist. Die ruhige Atmosphäre, die berauschenenden Düfte und die Pflege durch die Therapeuten wird jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Als Heimat eines der besten Tauchspots der Welt ist Pemba mit seinen unberührten Korallenriffen, tiefen Schluchten, der klaren Sicht und einer durchschnittlichen Wassertemperatur von 26° C der perfekte Ort für ein Tauchabenteuer. Von Marlin über Thunfisch bis hin zu Rotfisch – das Leben im Ozean rund um die Insel Pemba pulsiert.

> www.constancehotels.com



Exkursionen

- Der Sandbank-Ausflug – eine zehnminütige Bootsfahrt vom Hotel aus – ist ein Erlebnis und die Gelegenheit, auf reinstem weissen Korallensand zu wandern. Ausserdem ist es ein wunderbar entspannender Ort, an dem auch die Vogelwelt bestaunt werden kann.
- Eine Tour mit dem Ngalawa, dem traditionellen Segelschiff der Fischer, entlang der Küste über die Riffe und ein Sonnenuntergang mit Erfrischung.
- Ein Besuch in Chake Chake ist ein Augen- und Gaumenschmaus, von den alten Gebäuden bis zu den mit Ständen gefüllten Gassen. Bei der Verkostung von Tamarindenpaste, Ingwerzucker, Muskatnuss und Nelken erfährt man hautnah die Authentizität dieses Ortes. Und die grasenden Buckelrinder sind ein Anblick, den man sich nicht entgehen lassen sollte.
- Die Besichtigung der Nelken- und Gewürzplantagen Obwohl die Gewürztouristik nicht so weit entwickelt ist wie in Sansibar, produziert Pemba weiterhin die meisten Gewürze für den Export.
- Ngezi ist der nördlichste Punkt von Pemba. Das Gebiet, das vom geschützten Ngezi-Wald eingenommen wird, ist der letzte Überrest eines beträchtlichen Teils einheimischen Waldes, das den grössten Teil von Pemba bedeckt. Auf der Ostseite des Waldes befindet sich der Strand von Vumawimbi, ein wunderschöner Strand mit kilometerlangem weissen Sand, der von einem üppigen Wald umgeben ist. Auf der westlichen Seite befindet sich der Verani-Strand mit der «Pango Ya Watoro» – der Flüchtlingshöhle.



DIE BESTE Zeit zum Buchen

Überraschende Schnäppchen zu allen Jahreszeiten? Die dynamische Preisentwicklung fordert je nach Route eine individuelle Reiseplanung.
Basel – Mallorca ist zwei Wochen vor Abflug am günstigsten.

Autor: Urs Huebscher



Die Frage nach dem optimalen Zeitpunkt zur Ferienbuchung ist eines der am häufigsten diskutierten Themen im Freundes- und Familienkreis. Reiseveranstalter versprechen wie gewohnt hohe Frühbucher-Rabatte, aber was tut man, wenn man nur kurzfristig planen kann? Wann ist der Flug in die Ferien wirklich am günstigsten? Das zeigt eine aktuelle Skyscanner-Analyse, die den Flugsuchenden in einem eigens entwickelten Reiseplanungs-Tool auf einen Blick den optimalen Buchungszeitraum für die beliebtesten Reiseziele zur Verfügung stellt. Geprüft wurden die Flugpreise der vergangenen zwei Jahre sowie aktuelle Buchungsanfragen von drei Schweizer Abflughäfen für mehr als 70 Strecken. Je nach Abflugort und Destination können die Nutzer sich anzeigen lassen, wie viele Wochen sie generell im Voraus buchen sollten und welche Monate am günstigsten sind. Kurzstrecken können in der Regel bis zu zehn Wochen vor Reiseantritt günstiger gebucht werden. Da aber auch hier die einzelnen Routen stark variieren, rät Skyscanner dazu, jede Verbindung einzeln zu betrachten. Es gibt über das Jahr hinweg immer wieder unerwartete Schnäppchen. Selbst im Hochsommer kann man ab Basel günstig nach London reisen, und überraschenderweise kann man ab Basel nur zwei Wochen vor Reisebeginn besonders günstig nach Mallorca fliegen. Das Reiseplanungs-Tool zeigt auch, dass in manchen Fällen die Buchung wenige Wochen vor Abflug sinnvoll sein kann. Die Analyse zeigt auf, dass vor allem bei Langstreckenflügen die beste Zeit zum Buchen stark variieren kann. So ist z.B. Zürich nach Los Angeles am besten fünf Wochen im Voraus zu buchen, wohingegen man für

Genf nach New York 20 Wochen im Vorfeld mit der Planung beginnen sollte. Außerdem kann es sein, dass der Abflughafen einen erheblichen Einfluss auf den Flugpreis und die beste Buchungszeit haben kann. So ist beispielsweise Genf nach Bangkok sieben Wochen vor Abflug am günstigsten. Ändert sich der Abflughafen auf Zürich, muss man bereits 23 Wochen vor Abflug seine Reise planen. •

Tipps zur Reiseplanung

- **Kombi-Flüge:** Flüge müssen nicht zwingend als Hin- und Rückflug gebucht werden. Im Gegenteil: Reisende können häufig Geld sparen, wenn sie Flugangebote kombinieren und mit einer Airline hinfliegen und eine andere für ihre Rückreise nutzen.
-
- **Nahe gelegene Flughäfen:** Einfach auf «nahe gelegene Flughäfen hinzufügen» unter der Suchmaske klicken und schon sieht man, ob man durch eine kurze Bus- oder Bahnfahrt insgesamt Geld sparen kann.
-
- **Preismeldung:** Der schlichtweg beste Weg, um einen günstigen Flug zu erhalten, ist, den Preis des Fluges im Auge zu behalten. Dies ist ganz einfach durch das Erstellen einer Preismeldung möglich. Schnäppchenjäger werden per E-Mail benachrichtigt, wenn der Preis steigt oder fällt.

> www.skyscanner.ch



AUF DEN SPUREN VON JOHN RAE



BLUE & BLACK OCEAN
Handaufzug
Unitas 6498-2
Verschraubter Sichtboden
Euro/CHF 895.--



SCHWEIZ
Zytpunkt, Nidau – Louis Frey, Basel – Daniel Feist, Zürich
Watch-Lounge, Bern – Goldschmied Frasson, Luzern
Rietz, Baden – Mythen Time, Ibach – Zenubia, Winterthur
Regula Carigiet, Chur

DEUTSCHLAND
Matthias Lewalter, Freiburg – Piel, Reutlingen –
Werner Kade, Darmstadt – Thor Straten Eppendorfer, Hamburg
Stadtgold, Frankfurt – Schürmeier, Oberhausen
Rohde, Osnabrück – Johann Niggl, München

FRANKREICH
Horel, Bordeaux

VOTUM
THE SWISS WATCH

www.votumwatches.ch



international HOTELS

Sie möchten gern in einem brandneuen Hotel einchecken? Dann sind Sie hier genau richtig! IMAGINE hat für Sie eine Vielfalt an exklusiven Hotel-Neueröffnungen auf der ganzen Welt zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren.

Autor: Urs Huebscher

Laucala Island: Wo Träume wahr werden

Türkisblaues Meer und weißer Sandstrand, tropische Regenwälder und endlose Kokosnussplantagen, vulkanische Berge und blaue Lagunen – und mittendrin 25 alleinstehende Villen mit eigenem Pool und persönlichem Concierge-Service, der den Gästen jeden Wunsch von den Augen abliest: Das ist Laucala Island.

> www.laucala.com



Palazzo Avino: Wohnen wie der italienische Adel

Der im 12. Jahrhundert als Privatvilla für den italienischen Adel erbaute Palazzo Avino liegt hoch auf den Klippen des mittelalterlichen Bergdorfes Ravello an der Amalfi-Küste. Alle 43 Zimmer und Suiten ziert Dekor aus dem Hause Hermès, und allerorten finden sich nach wie vor mittelalterliche und barocke Elemente. Im Ein-Sterne-Restaurant Rossellinis gibt es eine feine mediterrane Küche.

> www.LHW.com/palazzoavino

Meliá Hotels International: Neu in Mexiko

Direkt an den strahlend weißen Sandstränden Cancuns gelegen wird sich das exklusive All-inclusive-Luxusresort Paradisus Playa Mujeres als Oase für Ruhe- und Entspannungssuchende in einem idyllischen Naturparadies gegenüber der bezaubernden Insel Isla Mujeres präsentieren.

> www.paradisus.com





Fairmont Austin: Neues Mega-Hotel

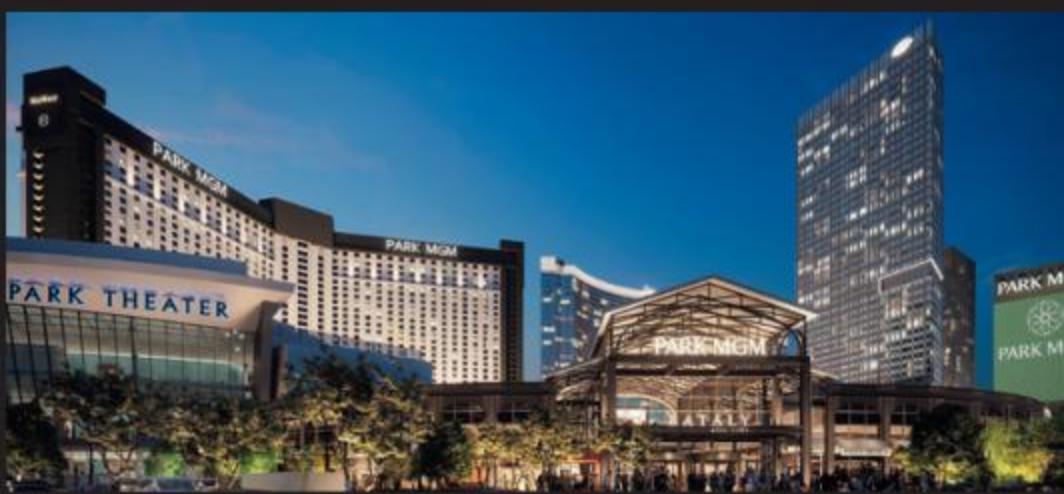
Mit dem Fairmont Austin in Texas eröffnete Fairmont nicht nur sein bis dato grösstes Haus in den USA, sondern auch das zweitgrösste Hotel der Marke weltweit – sowohl in Bezug auf die Zimmerzahl als auch den Tagungs- und Veranstaltungsbereich. So verfügt das Hotel über 1'048 Zimmer und Suiten, fünf Restaurants und Bars, ein modernes Fitness-Center, den grössten Outdoor-Pool und Full-Service-Spa in Downtown Austin sowie gut 13'000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche.

> www.fairmont.com

Las Vegas: Neue Hotelprojekte

NoMad Las Vegas wird im Rahmen einer umfassenden Renovierung und eines Rebrandings im Wert von 450 Millionen US-Dollar des Monte Carlo Resort and Casino in das Park MGM Ende 2018 eröffnet. Der Bau umfasst auch die Entwicklung von Eataly, einem lebendigen italienischen Markt mit Cafés, To-go-Counters und Restaurants mit hochwertigen nachhaltigen Produkten von lokalen Anbietern.

> www.mgmresorts.com



Paragraph Resort & Spa Shekvetili: Erstmals in Georgien

Autograph Collection Hotels, eine zu Marriott gehörende Kollektion individueller, unabhängig betriebener Hotels, begeht sein Markendebüt in Georgien. Das 220 Zimmer umfassende Haus befindet sich in dem Küstenresort Shekvetili am Schwarzen Meer. Eingebettet zwischen den Sandstränden der Schwarzmeerküste und einem alten Pinienwald wartet das Resort mit einer attraktiven Reihe von Features, die sich sowohl für Ferien- als auch für Business-Aufenthalte anbieten. Als absolutes Highlight gilt der 115-Meter-Meerwasserpool auf einem aufs Schwarze Meer hinausführenden Panoramadeck.

> www.autographhotels.com



One&Only One Za'abeel: Expansion in Dubai

One Za'abeel soll 2020 eröffnen und wird als Symbol für den Ehrgeiz sowie den Erfinder- und Pioniergeist Dubais errichtet. Das aus zwei Türmen bestehende Hochhaus befindet sich strategisch positioniert im Herzen der Stadt, wo die alten und neuen Geschäftsviertel Dubais aufeinandertreffen.

> www.oneandonlyresorts.com



300 JAHRE

New Orleans

Zeit für einen Rückblick

New Orleans zelebriert 300 Jahre bewegte Geschichte – doch was hat die Stadt eigentlich geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist? Wir blicken zurück.

Autor: Urs Huebscher

St. Charles Avenue; August 28, 1957

Bevor die ersten Amerikaner nach Louisiana kamen, waren die Franzosen und die Spanier längst da. 1718 hatte Jean Baptiste Le Moyne die Siedlung La Nouvelle Orleans gegründet – mitten in den Sümpfen, was viele für ein schlechtes Omen hielten. Le Moyne aber liess die Marsch kurzerhand trocken legen. Zwei Jahre später hatte das heutige French Quarter 470 Einwohner. Die Franzosen traten die Stadt 1762 an die Spanier ab. Die neuen Herren taten sich schwer, weil die Einwohner von New Orleans schon damals ihren Kopf durchzusetzen wussten. Es war ein bunter Haufen, der die Stadt bevölkerte, französische Kleinadlige und Farmer aus Deutschland, Einwanderer von den Kanaren, Händler aus der Karibik, Iren und Briten, Indianer und frei gelassene Sklaven.

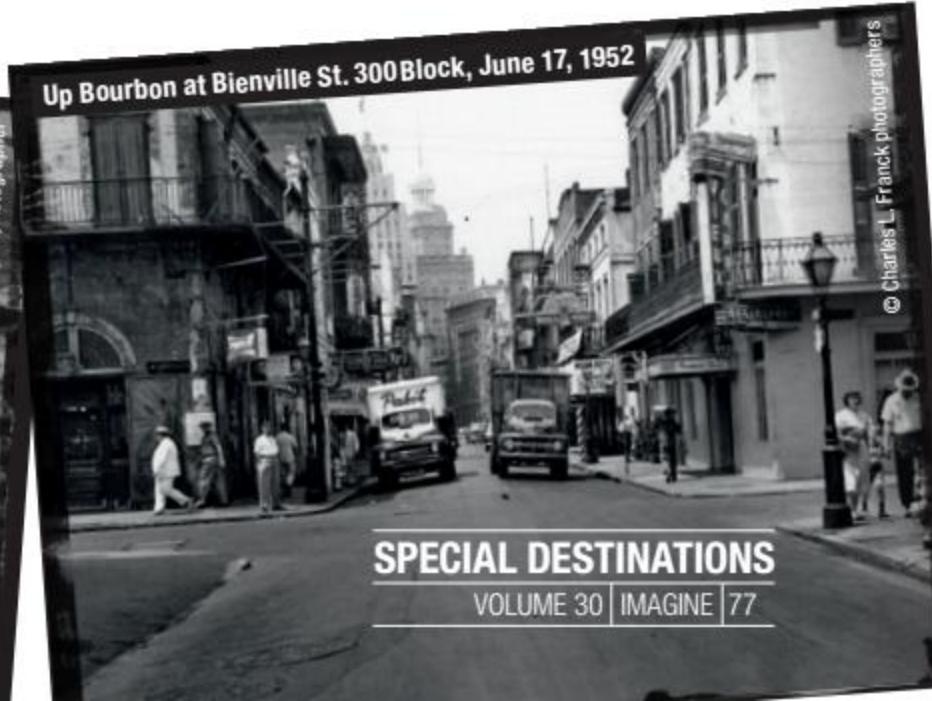
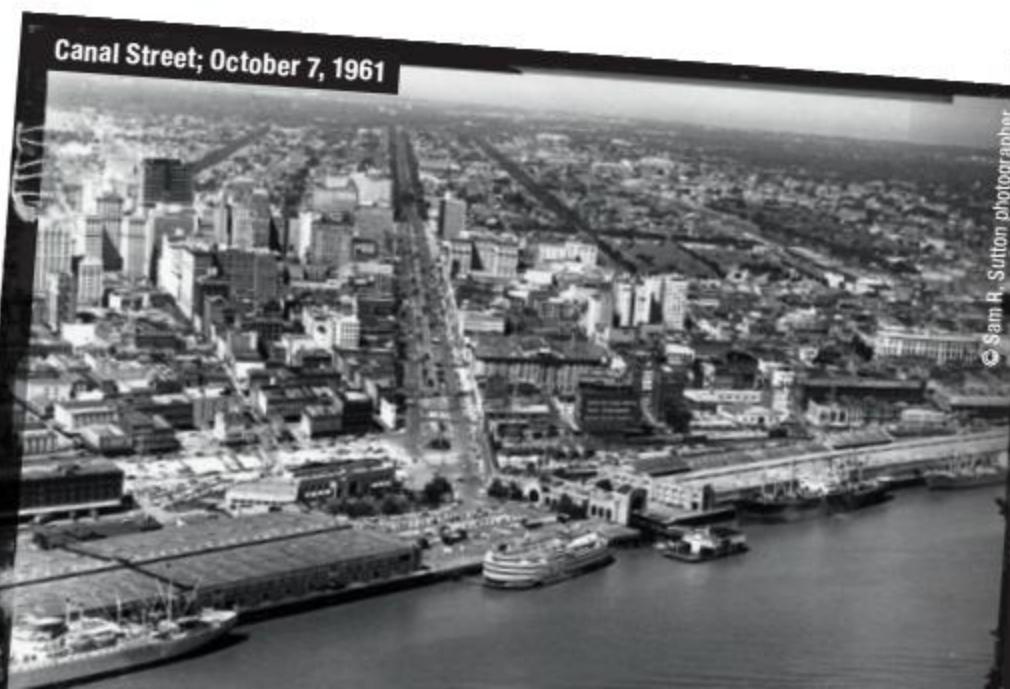


New Orleans Wrestles with its Traffic Problem; ca. 1928

New Orleans erlebte seine erste Blütezeit. Selbst drei schwere Feuersbrünste konnten den Boom nicht aufhalten. 1800 fielen New Orleans und Louisiana an Frankreich und Bonaparte zurück, der das Land aber beinahe postwendend an die Vereinigten Staaten verkaufte, weil er Geld für seine Kriege benötigte. 15 Millionen Dollar kostete die Amerikaner das Schnäppchen 1803, und weil «Louisiana» damals bis zu den Rocky Mountains reichte, wurde der «Louisiana Purchase» der grösste Landkauf in der Geschichte der Vereinigten Staaten: Die 2'144'520 Quadratkilometer verdoppelten die Fläche der USA – zum Preis von weniger als drei Cent pro 4000 Quadratmeter. Erst jetzt zogen die ersten Amerikaner nach New Orleans. Weil die Einheimischen sie nicht im French Quarter haben wollten, siedelten sie sich ausserhalb an und gründeten so den heutigen Garden District. 1812 wurde Louisiana dann 18. Staat der Union; wenige Jahre später hatte New Orleans knapp 100'000 Einwohner und war die viertgrösste Stadt der USA. In «La Belle Epoque» florierte der Handel mit Baumwolle und Zucker; wohlhabende Bürger liessen sich prächtige Häuser bauen. Opernhäuser, Spielhallen, Cafés und Bordelle existierten nebeneinander, und es breitete sich eine gewisse Unbeschwertheit aus – woraufhin sich der Spitzname der Stadt entwickelte: the Big Easy. Der (verlorene) Bürgerkrieg bedeutete zwar einen Rückschlag in der wirtschaftlichen Entwicklung, konnte das Wachstum der Stadt am Mississippi aber nicht stoppen. Solche Rückschläge musste New Orleans im 20. Jahrhundert dann mehrmals wegstecken – auf die Beine gekommen ist es anschliessend immer wieder. Die Weltwirtschaftskrise setzte der Stadt zu; nach dem Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg aber konnten die Werften die Aufträge der Marine kaum bewältigen. In den Fünfzigerjahren wurde der «Chemical Corridor» zwischen New Orleans und Baton Rouge zu einem der grössten Wirtschaftsräume der USA. In den Achtzigern ging es mit dem gesamten Land wieder abwärts. Etwa Mitte der Neunziger erlebte New Orleans wieder einen Boom. Als man 2003 den 200. Jahrestag des Louisiana Purchase

feierte, gab es gerade eine neue Rekordmeldung: Die Stadt, die bei der ersten Zählung mit 470 Bewohnern angefangen hatte, bot mittlerweile allein 33'000 Hotelzimmer. Und zu Besuch kamen über 1.5 Millionen Menschen. Im August 2005 traf dann der Hurrikan «Katrina» New Orleans und überflutete weite Teile der Stadt, wobei das historische French Quarter grösstenteils unbeschadet blieb. In den Jahren nach «Katrina» erfand New Orleans sich neu. Der Hurrikan ist mittlerweile Geschichte und die Stadt ist lebensfroher und schöner als je zuvor. Eine kürzlich veröffentlichte Studie der University of New Orleans macht deutlich, dass der Tourismus in Louisiana seit 2009 wieder stetig ansteigt. Im letzten Jahr kamen so viele Touristen in die Metropole am Mississippi wie zuletzt 2004. Auch der Staat Louisiana meldet ein Wachstum: Insgesamt 46.7 Millionen Besucher kamen 2016 in den Bayou State. Louisiana gilt als einer der vielseitigsten Staaten der USA – und das zu Recht! Eine Vielzahl an sehenswerten Plantagen und stattlichen Herrenhäusern bezaubert im Plantation Country entlang des Mississippi. Auch Baton Rouge, die Hauptstadt des Staates, befindet sich hier. Der Südstaat beheimatet ausserdem das grösste Sumpfgebiet der USA mit zahlreichen Alligatoren und vielen weitläufigen Landschaften. Das Geheimnis der feurigen Chili-Sauce Tabasco können Besucher auf Avery Island in den Cajun Countries lüften. Auch sonst bietet Louisiana viele kulinarische Highlights, denn die unterschiedlichen kulturellen Einflüsse haben unter anderem die Cajun-Küche hervorgebracht. New Orleans – die Stadt mit dem grossen Hafen am Mississippi River – ist bekannt für ihre historische Altstadt, dem «French Quarter», die aussergewöhnlichen Villen im «Garden District», die Architektur aus der spanischen und französischen Kolonialzeit sowie ihre lokale kreolische Küche. Aber vor allem gilt New Orleans als «Wiege des Jazz». Die Stadt hat unzählige berühmte Künstler hervorgebracht und weiß, wie man feiert! Lassen Sie sich verzucken vom geheimnisvollen Charme des alten Südens!

> www.louisianatravel.de
> www.neworleans.de





DOS & DON'TS

bei Bikinis und Badeanzügen

Der Sommer ist da, die Sonne scheint und die Temperaturanzeige schießt in die Höhe. Wenn's nun im Bikini oder dem Badeanzug zum Baden geht, gibt es einige Dinge, die man beachten muss. Um nicht ins Fettnäpfchen zu treten, sondern mit der Bademode ins Schwarze zu treffen, haben wir ein paar Dos & Don'ts zum Thema Bademode aufgelistet.

Autor: Urs Huebscher





Dos – Das ist Bademode, die gefällt!

- Mut zur Farbe! Farbige Bikinis und Badeanzüge oder Bademode mit grossen Mustern unterstreichen das Sommerfeeling!
- Kombinieren! Immer mehr Geschäfte bieten die Möglichkeit, Bikini-Ober- und -Unterteile zu kombinieren; egal welche Farben oder Muster, alles kann gemixt werden! Und das Beste an diesem unwiderstehlichen Trend ist, dass für jeden Körpertyp etwas dabei ist.
- Nahtlose Bräune! Damit man keine unschönen Abdrücke hat, sollte frau regelmäßig zwischen Bikinioberteilen mit Neckholder, ohne Träger und mit BH-Trägern wechseln. Wer einen Badeanzug trägt, kann die Träger beim Sonnen einfach von den Schultern schieben.
- Perfekte Passform! In einem Bikini bzw. Badeanzug kann man die uns nur allzu bekannten Problemzonen nicht besonders gut verstecken. Daher wird beim Kauf empfohlen, darauf zu achten, dass das Bikini-Höschen bzw. der Badeanzug gross genug ist; es besteht ansonsten das Risiko, dass die Ränder in die Haut einschneiden und unvorteilhafte Speckröllchen verursachen. Das muss doch nicht sein!
- Achtung, Sonnenbrand! Krebsrot ist nicht ganz sexy! Immer eine Sonnencreme dabeihaben und sich regelmäßig eincremen, sodass frau nicht rot wird. Ein Sonnenbrand ist nämlich nicht nur unästhetisch und schmerhaft, sondern schadet auch der Gesundheit. >





Don'ts – Das sollten Sie am Strand und im Schwimmbad sein lassen



- Falsches Modell! Für jede Figur gibt es das perfekte Bikini- bzw. Badeanzugmodell. Wenn sich frau vor dem Kauf durch kompetente Beachwear-Expertinnen beraten lässt, sind die Chancen, das richtige Modell zu finden, grösser, vor allem, wenn das Geschäft wie TA-BOU eine unendliche Auswahl an Modellen, Farben und Drucke führt.
- Viel zu enge Bikinis und Badeanzüge, bei denen alles überquillt sind ein No-Go!
- Ein bisschen Schummeln ist erlaubt – aber nicht übertreiben! Gepolsterte Bikini-Oberteile können sehr vorteilhaft aussehen, jedoch sollte frau darauf achten, dass sie an der Brust anliegen und nicht davon abstehen.
- Unterwäsche statt Bademode am Strand! Das ist definitiv ein Fauxpas, da es nicht nur billig wirkt, sondern auch lächerlich aussieht. Unterwäsche ist nicht dafür gemacht, als Bademode eingesetzt zu werden. •

> www.ta-bou.com



GADGETS

VOLUME 30 | IMAGINE | 81

Samsonite-Reisegepäck im Lifestyle-Trend 2018

NEW

Dass die Jogginghose nicht gesellschaftsfähig ist, war gestern. Heute heißt es: Athleisure Wear! Die Kombination aus lässigem Sport-Style und modischem Schick, die nicht nur optisch, sondern auch funktionell überzeugt, ist gerade auf Reisen die perfekte Lösung. Samsonite zeichnet sich schon immer dadurch aus, stilvolles Design und Funktionalität in Einklang zu bringen.



Samsonite Lite-Shock Sport

Der beliebte Lite-Shock ist der «Sportlichste» unter den extrem leichten und äusserst schlagfesten Koffermodellen, die Samsonite im Rahmen seiner Kollektionen aus gewebtem Polypropylen anbietet. Jetzt gibt es die ultraleichten, wendigen Koffer auch in einer «Sport-Variante»: In den Farben Eclipse Grey/Red, Off White/Red und Nautical Blue/Red zeigt sich die Kollektion Lite-Shock Sport mit einem leuchtend roten Gestänge und passenden Akzenten an den Reissverschlüssen, Griffen und dem Logo. Das schlagabsorbierende Design der Kofferschalen wird mit einem wasserfesten PU-Schutz für die Reissverschlüsse kombiniert. Für gut geschützten Inhalt sorgt auch das innovative Mono-Einsteckschloss mit TSA-Funktion. Lite-Shock-Sport ist in vier verschiedenen Größen erhältlich ab CHF 455.–.

Samsonite – Paradiver Light

Viel Funktion, leichtgewichtig und strapazierfähig. Diese Eigenschaften zeichnen das sportliche Weichgepäck Paradiver Light von Samsonite aus. In der neuen Farbe Blue Nights, die mit orangefarbenen Details überzeugt, wird jede Reise zu einem stylischen Trip. Besonders praktisch: Die Kollektion beinhaltet 14 verschiedene Produkte – vom Toilet Kit über Rucksäcke bis hin zu unterschiedlich grossen Reisetaschen (in den Größen 55 cm, 67 cm und 79 cm optional mit vier leichtgängigen Doppelrollen). Die Paradiver-Light-Kollektion ist in Blue Nights, Schwarz, Weiss, Jeans Blue und Gelb erhältlich ab CHF 65.–.

> www.samsonite.ch



THE CHEDI

ANDERMATT, SWITZERLAND



ALPIN, ASIATISCH, ANDERS

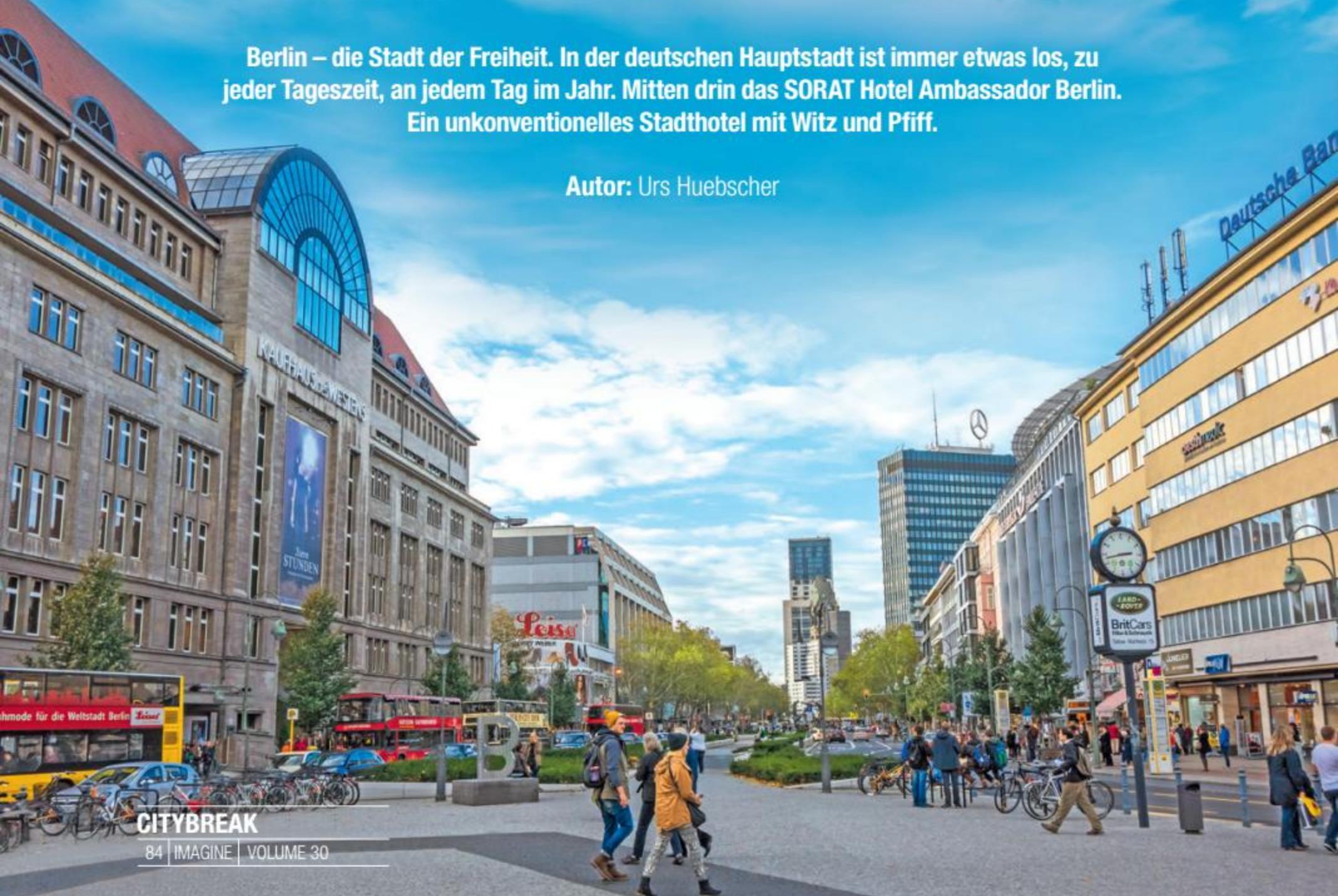
The Chedi Andermatt verführt und berührt mit seinem Anderssein, dem ungewohnten Miteinander von alpinem Chic und asiatischem Ausdruck. Formvollendete Harmonie, wie sie wohl nur einem Stararchitekten wie Jean-Michel Gathy gelingen kann. Ein Ort, der seine Handschrift trägt. Mitten im Herzen der Schweizer Alpen, auf 1'447 Metern über Meer, verzaubert Sie das 5-Sterne-Deluxe-Hotel mit 123 eleganten Zimmern und Suiten, vier ausgezeichneten Restaurants und Bars, einem modernen Health Club sowie einem Wellnessbereich, der in der Schweiz wohl einzigartig ist. Eine Oase der Ruhe und Entspannung auf 2'400 Quadratmetern. The Chedi Andermatt bietet Einblicke in eine andere Welt und Ausblicke auf ein unvergleichliches Stück Schweiz.

Weitere Informationen und Reservationen unter +41 41 888 74 88 oder info@chediandermatt.com

DAS HOTEL AM KADEWE ·
SORAT · BERLIN · HOTEL AMBASSADOR ·

Berlin – die Stadt der Freiheit. In der deutschen Hauptstadt ist immer etwas los, zu jeder Tageszeit, an jedem Tag im Jahr. Mitten drin das SORAT Hotel Ambassador Berlin.
Ein unkonventionelles Stadthotel mit Witz und Pfiff.

Autor: Urs Huebscher





Potsdamer Platz mit dem Bahntower

Berlin ist unverwechselbar: Die 3.5-Millionen-Metropole im Herzen Europas steht für eine Stadt, in der Ideen geboren, Freiheit gelebt und Zukunft geschrieben wird. Ein Ort, der Menschen aus aller Welt anzieht und den internationale Politiker, renommierte Wissenschaftler und erfolgreiche Künstler ihr Zuhause nennen. Die deutsche Hauptstadt ist bis in die jüngste Vergangenheit von ihrer bewegenden Geschichte geprägt, hat sich neu erfunden und ist zu einer Weltstadt mit einzigartigem Flair geworden. Berühmte Museen und drei UNESCO-Welterbestätten, eine lebendige internationale Kunstszenen und trendige Einkaufsviertel laden zum Bummeln und Entdecken ein. Legendär ist auch das Berliner Nachtleben: Clubs, Bars und Diskotheken kennen keine Sperrstunde. An der ehemaligen Nahtstelle zwischen Ost und West sind Kreativität und Inspiration zu Hause, werden Freiheit und Toleranz gelebt.

Hotspot des Shoppings und der Kreativität

Berlin bietet eine aussergewöhnliche Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten in Kaufhäusern, ausgewählten Geschäften, edlen Boutiquen und grossen Shoppingcentern. Liebhaber exklusiver Designermode, Schnäppchenjäger oder Trendsetter auf der Suche nach der neuesten Mode kommen in der Metropole voll auf ihre Kosten. Am Wittenbergplatz befindet sich beispielsweise das Kaufhaus des Westens, kurz KaDeWe, das grösste Kaufhaus auf dem europäischen Festland: Für Luxusverliebte gibt es hier nicht nur ein reichhaltiges Angebot an Damen- und Herrenmode von internationalen Designerlabels, sondern den weltweit berühmten Food Court in der sechsten Etage des Hauses, DEM Berliner Gourmettempel schlechthin. Die Hauptstadt zieht Künstler, Kreative, Kulturliebhaber und Theaterfans magisch an. Das vielfältige Kulturangebot und das bunte Treiben der Stadt kreieren eine ganz besondere Atmosphäre. Opernaufführungen und Kunstausstellungen, Theaterinszenierungen, Konzerte und Festivals – hier trifft alles aufeinander. Rund 200 Museen, Sammlungen und Gedenkstätten, 400 Galerien, drei Opernhäuser und acht grosse Sinfonieorchester, mehr als 90 Kinos, etwa 150 Theater und Bühnen sowie zahlreiche weitere Kultureinrichtungen sorgen für eine unerschöpfliche Auswahl. Die deutsche Hauptstadt – eine vielseitige, pulsierende und immer überraschende Metropole im Herzen Europas – lohnt sich jederzeit für einen Städte-Trip. Perfekt gelegen für den Berlin-Besuch ist das direkt am Wittenbergplatz und unmittelbar am KaDeWe >



Der Reichstag





gelegene, SORAT Hotel Ambassador Berlin. Das einst biedere Traditionshotel wurde zu einem unkonventionellen Stadthotel umgestaltet. Das Resultat ist ein optisch extrem vielfältiges Potpourri.

Mit diesem ungewöhnlichen Gestaltungskonzept und dem SORAT-typischen Servicegedanken zählt das SORAT Hotel Ambassador Berlin zum Flaggschiff der SORAT-Hotelgruppe. Das Hotel zählt 218 Zimmer, alle mit Wannen- oder Duschbad, Schreibtisch, Direktwahltelefon, Flat-TV und Haarfön ausgestattet. Sämtliche Zimmer verfügen über WLAN, dessen Nutzung für die Hotelgäste kostenfrei ist. Alle Zimmer sind unterschiedlich eingerichtet und bestechen durch einen eleganten Materialmix. So dominieren in einigen Zimmern der dritten Etage warme Holztöne und frisches Gelb. In anderen Zimmern ist es edles Zebrano Holz, das als Bettpaneel, Schreibtisch und Nachttisch das Hotel in ein cooles Designhotel der Gegenwart verwandelt. In der siebten Etage wiederum treffen Hotelgäste auf Interieur

im sachlichen Türkis der 1980er. Highlight des SORAT Ambassador Berlin ist das Wellness-Studio mit Whirlwanne direkt im Zimmer und kleiner separater Sauna sowie einer Massagedusche. Insgesamt bietet das Hotel vier verschiedene Zimmerkategorien.

Frühstücksrestaurant Filou

Urbaner Chic, frische Farben und zeitgemäßes Interieur bringen auch das Frühstücksrestaurant Filou zum Strahlen. So ziert im vorderen Bereich des Restaurants ein riesiger, bunter Kronleuchter aus Glas das Geschehen. In einer anderen Ecke wiederum erinnert ein gemütliches Kultsofa in rosa Samt an Pop Art und die Swinging Sixties. Originell sind auch die gross gemusterten Tapeten. Mal mit überdimensional grossen Blüten, mal mit klaren Farbstreifen direkt auf den Wänden, mal als Ausschnitt in einem Bilderrahmen. Auf dem Frühstücksbuffet finden sich neben der grossen Auswahl von Müsli bis Brötchen immer auch Lachs und Sekt, ein warmes Speisenangebot und beispielsweise frisches Gebäck.





Lounge Bar Sambar

Ebenso wie das Restaurant erhielt die Empfangshalle mit Rezeption und Bar einen neuen Anstrich. Passend zum aufgearbeiteten edlen Travertin-Fussboden empfangen sattes Brombeer und Moosgrün kombiniert mit warmem Maisgelb die Gäste. Hier kam während der Umbauten ein weiteres Schmuckstück aus der Eröffnungszeit des Hotels in den 1960er-Jahren zum Vorschein. Die freigelegte Schieferwand mit originalen Karlsruher Fliesen wurde raffiniert in die Lounge Bar Sambar integriert. Durch kleine Sitzgruppen mit Sesseln und Tischen erhält der Eingangsbereich einen Lounge-Charakter, der sich im Sommer bis auf die Terrasse auf der Rückseite des Hauses ausweiten lässt.

Tagen auf 500 Quadratmetern

Nach seiner umfassenden Modernisierung steht in der ersten Etage des SORAT Hotel Ambassador Berlin ein Tagungszentrum mit einer Gesamtfläche von 500 Quad-



ratmetern zur Verfügung. Verschwunden sind Gardinen und Spiegelsäulen in gedeckten Farben, stattdessen hielten Edelstahl, helles Holz und strahlendes Blau Einzug. Die grossen Fensterflächen kommen vor dem funktionellen Design voll zur Geltung. Damit kann das SORAT Hotel in bester Innenstadtlage moderne, helle Räume und ein Konferenzfoyer für Veranstaltungen bis 250 Teilnehmer anbieten. Die gesamte Etage verfügt über WLAN, und in allen Räumen sind ausreichend Telefon, Fax- und PC-Anschlüsse installiert.

SORAT Hotels

Zur SORAT Hotelgruppe gehören elf Hotels, davon vier SORAT Hotels sowie sieben Partnerhotels. Alle Häuser gehören der Mittelklasse an, wo sie einwandfreien Komfort und Service zu vertretbaren Preisen anbieten. Dabei haben die Hotels eine überschaubare Grösse um 100 Zimmer, die den Mitarbeitern einen persönlichen Kontakt mit den Gästen ermöglicht. •

> www.sorat-hotels.com

LEFAY WELLNESS RESIDENCES

SUITEN IM FÜNF-STERNE-RESORT ZUM VERKAUF

Neubau und Konzepterweiterung: Die Lefay-Gruppe kündigte Anfang Februar 2018 den Spatenstich für das zweite Wellnessresort der ehemaligen Air-Dolomiti-Besitzer Leali an. Gleichzeitig erweitert die Familie ihr Hotelkonzept um ein weiteres Modell, das in Italien bisher noch nicht vertreten ist: hochwertige Wohnungen, die als Eigentumsimmobilien direkt an das Resort angeschlossen sind. Eigentümer profitieren von den Fünf-Sterne-Services sowie dem Vermietungsservice von Lefay, der es erlaubt, Mieteinnahmen zu generieren.

Autor: Urs Huebscher



Das Fünf-Sterne-Resort wird mitten im Wald errichtet und integriert sich mit der natürlichen und nachhaltigen Bauweise perfekt in die Landschaft: Ganz gemäss der Philosophie der Marke, interpretiert das Lefay Resort & SPA Dolomiti die traditionelle lokale Architektur neu und nimmt die typischen Designelemente des Gebirges auf. Natürliche Materialien wie Holz und Stein sowie die schlichte Oberflächengestaltung spiegeln die Naturschönheit der Dolomiten wider. Die Anlage des Resorts umfasst insgesamt 86 Suiten ab einer Grösse ab 57 Quadratmetern sowie als eine Neuerung im Lefay-Hotelkonzept auch 23 Wellness Residences, die zum Verkauf stehen werden.

Die neuen Lefay Wellness Residences

Lefay Wellness Residences sind eine Neuerung auf dem italienischen Immobilienmarkt. Die exklusiven Lefay Wellness Residences sind Eigentumssuiten, die gleichzeitig den Zugang zu allen Fünf-Sterne-Services des

Lefay Resort & SPA Dolomiti anbieten. Die Erfahrung des italienischen Marktführers im Bereich der Wellnesshotellerie garantiert eine optimale Führung der Residences, sodass der Eigentümer eine Atmosphäre wie zu Hause vorfindet, ohne sich selbst ständig darum zu kümmern. Im Einklang mit der Natur der Dolomiten wurden auch im Wohnraum verschiedene Hölzer wie Eiche und Kastanie sowie Tonalit oder Travertinstein verwendet. Grosszügige Fensterfronten lassen die Innenräume mit der Natur verschmelzen und sorgen gleichzeitig für ausreichend Tageslicht. Das Interior-Design wurde von dem Lefay-Projektteam in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Alberto Apostoli Architecture & Design entwickelt. Eigentümer der Wellness Residences werden ankommen, sich wohlfühlen und in moderner Ästhetik eine perfekte Auszeit in den Dolomiten geniessen.

Vorteile für Eigentümer der Lefay Wellness Residences Eigentümer der Lefay Wellness Residences haben



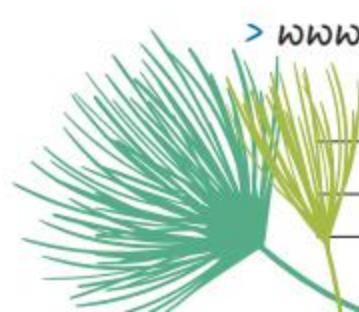


neben dem exklusiven Zugang zu den Resortservices wie dem 5000 Quadratmeter grossen SPA oder den unterschiedlichen Restaurants, aber auch allen anderen Services wie Wellnessbehandlungen, Zimmer-service, Babysitting oder Wäscheservice. Zusätzlich wird Eigentümern ermöglicht, an einem Vermiet-service teilzunehmen. Während die Residences nicht selbst genutzt werden, organisiert Lefay die Vermietung an andere zahlende Gäste. Dadurch ist eine weitere Einnahmequelle garantiert, die die Investition in die Immobilie maximiert. Administration, Instandsetzung und Garantie übernimmt dabei das Resort. Als besonderes Highlight nehmen Eigentümer der Lefay Wellness Residences automatisch an dem Lefay-VIP-Programm teil: zahlreiche Benefits in allen Resorts der wachsenden Lefay-Gruppe sowie Zugang zu exklusiven Angeboten. Die 23 Lefay Wellness Residences werden ab einer Grösse von 100 Quadratmetern entworfen.

Über die Lefay-Gruppe

Lefay Resorts wurde 2006 aus der Vision von Domenico Alcide und Liliana Leali, den Gründern der Air Dolomiti Airline Transport Company, welche im März 2003 an Lufthansa verkauft wurde, gegründet. Die neue Hotelgruppe entstand aus der Idee, mit einem ökologischen Resort und der Kombination von elegantem Luxus und italienischem Stil eine italienische Referenzmarke für die internationale Wellnessbranche zu schaffen. Mit Lefay Resort & SPA Dolomiti bestätigt die Marke ihre Expansionsstrategie. Die Strategie verfolgt zum einen die Fertigstellung des Portfolios an Hotelimmobilien in Italien (ein weiteres Resort ist bereits in der Toskana geplant) und zum anderen die Expansion nach Zentraleuropa. Mit Partnern, die die Werte der Lefay-Gruppe teilen, wird die Expansion zukünftig auch in Form von Management- oder Pachtverträgen durchgeführt werden. ●

> www.lefayresidences.com



RELAX

VOLUME 30 | IMAGINE | 89





The Art of ALPINE LUXURY

Kultur ist, was der Mensch gestaltet. Dieser Gestaltungswille treibt uns an; er bringt uns dazu, immer wieder Aussergewöhnliches zu schaffen. Ein glanzvolles Beispiel dafür ist das 7132 Hotel in Vals.

Autor: Urs Huebscher



Das 7132 Hotel liegt am Eingang des malerischen Dorfes Vals in den Bündner Alpen: idyllische Landschaft, archaische Bergwelt und Platz für Zukunftsvisionen. Vals mit seiner berühmten Thermalquelle ist ein ruhiger Rückzugsort, und im 7132 Hotel nächtigt der Gast in einer ganz besonderen Atmosphäre.

Die Gäste des 7132 Hotels entfliehen hier dem grauen Mainstream und verschreiben sich dem letzten wahren Luxus einer hektischen Moderne: Musse, Ruhe und Entschleunigung. Es ist ein Ort, um sich zu entspannen, sich verwöhnen zu lassen und den Augenblick zu genießen – in einer inspirierenden und stilvollen Umgebung. 7132 verpflichtet sich allem Sinnlichen: aussergewöhnlicher Architektur, edlem Design, exquisiter Gastronomie und einer Therme von Weltruf.

Neue Facetten

Der Gast, der das 7132 Hotel betritt, bekommt als Erstes den gestalteten Eingangsbereich mit Lobby und Réception zu Gesicht. Geschwungene Linien, edle Materialien, dazu ein völlig neues Lichtkonzept. Kein Durchgangsort, sondern ein Ort zum Verweilen. Wer möchte, kann hier jederzeit einen Snack zu sich nehmen, in der Bibliothek in Büchern stöbern oder sich für einen kleinen Plausch ans Kaminfeuer setzen. Das Hotel verfügt über einzigartige Zimmer, die alle von namhaften Architekten gestaltet wurden, darunter Tadao Ando, Peter Zumthor, Kengo Kuma und Thom Mayne. Im vergangenen Jahr entstanden drei Spa-Suiten und zwölf Spa-Deluxe-Zimmer, welche jeweils über ein Dampfbad im Badezimmer verfügen, drei Doppelzimmer und ein Einzelzimmer, welche jeweils eine atemberaubende Aussicht bieten. In der obersten Etage befinden sich drei Penthouse-Suiten – nach Plänen des japanischen Stararchitekten Kengo Kuma. Die Penthouse-Suiten bestechen

durch ihre feine Eleganz. Im Preis der Penthouse-Suiten inbegriffen ist die Anreise nach Vals per Hubschrauber.

Therme

Wer Kultur sagt, muss auch Badekultur sagen – zumindest hier in Vals. Die St.-Peters-Quelle, aus der das hochmineralisierte Wasser bei einer Temperatur von 30° Celsius strömt, zieht seit über 100 Jahren Badegäste an. Mit seinem monolithischen Gebäude aus rohem Beton und 60'000 Valser Quarzitblöcken schuf Zumthor eine Therme von Weltruf, hochgelobt in Fachkreisen und unter Denkmalschutz gestellt. Als Hommage an die archaische Schönheit des Valsertals ist sie längst zum Kulturgut geworden. Kein Wunder also, dass die 7132 Therme Wellnessfans und Architekturbegeisterte gleichermaßen anzieht. Am Ende ist beides nicht voneinander zu trennen.

Gastronomie

Gastronomie mit Hingabe, hochwertige Zutaten, qualitätsbewusste Verarbeitung und persönlicher Service sind Wesensmerkmale aller Restaurants im 7132 Hotel. •

> www.7132.com

Nice to know!!!

Das Alleinstellungsmerkmal von Vals stand auch Pate bei der Namensfindung. 7132 ist die Postleitzahl der Gemeinde und wurde zum Markenzeichen für ein neues Tourismuskonzept: Erklärtes Ziel ist die Abkehr vom Massentourismus und damit verbunden die Wahrung der Ursprünglichkeit und Exklusivität des Valser Angebots. Alle Aktivitäten des Unternehmens werden unter diesem Namen – oder besser, dieser Nummer – getätigt.



RELAX

VOLUME 30 | IMAGINE | 91



HOTEL *Chalet Mirabell* THE SPIRIT OF MERAN



In sensationell einzigartiger Panoramalage inklusive spektakulärer Fernsicht befindet sich das 5-Sterne-Hotel-Chalet auf der bezaubernden Hochebene Hafling oberhalb Merans.

Autor: Urs Huebscher



Mit über 10'000m² Relaxgarten, 6000m² PREMIUM SPA als auch mit stilvoller Gestaltung und Ausstattung des gesamten Hotels präsentiert sich die Anlage als eine der hochwertigsten und attraktivsten Reiseziele Südtirols. Alpiner Lifestyle trifft sich mit leicht mediterranen Akzenten. Spiegelt das Hotel doch auch den Liebreiz und den Charme der Kulturstadt Meran wider. Eingefasst wird diese Traumlage von den schönsten Bergen der Welt: den Dolomiten und den charismatisch anmutenden Südtiroler Alpen. Die Hotelanlage lebt geradezu von architektonischen Leckerbissen bis hin zu traditionell modern verarbeiteten Materialien, die sich mit geschmackvoll ausgesuchten Deko- und Designelementen zu einem beeindruckenden Gesamtprodukt verschmelzen.

Service und Hardware vom Feinsten

Es erwartet Sie ausgezeichneter und aufmerksamer 5-Sterne-Service, gepaart mit ansprechendem Design und ein sehr umfassendes Urlaubsangebot. Von der

neuen Mountain Bluebar mit eigener Minotti Lounge über die genialen neuen Restaurants und Stuben bis hin zur Buffeterweiterung, es wird ehrlicher Wohnluxus in lichtdurchfluteten Zimmern & Suiten für verwöhlte und anspruchsvolle Gäste geboten.

Das besonders geschmackvolle Highlight

Das Kulinarium ist mehrfach ausgezeichnet, und die kreative Kochkunst des Küchenchefs überrascht die Gäste jeden Tag aufs Neue. Die feine Weinauswahl aus dem grosszügig sortierten Angebot, aber auch Raritäten aus verschiedensten Regionen ergänzen die Gourmet-Kulinarik ideal.

Wellness bedeutet Lebensqualität

Der gigantisch schöne PREMIUM SPA auf 6000m² mit über 22 Relax-, Schwitz- und Dampfattraktionen bietet Wohlbefinden der Luxusklasse! Zwei Outdoor-Pools, einer davon mit 25Metern Länge im eigenen Erwachsenen-



Neu ab Ende Juni – die Bergvillen

bereich, die Panorama-Sauna mit Showaufguss-Programm und die Infrarot-Schwitzstube bieten zusätzlich pures Kinofeeling durch die faszinierende Panoramasicht auf die umliegenden Berge. Dazu präsentiert sich der Relax-Garten des Hotels mit jeder Menge Kuschelosänen und Liegewiesen sowie Südtirols grösstem, beheizten Naturbadesee berührend schön in die Natur integriert.

Naturerlebnisse durch das ganze Jahr

Mit täglich neuen Aktivitäten und umfangreichem Freizeitprogramm sorgt das aufmerksame Team um Gastgeberfamilie Reiterer für schöne und bleibende Eindrücke. Schöner kann Urlaub kaum sein: ideal auch, dass Hafling ebenso die meisten Sonnenstunden Südtirols aufweist! Das Sport- und Bewegungsangebot mit Yoga, eigenem betreuten Fitness-Raum, geführten Wanderungen und die Waldtherapie runden das Aktiv-Angebot perfekt ab. Vom Hotel in die Natur: Die geführten Wanderungen und Ausflüge starten wie die beschilderten Wanderwege

direkt vom Hotel aus. Ein weiteres Highlight sind die beliebten Genusswanderungen zur hoteleigenen Alm.

Ideal auch in der kalten Jahreszeit

Skifahren, Tourengehen, Rodeln, Schneeschuhwandern, Winterwandern – alles auf traumhaft präparierten und bestens zu befahrenden Pisten, ein echter Geheimtipp. Der kostenfreie Hotel-Shuttle bringt Sie in nur fünf Minuten in das Skigebiet Meran 2000. Das Hotel zählt zu den bestbewerteten Hotels in Südtirol, ist Mitglied der Hideaways-Hotels und der Belvita-Leading-Wellnesshotels.

Noch mehr Luxus und Individualität

Ab Ende Juni neu eröffnet – privater luxuriöser Wohnkomfort mit allen Leistungen des 5-Sterne-Hotel-Chalet Mirabell für die Gäste. Ideal auch für Freunde und Familien. •

> www.residence-mirabell.com
 > www.bergvillen.com



RELAX



BOUTIQUE HOTEL & RESTAURANT GLACIER GRINDELWALD

Ein Ort wollen Leben

Das Traditionschaus Hotel Glacier, 1864 zur Zeit des Eisabbaus in Grindelwald erbaut, erstrahlt seit April 2018 in ganz neuem Glanz. Das junge Besitzer- und Direktionsehepaar Justine und Jan Pyott haben sich mit der Total-Renovation des Chalet-Hotels ihren lang gehegten Traum verwirklicht.

Autor: Valérie Burnier





Im Boutique Hotel & Restaurant Glacier in Grindelwald leben wir die Balance zwischen der komfortablen und schicken Atmosphäre eines Zuhause und dem Service eines exquisiten Boutique Hotels», stellt Justine Pyott in Aussicht. «Mit einer 150 Jahre alten Tradition, der Geschichte des unteren Gletschers von Grindelwald und seinem zeitgenössischen Design, lädt das Hotel zum Verweilen ein. Das Outdoor-Abenteuer beginnt bereits mit dem Blick aus dem Fenster mit der atemberaubenden Sicht auf die weltberühmte Eigernordwand», ergänzt Jan Pyott.

Design mit Eiskultur – Lifestyle mit Pfiff

Die Faszination für Berge, Gletscher (Glacier), Eispickel und ein Lifestyle mit Pfiff bilden das Design des Boutique Hotels. 150-jährige Tradition und die Geschichte des Gletschers sowie des Eisabbaus widerspiegeln sich in der Innenarchitektur in Form und Farben. Die Gäste werden im wunderschönen Bergambiente überrascht von einer zeitgenössischen Designwelt aus natürlichen Materialien wie Stein und Holz, zugeschnitten in moderne Formen und eingerahmt mit einer filigranen Linie Gold.

Wo Träume sich entfalten dürfen...

Die 28 Zimmer und Suiten bieten einen stimmungsvollen Erholungsraum mit individuellen Grundrissen, zum Teil mit Balkonen oder privaten Sitzplätzen. Das dunkle Blau der Wände schafft ein ruhiges Ambiente, umrahmt von Holz und edlen Stoffen. Die perfekte Mischung von Mut auf Kontraste und dem richtigen Fingerspitzengefühl, ohne die Ursprungsthematik des Hauses und seinen Standort ausser Acht zu lassen. Besonders beliebt ist die Honeymoon-Suite mit eigenem Outdoor-Whirlpool und atemberaubendem Blick auf die Bergwelt.

Boutique Wellness – Entspannung und Vitalität

Der Spa als Oase der Erholung bietet Sauna, Dampfbad und Whirlpool. Aktive finden im Fitnessraum neuste Geräte. Schlicht und ruhig in der Farbweilt, mit kleinen Lichterketten beleuchtet, geniessen die Gäste im Ruheraum Stille nach einem unvergesslichen Bad im Whirlpool mit Ausblick auf den Eiger.

Die Glacier «Foodlovesophy»

Die Küche des gebürtigen Grindelwalder und Küchenchef Jonas Messer ist inspiriert von der Liebe zum Reisen und seiner grossen Neugierde. Er und sein Team zaubern gekonnt Kreationen, die im Einklang mit saisonalen und regionalen Frischprodukten überraschende Gaumenfreuden entstehen lassen.

Das Restaurant, zusammen mit der Bar & Lounge, besticht durch das perfekte Design: Das kunstvolle Wandelement aus bunten Holzwürfeln erzählt den Gästen die Thematik der Bergwelt, mit Schneegestöber, eisiger Kälte und funkeln Sonnenstrahlen in idyllischer Abendstimmung.

Weinkeller mit Charme

Für Weinkenner und Whiskyliebhaber bietet der Weinkeller vom Glacier ein stilvolles Ambiente, wo die auserlesenen Köstlichkeiten die Sinne anregen. Die stimmungsvolle Umgebung ist der perfekte Ort, um in Ruhe einen Aperitif zusammen mit einer Auswahl an hausgemachten Vorspeisen zu probieren, die die zarten Aromen jedes einzelnen Weins hervorheben. •

> www.hotel-glacier.ch



RELAX

VOLUME 30 | IMAGINE | 95



VOTUM UHREN

reisen um die Welt

Die Passion für mechanische Uhren teilen der Grafiker und Produktdesigner Rolf Bodmer aus Zürich und François Zahnd, langjähriger Uhrenhersteller und Fachmann der Uhrenbranche. 2015 wurde die Idee geboren, die Marke Votum wiederzubeleben. Im Herbst 2016 wurden die ersten Uhren mit Erfolg auf einer Crowdfunding-Plattform vorgestellt und im Dezember wurden sie ausgeliefert. 2017 kamen die beiden auf die aussergewöhnliche Idee, vier Uhren auf Weltreise zu schicken.

Autor: Urs Huebscher



Die Marketing-Kampagne «Votum around the World» basierte auf dem Konzept einer Verbreitung «von Hand zu Hand». Vier Freunde schickten vier verschiedene Uhren der Marke Votum auf eine Weltreise. Die jeweiligen neuen temporären Besitzer übergaben oder sandten jeweils die Uhren

nach einigen Wochen wiederum an vertrauenswürdige Freunde oder Bekannte weiter. Während der Reise wurden die Besitzer ermutigt, Bilder zu machen und diese an Votum einzusenden sowie selber auf ihren eigenen sozialen Netzwerken zu verbreiten. Die Reise sollte ein Jahr dauern.





Die grundlegende Idee der Kampagne bestand darin, eine emotionale Verbindung zwischen den temporäreren Besitzern und den «reisenden» Uhren zu schaffen. Auf einfachste Weise wurden so temporäre Testimonials gewonnen, welche authentischer nicht sein können. Mit dem Versprechen, die besten Bilder und Posts nach der Rückkehr der Uhren zu prämieren, wurde das Interesse an der Kampagne hochgehalten. Insgesamt wurden sechs Uhren den Gewinnern als Preis verschenkt.

Die Reise

Der Startschuss für die Weltreise erfolgte Mitte März 2017 im schmucken Vintage Bistro «Antik-Unique» in Nidau bei Biel – sinngemäss mit vielen Antiquitäten aus aller Welt. Mit einer kleinen Feier wurden die vier Uhrenmodelle, Heritage, New Classic, Elegance und Performance, zusammen mit dem Reise-Kit gebührend verabschiedet.

Der beste Globetrotter unter den vier Uhren war das Modell New Classic mit mehr als 38'599 zurückgelegten Kilometern. Vor ihrer vermeintlichen Heimkehr reiste die Uhr in drei Kontinenten, in Ländern wie die Schweiz, England, Japan, Hawaii und den USA. Für insgesamt sieben verschiedene Besitzer war die Uhr in dieser Zeit ein treuer Begleiter am Handgelenk. Die Reise wurde leider abrupt durch einen Diebstahl in San Antonio (Texas, USA) beendet, welcher durch einen Polizeibericht belegt ist.

Insgesamt haben die vier Uhren 100'641 Kilometer während gut zwölf Monaten zurückgelegt. Dabei wurden insgesamt vier Kontinente und elf verschiedene Länder besucht. 25 Teilnehmer durften die Uhren während dieser Zeit für einige Wochen tragen. Während der ganzen Reisedauer, konnten die verschiedenen Etappen der jeweiligen Uhren auf der Website von Votum verfolgt werden. Hierfür wurde speziell ein Bereich «Votum around the World» mit eigenem Kampagnen-Logo geschaffen.

Rückkehr und Prämierung

Ein gutes Jahr nach dem Start wurde im Mai 2018 die Rückkehr der Uhren mit einer «Home-Coming-Party» am Startort der Kampagne in Nidau gefeiert. Die «Friends of Votum», eine 2017 gegründete Freundesgruppe der Marke, hatte die Ehre und das Privileg, als Jury für die Prämierung der besten Bilder und Posts zu fungieren. Insgesamt wurden sechs Bilder als Gewinner erkoren. •

> www.votumwatches.com





Wohlfühlreise DURCH DIE ROMANDIE

Nach hektischen Tagen wohltuende Entspannung im warmen Thermalwasser: Es gibt nichts Schöneres. Bereits die alten Römer wussten von der heilenden Wirkung des Wassers, viele Thermalbäder gehen denn auch auf die Römerzeit zurück.

Autor: Walo Mühlheim

Tief aus den Bergen der Romandie sprudelt heilendes Wasser. Es reichert sich auf seinem langen Weg Richtung Meer an mit Sole, Schwefel und Mineralien. Bereits beim Austritt aus der Quelle beträgt die Temperatur mindestens 20 Grad Celsius – und gilt damit bereits als Thermalwasser. Das Wasser aus den Heilquellen hat eine therapeutische Wirkung und positiven Einfluss auf das Wohlbefinden. Es fördert die Durchblutung, regt den Kreislauf an, wirkt heilend bei rheumatischen oder neurologischen Beschwerden und lindert chronische Gelenkschmerzen. Schlagende Argumente, um einen Therme-Aufenthalt in der Romandie einzuplanen. Doch es sprechen noch mehr Gründe dafür. Die Bilderbuchlandschaften in der näheren und weiteren Umgebung der Thermalbäder von Yverdon (VD) und Saillon (VS) laden zu Aktivitäten im Freien ein und machen den Wellnessaufenthalt perfekt. Eine Wanderung, eine Schifffahrt, ein Spaziergang durch das pittoreske Yverdon-les-Bains oder durch die Rebberge bei Saillon: Die anschliessende Entspannung in den Bäderlandschaften verhilft zur absoluten Erholung. Oftmals ist den Thermen auch ein Hotel angeschlossen – im eleganten Belle-Epoque-Stil wie in Yverdon-les-Bains oder modern und mit edlen Materialien ausgestattet wie in Saillon.

Yverdon-les-Bains: Traditionsreiche Bäderstadt

Die heissen Quellen, denen Yverdon-les-Bains seinen Zusatz im Ortsnamen verdankt, wurden vermutlich schon 200 Jahre vor Christus genutzt. Erste konkrete Hinweise datieren indes aus dem Jahr 1431. Und heute gilt Yverdon-les-Bains als wichtigster Badekurort der Westschweiz Ein-

gebettet zwischen Neuenburgersee und Jura wurde das Thermalzentrum rund um eine schwefelhaltige Quelle erbaut, die mit einer Temperatur von 29 Grad aus dem Boden sprudelt. Das warme Quellwasser verdankt seine heilende Wirkung dem besonders hohen Schwefelgehalt. Nur einen Kilometer von der lauschigen Altstadt entfernt sorgen im Thermalbad 28 bis 34 Grad warme Innen- und Aussenbecken mit Jacuzzi, Wasserfällen und Nackenduschen für intensives Wohlbefinden. Die umfangreiche Wellness-Oase mit japanischem Onsen, zwei Saunen, drei Hamams und einer Tropendusche runden die Palette des offiziell als Kureinrichtung anerkannten Thermalzentrums ab.

Les Bains de Saillon: Thermalpark mit Kinderparadies

Nahe der Walliser Alpen liegt das charmante, mittelalterliche Städtchen Saillon. Am rechten Rhone-Ufer trifft man auf einen immensen Thermalpark, der von heissen, unterirdischen Quellen profitiert. Das breite Angebot umfasst zwei Outdoor- und einen Indoorpool mit 34-Grad-Thermalwasser, ein 25-Meter-Becken und einen Strömungskanal. Der Spa «Carpe Diem», die Wohlfühlhütten mit Sauna und Hamam sowie die eigene Kosmetiklinie aus Essenzen von regionalen Alpkräutern und Aprikosen ergänzen das Angebot. Auch Kinder kommen nicht zu kurz: Ein abgetrennter Bereich mit Becken, Wasserspielen und einer Spielhütte lädt zum Planschen ein. Nach 18 Uhr sind die Erwachsenen unter sich, Kinder unter 16 Jahren dürfen den Spa nicht mehr betreten. Ideale Gelegenheit, im Ruheraum das Bergpanorama zu geniessen. •

> www.bainsyverdon.ch / www.bainsdesaillon.ch

1/1

Inserat
evtl. Victorinox

Hasan fragt nach

150 Jahre Luxus am Genfersee



Das kleine, feine Grand Hôtel du Lac an der Seepromenade in Vevey feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag, unter anderem mit Gourmetabenden und exklusiven Angeboten für Gäste.

Autor: Artur K. Vogel

Auf Vevey als Ferienort käme man nicht so schnell. Das mondäne Montreux mit Hotelpalästen, Casino und Kulturzentrum ist nur ein paar Kilometer entfernt. Doch auch in Vevey kann man äusserst komfortabel logieren. Zum Beispiel im 1868 erbauten Grand Hôtel du Lac. Altmodisch ist das Haus nicht, trotz seinen anderthalb Jahrhunderten. Nach einem Totalumbau hat es statt der ursprünglich 120 noch 50 ebenso grosszügige wie komfortable Zimmer, davon neun Suiten, elegant und mit allen modernen Annehmlichkeiten ausgestattet. 2007 wurde das Du Lac Mitglied von Relais & Châteaux, 2008 bekam es den fünften Stern, und 2009 trat es der Vereinigung Swiss Deluxe Hotels bei. Generaldirektor Luc Califano ist sich seiner Verantwortung als Gastgeber und als Chef von bis zu 80 Angestellten bewusst. Er strotzt vor Ideen und Enthusiasmus. So hat er den seeseitigen Hotelgarten um eine vom Quai her zugängliche Lounge erweitert. Dort lassen sich an milden Tagen Spaziergänger ebenso wie Hotelgäste auf einen Kaffee oder einen Apéro bequem nieder.

Wie in der privaten Villa

Vevey will auch eine Gourmet-Destination sein, und das Grand Hôtel du Lac trägt das Seine dazu bei: Im edlen Restaurant «Les Saisons» hat sich der deutsche Küchenchef Thomas Neeser einen Michelin-Stern und 16 Gault-Millau-Punkte erkocht. Während der Blick über den See

schweift, kann man hier Neesers innovative Kreationen kosten, kombiniert in originellen, überraschenden Menüs. Das zweite Lokal, «La Vérande», überzeugt mit leichten, saisonalen Gerichten. Und der unter Denkmalschutz stehende, reich dekorierte Ballsaal mit seinem riesigen Kronleuchter und dem raffinierten Beleuchtungskonzept wird gern für Hochzeiten und Veranstaltungen gebucht. Trotz höchstem Qualitätsanspruch wirken das Grand Hôtel du Lac und seine Restaurants weder steif noch versnobt. «Wir wollen, dass sich unsere Gäste fühlen wie in einer privaten Villa», sagt Luc Califano. Und tatsächlich ist der diskrete Charme des Hauses sofort spürbar, wenn man es vom See her durch den Garten mit Pool und vielen Blumenrabatten betritt oder auch von der Strassenseite her. Zwischen den beiden Eingängen liegen eine intime orientalische Bar sowie die Rezeption, die an ein gemütliches kleines Wohnzimmer erinnert. Sein Jubiläumsjahr begeht das Grand Hôtel du Lac unter anderem mit drei Galaabenden, an denen jeweils ein berühmter Gastkoch in der Küche wirkt. Neben den gastronomischen Highlights hat das Hotel zum 150. Geburtstag auch seinen eigenen Wein kreiert. Und natürlich sollen die Gäste nicht zu kurz kommen: Das Jubiläumsangebot «Celebrating Elegance» bietet eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet sowie freiem Zugang zu Dr. Burgener Care & Spa für 150 Franken pro Person.

> www.hoteldulac-vevey.ch



COVER[®]
SWITZERLAND



SWISS MADE
WWW.COVERWATCHES.SWISS

COVER TREND
Urban Wildflower
Co198



COVER TREND
Pearl Dreams
Co199

GREAT STYLE IN TIME

Valposchiavo

ODER

Das Erlebnis des Unerwarteten

Die meisten fahren durch: mit der Berninabahn von St. Moritz über den Berninapass hinunter ins italienische Tirano. Sie wissen nicht, was sie verpassen, wenn sie in Poschiavo nicht aussteigen.

Autor: Artur K. Vogel



Natürlich ist schon die Bahn allein eine Reise wert; nicht ohne Grund wurde sie ins Unesco-Verzeichnis des Welterbes aufgenommen: Der Bernina Express der Rhätischen Bahn führt aus dem Oberengadin hinauf auf die Bernina und dann hinunter ins lombardische Tirano, «von den Gletschern zu den Palmen», wie es im zutreffenden Werbeslogan heißt. Der Reisende fährt, womöglich im Panoramawagen, ab St. Moritz vorbei an Pontresina und am Morteratschgletscher, der weit oben am Berg gleisst. Weiter geht es über Brücken und Viadukte, entlang den Bergflanken der mächtigen Massive des Piz Bernina und des Piz Palü, vorbei an kleinen Seen, an Wälchen, stotzigen Feldern und Dörfern.

Die Berninabahn windet sich hoch bis zum Ospizio und, für die Passagiere unsichtbar, über die romanisch-italienische Sprachgrenze. Auf 2253 Metern über Meer erreicht die Bahn ihren höchsten Punkt. Durch Galerien und Tunnel und über zahlreiche Kehren schlängelt sich der Zug in die Valposchiavo hinunter, ins Puschlav. Wer im Hauptort des Tales, in Poschiavo, nicht aussteigt, hat nur noch 17 Kilometer bis ins italienische Tirano – allerdings mit ein paar abenteuerlichen Ortsdurchfahrten, wo die Berninabahn als Strassenbahn mit gedrosselter Geschwindigkeit geführt wird. Unterhalb von Brusio fährt die Bahn über einen spektakulären Kreisviadukt und überquert schliesslich bei Campocologno die Grenze zu Italien.





Poschiavos Eigentümlichkeiten

Aber eben: In Pioschiavo sollte man unbedingt aussteigen und ein paar Tage bleiben. Wolfgang Hildesheimer, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Schriftsteller des 20.Jahrhunderts, blieb etwas länger, nämlich für 34Jahre bis zu seinem Tod. Hildesheimer drückte aus, was auch Heutige erfahren, wenn sie hier verweilen: «Das Unerwartete! Im Puschlav stösst man darauf, nicht nur in der Natur, sondern auch in den Dörfern, vor allem in Poschiavo, dem zentralen Ort, dessen Eigentümlichkeiten jeder Vorbereitung spotten. An den Schiefen Turm von Pisa gewöhnt man sich sofort, er ist ein Monument, man ist auf ihn vorbereitet. Aber die Erfahrung

des Unerwarteten, des Seltsamen, Einmaligen, ja Exzentrischen, vor allem, wenn es von Menschen belebt und von Leben beseelt wird, wird niemals zur Routine.»

Das Unerwartete in Poschiavo, das sich, stark unterteilt, «Borgo» oder «Dorf» nennt, ist eine pittoreske kleine Altstadt mit Häusern aus dem 16. bis 19.Jahrhundert. Das Ensemble gilt als Ortsbild von nationaler Bedeutung und wirkt irgendwie fast zu kosmopolitisch in diesem landwirtschaftlich geprägten Tal. Um die Piazza da Cumün, den Dorfplatz, und in den darin zusammenlaufenden Gassen gruppieren sich die gotische Kirche San Vittore mit einem romanischen Turm, das alte Frauenkloster mit einer barocken Kapelle, das Oratorium Sant'Anna mit Beinhaus und das Rathaus mit einem ehemaligen Wehrturm. Der Turm birgt düstere Geschichten, wie uns Kasper Howald, Direktor von Valposchiavo Turismo, verrät.

Goethe und die Illuminati

Auf den Turm hat man vom Hotel Albrici aus eine besonders gute Sicht. Das Albrici erzählt selber eine lange Geschichte, oder besser gesagt: Valentina Guerranti, unsere quirlige Gastgeberin, erzählt sie. 1682 wurde der Palazzo von Bürgermeister Bernardo Massella als luxuriöses Wohnhaus an den Dorfplatz gestellt; 1848 wurde er zum ersten Hotel des Ortes umfunktioniert, nachdem es schon als Zentrum für die Anhänger des Illuminati-Ordens gedient hatte. Die zehn Gästezimmer sind gelückte Synthesen von Neu und Alt: moderner Komfort, antike Möbel. Der Rest des Hauses respektiert die lange Geschichte, wirkt fast wie ein urgemütliches Museum. Ein Aufenthalt hier wird zum erfreulichen Erlebnis, zumal auch die Küche hohen Ansprüchen genügt.

Noch kosmopolitischer als der Dorfkern wirkt das sogenannte Spaniolenviertel am südlichen Dorfrand, eine intakte Zeile eleganter Palazzi aus der zweiten Hälfte des 19.Jahrhunderts mit grossen Gärten. Auch ihre Geschichte schildert Howald beredet: Erbaut hatten sie Puschlaver, die einst mausarm ausgewandert waren und in der Ferne ihr Glück gemacht hatten, unter anderem als Zuckerbäcker, und die, zurück in der Heimat, stolz ihren neuen Reichtum zur Schau stellten.

Hundertprozentig lokal

Kasper Howald weiss noch mehr zu erzählen als von der alten Bausubstanz. Er ist massgeblich an einem Projekt >





beteiligt, das sich «100 % Valposchiavo» nennt. Innovative Landwirte nutzen geschickt die Geografie dieses südlichen Bündner Tals und sein spezifisches Klima, um eine breite Palette erstklassiger Agrarprodukte zu erzeugen: von Wurst und Fleisch, Milch und Käse über Tee und Kräuter bis zu Beeren, Obst, Gemüse, Getreide und Wein. Von Bio-Suisse zertifizierte Betriebe machen fast 90 Prozent der Landwirtschaftsfläche aus: ein Weltrekord. Um dem Gast und Konsumenten die lokalen Produkte schmackhaft zu machen, haben Tourismusorganisation, Bauern- und Gewerbeverbände zusammen «100 % Val-

poschiavo» lanciert. Zudem verpflichtet sich ein gutes Dutzend Gastbetriebe im Tal, unter anderem das Hotel Albrici, lokalen Spezialitäten einen bevorzugten Platz einzuräumen: Mindestens drei Gerichte auf der Menükarte müssen aus Zutaten bestehen, die im Tal angebaut und verarbeitet werden.

Behutsamer Tourismus

Die Puschlav will sich als authentisch gebliebenes Tal für den behutsamen Tourismus positionieren, und mit «100 % Valposchiavo» soll der Wert lokaler Produkte



unterstrichen werden. Howald erzählt nicht ohne Stolz, dass das Projekt bereits drei bedeutende Preise eingeheimst hat: den CIPRA-Schweiz-Preis für nachhaltigen Tourismus und den htr-Milestone für «Nachhaltigkeit» sowie 2017 den SVSM-Award der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement. «Wir haben die Stärken der Valposchiavo klar definiert: fortschrittliche Landwirtschaft, starke Betriebe der Lebensmittelverarbeitung und lebendige kulinarische Tradition garantieren ein hochwertiges Angebot an lokalen Produkten», sagt Howald. Für Wolfgang Hildesheimer hatte das

Puschlav «die richtige Höhe, das richtige Klima, die richtigen Leut», dazu «wunderbares Wetter, herrliche Luft». Doch als er 1991 starb, als Ehrenbürger von Poschiavo notabene, waren die Puschlaver dann doch wieder nicht sonderlich aufgeschlossen: Als Jude durfte er nicht auf dem katholischen Friedhof beerdigt werden. Auf jenem der Protestanten neben der reformierten Kirche von 1649 fanden er und später seine Frau Silvia die letzte Ruhe; ein einfacher Grabstein erinnert an den berühmtesten Einwohner Poschiavos. ●

> www.valposchiavo.ch

SWISSNESS

VOLUME 30 | IMAGINE | 105



UNBEKANNTTE STADT

hinter dem Wasserfall

Auf der Liste der begehrten Städte-Destinationen sucht man es vergeblich. Dabei böte Schaffhausen eine intakte Altstadt, exzellente lokale Weine und mit dem Arcona Living ein modernes, zentral gelegenes Viersternehotel.

Autor: Artur K. Vogel

Der Rheinfall bei Neuhausen ist ein Touristenmagnet. Das tosende, stiebende Monstrum im Fluss, dessen wild zerstäubende, blendend weisse Wassermassen in Kaskaden über die Felsen stürzen, weckt Staunen und Furcht. Eine Naturgewalt, die sich von Schiffen aus besichtigen lässt – wobei man hofft, dem Ungetüm nicht zu nahe zu kommen, um nicht von seinen Strudeln verschlungen zu werden. Seit 1857 die Eisenbahn gebaut wurde, gilt der Rheinfall als Tagesziel. Die meisten Besucher, jährlich rund 1.5 Millionen, kommen nur kurz: Raus aus dem Car, mit Aufzügen hinunter zum Rhein, hinein ins Ausflugsboot; ein paar Selfies geknipst, und schon drängt der Reiseleiter seine Schafe zurück in den Bus, weiter nach Zürich, Luzern oder Interlaken.

Nicht nur der Rheinfall ist zum Husch-Husch-Erlebnis geworden; ganz Schaffhausen hat ein Problem. Der Kanton hat 2017 magere 153'000 Hotelübernachtungen verzeichnet, 2.2 Prozent weniger als 2016. Das ist eine Schande, denn allein schon Schaffhausens liebevoll restaurierte, autofreie Altstadt ist einen längeren Besuch wert. Auch der anspruchsvolle Gast kommt auf seine Rechnung: Vom ultramodernen Hotel Arcona Living am Bahnhof bis hin zu traditionellen Herbergen und Zunfthäusern gibt es ein breites Angebot.

Malerische Altstadt

Die imposanten Häuser Schaffhausens – eine ganze Reihe von ihnen erinnert an einstigen Reichtum. Das

Haus «Zum Steinbock» in der Oberstadt zum Beispiel besitzt üppige Rokoko-Stuckaturen. Der «Goldene Ochsen» in der Vorstadt wurde 1608 zum Bürgerhaus umgebaut; die spätgotische Fassade erhielt Erker und Portal im Stil der Renaissance. Das Haus «Zum Ritter» an der Vordergasse wurde 1568 bis 1570 von Maler Tobias Stimmer mit einer spektakulären Fassadenmalerei versehen. Diese befindet sich heute im Museum zu Allerheiligen; eine Kopie zierte das Haus.

Zwei Brunnen aus dem 16.Jahrhundert stehen ebenfalls am Fronwagplatz: Der Mohrenbrunnen stellt Kaspar dar, den jüngsten der Heiligen Drei Könige. Der Metzger- oder Landsknechtbrunnen ist ein Symbol für Schaffhausens Wehrhaftigkeit. Nichts repräsentiert diese allerdings besser als der Munot: Die Bürger von Schaffhausen, 1501 der Eidgenossenschaft beigetreten, erbauten die dominante Wehranlage im 16.Jahrhundert. An ihren Flanken wachsen Reben. Noch heute läutet der Wächter abends um neun das Munotglöcklein. Einst war es das Signal zum Schliessen der Stadttore und Kneipen; heute sind diese länger geöffnet, damit man dem Schaffhauser Wein ausgiebig huldigen kann.

- > www.schaffhauserland.ch
- > www.rheinfall.ch
- > www.allerheiligen.ch
- > www.munot.ch
- > www.schaffhausen.arcona.ch

Books for the moment

Ein Jahr – 52 Ziele in ganz Europa

Zur Mandelblüte nach Mallorca oder lieber zum Eislaufen nach Stockholm? Ins bunte Treiben der geschmückten Contraden beim Palio nach Siena eintauchen oder beim extravaganten Edinburg Festival mitfeiern? Das Jahr verfügt über 52 Wochenenden, die zu einem Kurztrip einladen, und Europa bietet mindestens ebenso viele Ziele, die für ein aufregendes, entspannendes oder genussvolles Erlebnis stehen. Das Buch führt in quirliche Metropolen und hinreissende Regionen und präsentiert eine bunte Mischung europäischer Traumziele – passend zu jeder Jahreszeit.

Happy Weekend
Kunth / Kunth Verlag



IN 225 REISEN UM DIE WELT



Wen das Fernweh packt...

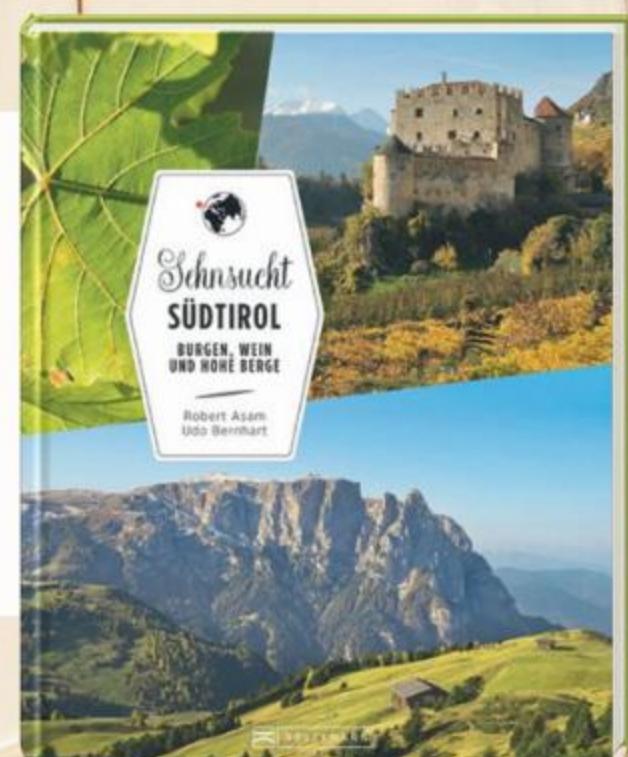
Dieser Bildband vereint Sehnsuchtsziele in aller Welt, grossformatige Farbfotografien wecken das Fernweh. In fünf grossen Kapiteln (Ungezähmte Natur, Kulturmonumente, Meeres- und Seeufer, Majestätische Berge, Stadt & Land) werden aussergewöhnliche Orte vorgestellt und alle wichtigen Informationen zu Reisezeit, Unterkünfte und Restaurants geliefert. Die Rubriken »Unvergessliche Erlebnisse« und »Insidertipps« stellen zusätzlich besondere Aktivitäten und Plätze vor und machen die Reisen noch einzigartiger!

In 225 Reisen um die Welt
Barbara Rusch / National Geographic Verlag

Von Burgen, Wein & hohen Bergen

Kennen Sie den Rosengarten, die Drei Zinnen oder Europas grösste Hochalm, die Seiser Alm? Das geschäftige Bozen und das malerische Meran? Den Duft von Südtirols Apfelblüte, den Geschmack der Kastanien beim Törggelen im Herbst? Die prächtigen Gärten von Schloss Trauttmansdorff und den Blick von Schloss Tirol? Wetten, dass Sie mit diesem Bildband nicht nur Ihre Lieblingsorte wiederfinden, sondern auch noch unbekannte Seiten Südtirols entdecken?

Sehnsucht Südtirol
Robert Asam / Udo Bernhart / Bruckmann Verlag



Vorschau



Einzigartig paradiesisch

Der Indische Ozean ist einzigartig schön. Es ist das kleinste der drei Weltmeere, bietet aber eine grosse Auswahl an Reisezielen mit den Malediven, Seychellen, Mauritius oder Sri Lanka. Vulkaninseln, unzählige weisse Sandstrände, Korallenriffe und einmalige Tier- und Pflanzenwelten. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise nach Mauritius, wo Sie von der schier unglaublichen Natur begeistert sein werden. Oder aber Sie lassen es sich in einer Wasservilla auf den Malediven gut gehen und geniessen beeindruckende Sonnenuntergänge. Und wenn Ihnen doch nach einem anderen Traumziel zumute ist, dann geniessen Sie Bilderbuchstrände und Begegnungen mit uralten Schildkröten auf den Seychellen. Die Auswahl ist gross, und jedes dieser Ziele ist absolut paradiesisch.

Metropolen in der Wüste

Sie möchten Ihre nächsten Ferien in den Vereinigten Arabischen Emiraten verbringen, sind aber noch unsicher, welches Emirat am besten zu Ihnen passt? Soll es in die glitzernde Metropole Dubai gehen, wo man in unglaublichen Luxushotels residieren und das höchste Gebäude der Welt, den Burj Khalifa, bestaunen kann? Oder möchten Sie nach Abu Dhabi reisen, wo Sie eine spannende Mischung aus moderner Stadt mit zahlreichen Malls und Sehenswürdigkeiten sowie dem traditionellen Leben der VAE rund um die Rub al-Khali Wüste erwarten? Die Emirate Dubai, Abu Dhabi, Katar, Ras al-Khaimah und das Sultanat Oman versprechen Erholung, Shopping und Kultur gleichermaßen wie Sightseeing und Action.



Das Las Vegas des Ostens

Macau ist das Glücksspiel-Paradies Asiens. Jeden Tag strömen Tausende Besucher in die Stadt, um ihr Glück in den Casinos zu suchen. Vor allem in den letzten Jahren sind die Besucherzahlen enorm angestiegen, sodass immer neue Hotelanlagen und Attraktionen gebaut werden konnten. Wer gerne mal den Tag zur Nacht macht und den Zauber von riesigen Casinos mag, der sollte in Macau halmachen. Aber nicht nur für Nachtschwärmer kann Macau zu einer Attraktion werden. Auch tagsüber gibt es einiges zu erkunden.

Freuen Sie sich mit uns auf die im Oktober erscheinende Ausgabe mit vielen spannenden Themen & Geschichten rund um den Globus.

Publisher Francesco J. Ciringione, rundschaumEDIEN AG, St. Jakob-Strasse 110, CH-4132 Muttenz, T +41 (0) 61 335 60 80, F +41 (0) 61 335 60 88, info@rundschaumedien.ch, www.rundschaumedien.ch | **Publishing Director** Hasan Dursun / h.dursun@rundschaumedien.ch | **Member of the Board** Boris Jaeggi / b.jaeggi@rundschaumedien.ch, Serhat Tok / s.tok@rundschaumedien.ch | **Product Manager** Urs Huebscher / u.huebscher@rundschaumedien.ch | **Head of Production & Art Director** Sandra Schneider / s.schneider@rundschaumedien.ch | **Graphic Design** Lorena Saum | **Editor in Chief** Urs Huebscher / u.huebscher@rundschaumedien.ch | **Editors** Silvia Schaub, Andrin Stark, Artur K. Vogel, Valérie Burnier, Lisa Reinshagen, Michael Manz, Yannick Schaefer, Nike Schröder, Andrea Mauch, Robert Wildi, Walo Mühlheim, Urs Huebscher, Sandra Schneider, Nike Schröder | **Corrector** Brigitte Battaglia **News** Urs Huebscher | **Cover Picture** Chedi Luštica Bay | **Photographs** Hotels&Resorts, Pressestellen Veranstalter, Tourist Boards, Airlines, shutterstock, Bilddatenbanken. Alle Fotos, soweit nicht anders vermerkt, mit Genehmigung des Urhebers. | **Admin, Coordination & Subscriptions** Serpil Dursun / s.dursun@rundschaumedien.ch | **Price** Issue CHF4.90 / Year CHF19.– | **IT Support** Dejan Djokic / deki@rundschaumedien.ch **Web Services** websiteria GmbH / info@websiteria.ch | **Internet** imaginemag.ch | Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Zusendungen wird von Redaktion und Verlag jede Haftung abgelehnt.

brandoo.com

Deine Brand-Social-Media-Plattform

Lass dich von Brands, Experts, Stores und Community inspirieren!





México
visitmexico.com



Been
there.



Jetzt
buchen!

Done
that.

Cancún nonstop.

Über 65 Ferienziele auf flyedelweiss.com